# Alt-China-Sammlung

## J. J. Wilgaard

Apenrade

Versteigerung
zu Köln
16. bis 19. December.



# KATALOG

der hervorragenden, reichhaltigen

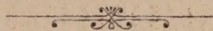
# Alt-China-Sammlung

des Herrn

## J. J. Wilgaard

zu Apenrade.

**Arbeiten in Bronze: Götterfiguren, Vasen, Räucherschalen, Altarleuchter, Tempelgeräth, Spiegel. — Arbeiten in Holz: Götterfiguren, Tempel- und Hausaltäre, Götter- und Ahnentafeln. — Arbeiten in Porzellan: Vasen, bemalte Porzellanplatten, Fensterschirme, Haussegen etc. — Arbeiten in Stein: Bemalte Setzschirme, Wandschmucke etc. — Waffen. — Textile. — Kakemonos, Tempelbilder, genealogische Tafeln und Bücher. — Silberarbeiten.**



Versteigerung zu Köln den 16. bis 19. December 1901

durch

**J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)**

**Breitestrasse 125—127.**

**Verkaufs-Ordnung und Bedingungen umstehend.**

Besichtigungs-Tage: Samstag, den 14., und Sonntag, den 15. December 1901.



**Köln, 1901.**

Druck von M. DuMont Schauberg. 12316.

# Verkaufs-Ordnung.

---

**Montag, den 16. December, Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr:**

**No. 1—51, No. 255—335, No. 551—630, No. 790—855.**

Arbeiten in Bronze: Götterfiguren, Vasen, Räuchergefässe etc. — Arbeiten in Holz: Götterfiguren. — Arbeiten in Porzellan und Stein.

**Dienstag, den 17. December, Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr:**

**No. 52—151, No. 336—437, No. 631—701.**

Arbeiten in Bronze: Götterfiguren, Vasen etc. — Arbeiten in Holz: Götterfiguren.

**Mittwoch, den 18. December, Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr:**

**No. 152—254, No. 438—550, No. 702—749, No. 884—894, No. 932—943.**

Arbeiten in Bronze: Götterfiguren, Vasen etc. — Arbeiten in Holz: Götterfiguren, Tempel- und Hausaltäre etc. — Textile. — Silberarbeiten.

**Donnerstag, den 19. December, Vormittags 9½ Uhr:**

**No. 750—789, No. 856—883, No. 895—931.**

Arbeiten in Holz: Götter- und Ahnentafeln. — Waffen. — Kakemonos, Tempelbilder etc.



# Bedingungen.

Die Sammlung ist zur Besichtigung in Köln, im Auctionslocale **Breitestrasse 125—127**, ausgestellt:

**Samstag, den 14. December 1901, von 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, sowie Sonntag, den 15. December 1901, von 9—2 Uhr Vormittags.**

**Nur den mit Katalogen versehenen Personen** ist die Besichtigung der Sammlung und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet.

Den Besuchern wird bei Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen. Jeder hat den angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf findet gegen **baare Zahlung** statt. Ausserdem hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von **zehn Procent** pro Nummer ausser dem Steigpreise zu entrichten.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden, und kann nach geschehenem Zuschlage keine Reclamation berücksichtigt werden. Durch die Ausstellung ist Gelegenheit geboten, sich von dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen.

Der unterzeichnete Auctionator behält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich eine Meinungsverschiedenheit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgestellt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Erwerbungen müssen nach jeder beendigten Vacation in Empfang genommen werden; die Aufbewahrung bis zur Abnahme sowie die Versendung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers.**

Vorstände öffentlicher Institute sowie Privatsammler, die der Auction nicht persönlich beiwohnen können, dürfen sich vertrauensvoll mit ihren Aufträgen an den Unterzeichneten wenden, und wird er dieselben pünktlich und nach bestem Ermessen im Interesse der Herren Auftraggeber erledigen. Den Aufträgen ist eine Anweisung auf hiesige Banquiers oder eine baare Zahlung oder sonstige Garantie beizufügen.

**Köln,** im December 1901.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).

# Zur Einführung.

Die in dem vorliegenden Katalog in kurzer Beschreibung niedergelegte **China-Sammlung** ist das Ergebniss eines im Lande selbst während annähernd 18 Jahren mit Verständniss und Unermüdlichkeit gepaarten Sammeleifers, der jedenfalls auch von glücklichen Umständen und Zufälligkeiten unterstützt war. Der Schöpfer der Sammlung, Herr **J. J. Wilgaard,** aus Apenrade gebürtig, darf mit Stolz auf sein Werk blicken, das namentlich in Bezug auf die Bronzen eine Reichhaltigkeit und eine Auswahl des Vorzüglichsten bietet, wie es in gleicher Vollständigkeit und Mannigfaltigkeit auf dem Kunstmarkte wohl noch kaum jemals in die Erscheinung getreten ist, und das auch für Museen in seiner Art jedenfalls einzig und unerreicht dasteht.

Um vor Allem überhaupt die chinesischen Bronzen hier in kurzen Worten einer wohlverdienten Würdigung zuzuführen, kann ich für ihre Bedeutung und ihre frühe Entstehung nichts Empfehlenderes und Belehrenderes bringen, als was der bekannte und bedeutende China- und Japan-Kenner **Justus Brinckmann** in seinem „Führer durch das Hamburgische Museum für Kunst und Gewerbe“ sagt:

„Wenn wir chinesischen Quellen vertrauen, reicht die Kunst, das Erz zu giessen und zu ciseliren, in die fast noch mythischen Zeiten der ersten Dynastie zurück. Sie wäre schon hoch entwickelt gewesen, als die Chang-Dynastie herrschte, und hätte zu den Zeiten der dritten Tcheou-Dynastie, im ersten Jahrtausend vor Beginn der christlichen Zeitrechnung, zahlreiche Formen und Verzierungsweisen festgestellt für die ehernen Gefässe, welche bei dem Ahnencult und der Verehrung des in den Natur-Erscheinungen sich kundgebenden höchsten Wesens und anderer Naturgottheiten dienten. Für diese Gefässe wurden schon durch die Ritualvorschriften des Konfucius bestimmte Formen, Metallgemische, Maasse und Gewichte festgelegt, die nun für alle Folgezeit gültig blieben und den chinesischen Erzguss im Dienste des alten Cultus in unverrückbare Geleise bannten. Je nachdem sie beim Opfer den Wein, das Wasser, Früchte oder Getreide aufnehmen sollten, gab man ihnen fortan genau vorgeschriebene Formen; die beim Opfer von Thieren benutzten Gefässe mussten sich der Gestalt dieser Thiere anschliessen.

Neben den Ritualgefässen kommen schon in ältester Zeit die Ehrenvasen vor, welche durch kaiserliche Gnade der Erinnerung an hervorragende Thaten gewidmet und verdienten Männern als Auszeichnung verliehen wurden. Bei diesen war den Künstlern etwas freiere Bewegung gelassen, und Inschriften unter ihrem Fusse bekundeten den Anlass ihrer Stiftung.

Als die buddhistische Lehre gegen Ende des ersten Jahrhunderts unserer Zeitrechnung von Indien aus nach China vordrang und zu Anfang des dritten Jahrhunderts hier im Volke feste Wurzeln schlug, schmückten sich die überall im Lande erstehenden Tempel des Fo — des chinesischen Buddha — mit ehernen Götterbildern, Räuchergefässen und anderen Werken aus Bronze, für welche die konfucianischen Riten nicht mehr formbestimmend waren, und bei denen zuerst die chinesischen Künstler sich an die menschliche Gestalt wagten, deren Darstellung der alte nationale Cult abgelehnt hatte.

Neben den alten Ritualbronzen und den buddhistischen Bronzen treten später auch Bronzen auf, welche beim Cult der Tao-Lehre benutzt wurden oder deren Ideen ausdrückten. Von ihrer philosophischen Grundlage war diese, schon vor dem Eindringen des Buddhismus in China selbst entstandene Lehre bald nach demselben zu einem Materialismus entartet, welcher sich eigene Göttergestalten schuf, um sie mit den indischen Göttern in Wettstreit treten zu lassen. Unter ihnen erscheinen die acht grossen Unsterblichen, die Pa-sien, als besonders einflussreich; sie selbst oder ihre Attribute finden sich überaus häufig nicht nur an den Bronzen, sondern an allen Erzeugnissen des chinesischen Kunstgewerbes bis auf unsere Tage.

Endlich kommt für die Bronzen Chinas noch ein viertes Element in Betracht, das islamitische. Schon frühe hatten muhammedanische Apostel ihren Weg bis an die Ostküste des asiatischen Festlandes gefunden, aber erst gegen Ende des Mittelalters entwickelte sich ein fester Verkehr zwischen den Mittelpunkten der arabischen Cultur und dem chinesischen Reiche, nachdem dieses in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts von den Mongolen erobert worden war. Arabischer Einfluss macht sich geltend in schlankeren Formen der Gefässe, in flüssigerem Rankenwerk, und häufig finden sich arabische Inschriften auf den Bronzegefässen, sei es, dass diese für die Ausfuhr nach dem Westen oder für muhammedanische Niederlassungen in China selbst bestimmt waren.

Das Verfahren beim Giessen der Bronzen in China ist von Alters her der Guss in verlorener Form. Auch viele Arten schmückender Metallarbeit kannten und pflegten die Chinesen. Sie wendeten beide Arten der Damascirung der Bronze oder des Eisens mit Gold oder Silber an: die ältere, bei welcher das Grundmetall ausgestochen oder ausgehoben, das Edelmetall als Draht oder Plättchen in die Vertiefungen eingehämmert; die jüngere, indische, bei welcher das Edelmetall durch Hämmern auf die feilenartig aufgerissene Grundfläche befestigt wird. Eigenthümlich ist ihren Bronzen das Vorkommen unregelmässig eingesprengter goldfarbener oder goldener Flecken von meist unbestimmter Form, aber von schöner Farbenwirkung neben der alten Patina des Grundmetalles; nicht selten wenden sie die Feuervergoldung an. Im 15. Jahrhundert und nochmals zu Anfang des 17. Jahrhunderts unter Kaisern der Ming-Dynastie traten Blüthezeiten des Erzgusses ein. Unter der Tartaren-Dynastie der Thsing im 17. Jahrhundert erreichte diese Kunst ihre höchste Stufe und erhielt sich auf ihr während der langen Regierungszeit des Kaisers Kien-Lung bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts.“

Die Sammlung **Wilgaard** gibt nach allen Richtungen hin für alle Bedeutungen der chinesischen Bronzen ein ungemein reizvolles und belehrendes Spiegelbild, nicht nur in chronologischer oder den Cultus betreffender Hinsicht, sondern namentlich auch in technischen und kunstgewerblichen Beziehungen. Die Sammlung muss auch auf jeden Laien einen eigenartigen Reiz ausüben, der durch ihren abwechselungsvollen Reichthum der Formen hervorgerufen wird, neben einer Bewunderung der stets vorgeschrittenen Technik und auch der decorativen Wirkung der einzelnen Stücke. Man hat sofort die Empfindung, dass man es mit einer hochbedeutenden und hochinteressanten Sammlung zu thun hat, die in den frühesten und urältesten Zeiten anhebt und durch alle Epochen bis zur neuesten Periode durchgeht und bei ihrer grossen Mannigfaltigkeit auch wieder ein einheitliches Bild abgibt.

Die chronologische Bestimmung der einzelnen Stücke dürfte selbst für die Eingeweihtesten mit den grössten Schwierigkeiten verbunden sein. Herr **Wilgaard** stützt sich bei den Zeitbestimmungen auf Vergleiche, die er im Enstehungslande selbst mit bezüglich ihres Alters festbestimmten Analogen gemacht hat; dabei hat er in dankenswerther Ergänzung fast durchgängig den Ort beigefügt, von dem das einzelne Stück stammt, und wenn eben thunlich, den Tempel angegeben, dem dasselbe früher als Schmuck gedient.

Als eine sehr willkommene Abrundung der weniger nach der ethnographischen als vorwiegend der kunstgewerblichen Seite hin hochinteressanten Sammlung der Bronzen dienen vor Allem eine grosse Reihe von Holzarbeiten, als: Götzenbilder, Ahnentafeln, denen sich hervorragende Porzellane, wenn auch in geringerer Anzahl, eine Reihe reizender Silbergegenstände, Gewebe, Arbeiten in Stein mit bildhauerischem und gemaltem Decor, Waffen und Anderes, bei dem vor Allem hervorragende Rollbilder zum Wandschmuck, anschliessen.

Es ist sehr zu bedauern, dass die mit so vielem Fleiss und Verständniss zusammengetragene Sammlung zerstreut wird; sie wäre eine Zierde für jedes Museum gewesen. Bei der Zerstückelung wird nicht nur der Specialsammler, sondern auch der Freund aparter und interessanter vornehmer Ausstattung ungemein viele Stücke finden, deren Erwerbung ihm wünschenswerth erscheinen dürfte.

Was die Abfassung des Katalogs betrifft, so ist es im Allgemeinen vermieden worden, lobende Kritik auszuüben, die bei der Mehrzahl der Stücke am Platze gewesen wäre; statt dessen wird ein Blick auf die dem Katalog beigegebenen Tafeln Jedem die Ueberzeugung aufzwingen, dass wir es hier mit einer wohl einzig dastehenden Sammlung zu thun haben. Zum Schlusse sei noch bemerkt, dass der Besitzer der Sammlung sich in entgegenkommendster Weise ausdrücklich bereit erklärt hat, jede weitere gewünschte Auskunft über Provenienz etc. zu geben, namentlich aber auch die Uebertragung, Auslegung und Uebersetzung der auf den einzelnen Gegenständen befindlichen Inschriften, soweit solche noch nicht vorhanden sind, den p. p. Erwerbern auf Wunsch zu besorgen.

Köln, 1. December 1901.

**J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).**



# Arbeiten in Bronze.

## A. Götterfiguren.

---

1 **Buddha** als Kind, fast nackt, mit umgürtetem Lendenschurz, auf einer Lotosblume stehend, mit der Rechten zur Erde, mit der Linken gegen Himmel zeigend. (Tempel bei Kiukiang, Provinz Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 26 Cent.

2 — völlig nackt, auf einer Lotosblüthe stehend. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 19 Cent.

3 — völlig nackt, mit erhobener Linken auf einer Lotosblüthe stehend, die aus dem Sockel hervorwächst; der Körper ist von einem Bande umrankt. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 18 Cent.

4 — in gleicher Ausführung wie oben. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 20 Cent.

5 — völlig nackt, in einem Drachenstuhle sitzend. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 8 Cent.

6 — in der bekannten Auffassung. (Tempel in Ör-Ta-Kau.) 12. Jahrh. Höhe 26 Cent.

7 — in sitzender Stellung, die Hände ineinander gefalten, die Igelmütze verziert mit der hl. Perle. (Lin-Kang-Fu, Provinz Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 26 Cent.

8 — sitzend in weitem Gewande, die Rechte lehrend erhoben. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Sehr schöne Patina. Höhe 22 Cent.

9 — auf Sockel sitzend, das Gewand von Ornamentborte eingefasst; auf dem Kopfe trägt er die Igelmütze. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 23 Cent.

10 — sitzend, das Haupt mit Igelmütze bedeckt. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 20 Cent.

11 — auf Sockel sitzend, die Hände ineinander gefalten; auf dem Haupte trägt er die Igelmütze. 12. Jahrh. (Taa-Saan-pu.) Höhe 20 Cent.

12 — in sitzender Stellung, die Hände zum Gebet gefalten; den Kopf bedeckt die Igelmütze. Gute Figur mit brauner Patina. (Tempel, Provinz Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 25 Cent.

13 — sitzend auf einer Lotosblüthe, die Kleidung mit ornamentirten Borten eingefasst. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 21 Cent.

14 — in sitzender Stellung, der Mantel von breiter ornamentirter Borte eingefasst, die Igelmütze mit der hl. Perle. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 26 Cent.

15 — sitzend, das Haupt mit Igelmütze bedeckt, in der die hl. Perle. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 16 Cent.

16 — auf hohem würfelförmigem Sockel, die Hände ineinander gefalten. (Ngan-Gchwe.) 12. Jahrh. Höhe 19 Cent.

17 — auf Sockel sitzend, die Hände in den Schooss gehalten. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 22 Cent.

18 — auf hohem Lotossockel sitzend, die Hände in den Schooss und aufs Knie gelegt, die Gewandung ciselirt. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 28 Cent.

19 — auf Lotosornament sitzend, die Hände ineinander gefalten, das Haupt mit Krone geschmückt. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 23 Cent.

20 **Buddha,** auf Lotosblattwerk-Sockel sitzend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 22 Cent.

21 — auf Lotossockel sitzend, das Haupt mit Igelmütze bedeckt. (Nanshang-Fu). 12. Jahrh. Höhe 16 Cent.

22 — auf Lotosblattsockel sitzend, die Brust halb entblösst, das Haupt bedeckt die Igelmütze. (Ngan-Hoei.) 15. Jahrh. Höhe 22 Cent.

23 — auf hohem mit Lotosblattwerk verziertem Sockel sitzend, die Hände ineinander gefalten, auf dem Haupte die Igelmütze tragend. (Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 36 Cent.

24 — auf hohem, mit Lotosblattwerk verziertem Sockel sitzend, mit übergeworfenem Mantel und Igelmütze. (Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 28 Cent.

25 — in ähnlicher Ausführung. Gleiche Grösse.

26 — sitzend auf einem Sockel mit Ornament von Lotosblättern. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 27 Cent.

27 — Ebenso. (Sue-Chor-Fu, Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 23 Cent.

28 — sitzend auf einem Sockel mit Ornament von Lotosblättern, die Hände in den Schooss gelegt und auf dem Haupt die Igelmütze. (Aus einem Tempel bei Hankau, Hupeh-Prov.) 15. Jahrh. Gute Figur. Höhe 26 Cent.

29 — auf hohem, mit Lotosblumen verziertem Sockel sitzend, die Rechte erhoben. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 23 Cent.

30 — auf Sockel sitzend, mit Lotosblattwerk verziert, das Haupt bedeckt mit Igelmütze. (Nanshang-Fu). 12. Jahrh. Höhe 17 Cent.

31 — auf hohem, mit Lotosblumen verziertem Sockel sitzend, in leicht geschürzter Kleidung. (Kiukiang). 13. Jahrh. Höhe 10 Cent.

32 — auf Lotosblume sitzend, das Haupt mit Igelmütze bedeckt, die Rechte erhoben. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 17 Cent.

33 — in derselben Anordnung. Gleiche Grösse.

34 — in ähnlicher Anordnung. Gleiche Grösse.

35 — in langem Gewand mit ciselirter Borte, auf einer Lotosblüthe stehend. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 17 Cent.

36 **Buddhistischer Priester** in langem Talare, die Hände ineinander gefalten. (Dong-Shang, Prov. Kyangsi.) 11. Jahrh. Höhe 26 Cent.

37 — der lange Talar mit weit ausgeschnittenen Aermeln, die Hände zum Gebet gefalten. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 14 Cent.

38 — auf Lotosblume stehend, der Talar mit weit ausgeschnittenen Aermeln. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 21 Cent.

39 — in ähnlicher Ausführung. Gleiche Grösse.

40 — auf hohem Lotosblattwerk stehend, in ornamentirtem Gewande, die Hände gefalten. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 23 Cent.

41 **Döv-Mo,** Göttin des Nordsterns, auf Sockel sitzend, mit vier Armen, in denen sie ihre Symbole hält. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 15 Cent.

42 — mit vielen Armen, sitzend auf einer Lotosblüthe, dabei zwei Begleiter. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 14. Jahrh. Höhe 19 Cent.

43 **Chung-Kwei,** Geisterbeschwörer, am Boden hockend, mit langem Barte und grinsendem Gesichtsausdrucke. (Nanshang-Fu). 14. Jahrh. Höhe 15 Cent.

44 **Dya-Kwan,** Gott der Ehrenämter und Titulaturen, in langem Talare mit weiten Aermeln; in den Händen hält er eine Mütze. (Fung-Tsen.) 13. Jahrh. Höhe 17 Cent.

45 **Dya-Y,** der Begleiter Di-Duenn's, in langem Talar mit hoher Mütze. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 20 Cent.

46 **Fung-sya-öv,** Begleiterin der Kwan-Yin, in einfachem Gewande, die Hände zum Gebet gefalten. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 20 Cent.

47 **Gchei-Tan-Kwan-Yin,** sitzend, in der linken Hand eine Lotosblüthe, die rechte auf den Fuss gestützt, mit einer Krone auf dem Haupte und schön ornamentirter Aureole. Aus dem Tempel in Sji-San (Kyangsi). 15. Jahrh. Sehr schönes Stück. Höhe 34 Cent.

48 **Han-Syang-Tsze,** Gott der Zauberer, in einfachem Gewande, durch Strick zusammengehalten; in den Händen hält er eine Flöte. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 22 Cent.

49 **Ho-Sienkoo,** Göttin der acht Unsterblichen. Selbige steht auf einem Felsgebilde, in dem ein Hirsch; in der Rechten hält sie einen Reislöffel, in der Linken eine Lotosblume. (Shanghai.) 13. Jahrh. Höhe 24 Cent.

50 **Jo-Wang,** Gott der Arzneimittel, auf einem Tiger sitzend, an der linken Hand einen Drachen haltend, die rechte lehrend erhoben, der Talar am oberen Theile ornamentirt. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Schönes Stück. Höhe 20 Cent.

51 — in reichem Gewand mit Gürtel, auf einem Stuhl sitzend, in der vorgestreckten Linken einen Drachen haltend; zu Füssen sitzt ein Tiger. Aus dem Tempel in Si-Li-Pu. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Sehr schöne Figur. Höhe 21 Cent.

52 **Kwan-Futse,** der Gott des Krieges, mit langem Barte, in reich ciselirter Kriegsgewandung, mit energischem Ausdruck auf einer Bank sitzend, die Hände auf die Beine gestemmt. (Vom Tempel Ta-Gong-Köw in der Provinz Kyangsi.) 14. Jahrh. Sehr charakteristische, flott bewegte Figur. Höhe 25 Cent.

53 — sitzend in reich drapirtem Civilcostüm, mit langem Barte und hoher Mütze, in den vorgestreckten Händen das Lin-Pai haltend. Sehr gute Figur. Vom Tempel Kwan-Si in Fung-Tsen (Prov. Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 24 Cent.

54 — im Kriegsornat in Stuhl sitzend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 16 Cent.

55 — im Kriegsgewande auf einem Schemel sitzend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 17 Cent.

56 — in sitzender Stellung, im Kriegsgewande; mit der Rechten hält er den Bart. (Kiukiang.) 14. Jahrh. Höhe 28 Cent.

57 — auf Stuhl sitzend, in reicher kriegerischer Tracht. Vom Lin-Gong-Tempel in Wutchen (Kyangsi.) 14. Jahrh. Interessante flotte Figur. Höhe 22 Cent.

58 — stehend, die linke Hand erhoben, das Gewand mit Bandschleifen verziert. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 20 Cent.

59 — auf einer Bank im Kriegsgewand sitzend. (Shung-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 15 Cent.

60 **Kwan-Pin,** der Sohn und Siegelbewahrer Kwan-Futse's, im Kriegsgewande, in beiden Händen ein Siegel haltend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 12 Cent.

61 **Kwan-Yin,** Göttin der Barmherzigkeit, sitzend zwischen zwei Lotosstauden, die aus dem hohen gemusterten Sockel erwachsen; die Rechte hat sie erhoben. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 24 Cent.

62 — sitzend auf hohem Sockel, die Hände gefalten in den Schooss gelegt, das Kleid mit Schleifen verziert und auf dem Haupte eine Krone; zur Seite ein Vogel. (Aus Tyä-Pu, Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 17½ Cent.

63 — Ebenso. Gleiche Grösse.

64 — Ebenso. Höhe 16 Cent.

65 — auf einer Lotosblüthe sitzend, mit Perlenschnüren und Bandschleifen verziert, auf dem Kopf eine Krone, die linke Hand erhoben. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 20 Cent.

66 — sitzend auf einer Lotosblüthe, den linken Arm erhoben und auf dem Haupte eine Krone; mit Aureole von reich durchbrochenem Ornament mit zehn Schülern Buddhas und drei Kwan-Yins, darum ein Strahlenkranz. (Aus dem Tempel in Tungu, Kyangsi.) 15. Jahrh. Prachtstück. Höhe 35 Cent.

67 — sitzend auf einer Lotosblüthe, den rechten Arm erhoben. (Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 22 Cent.

68 **Kwan-Yin,** in ähnlicher Ausführung, die Hände in den Schooss gelegt. (Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 23 Cent.

69 — in einem Thronsessel sitzend, der verziert mit Vogel und Vase; zu ihren Füssen zwei Begleiter. (Tempel bei Linkan-Fu, Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 15 Cent.

70 — auf hohem, mit Lotosblattwerk verziertem Sockel sitzend. Das Gewand mit Perlschnüren verziert. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 18 Cent.

71 — sitzend auf einer Lotosblüthe, das Gewand mit Perlenschnüren verziert und eine Krone auf dem Haupt. (Aus einem Tempel in der Kyangsi-Provinz.) 16. Jahrh. Höhe 18 Cent.

72 — völlig nackt, sitzend auf Sockel, mit Lotosblättern verziert; der Körper mit Perlenschnüren behangen; zu beiden Seiten ranken sich Lotosblumen empor. In Glaskasten, mit durchbrochenen Ornamenten verziert. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Schöne Figur. Höhe der Figur 11 Cent. Höhe des Glaskastens 33 Cent.

73 — auf Lotosblumensockel sitzend, das Haupt mit Krone geschmückt. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 21 Cent.

74 — auf Sockel sitzend, der mit Lotosblattwerk verziert; die Hände zum Gebet gefalten. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 21 Cent.

75 — auf Lotosblume sitzend, die Hände ineinander gefalten. (Tempel bei Kiukiang.) 13. Jahrh. Höhe 18 Cent.

76 — auf hohem, mit Lotosblattwerk verziertem Sockel sitzend, das Gewand mit Perlschnüren reich verziert. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 30 Cent.

77 — auf ovalem, mit Lotosblattwerk verziertem Sockel sitzend, das Gewand mit Blumen und Bandschleifen verziert. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 30 Cent.

78 — auf Lotosblattsockel sitzend, das Gewand mit Perlschnüren verziert. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 14 Cent.

79 — auf Lotosblattwerksockel sitzend; seitlich zwei Trabanten. (Kyangsi). 13. Jahrh. Höhe 10 Cent.

80 — auf Lotosblattkissen sitzend, auf dem Kopf hoher Kamm; in den Händen hält sie eine Vase. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 17 Cent.

81 — auf hohem, mit Lotosblattwerk verziertem Sockel sitzend; in den Händen hält sie eine Perle. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 20 Cent.

82 — auf Lotosblume sitzend, das Gewand reich mit Perlschnüren verziert, das Haupt mit Krone bedeckt. 12. Jahrh. Höhe 26 Cent.

83 — auf Lotosblattsockel sitzend, völlig nackt, der Körper mit Perlschnüren und Bandschleifen verziert. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 12 Cent.

84 — auf Lotosblume sitzend, das Gewand mit Bandschleifen garnirt; in den Händen hält sie eine Vase. (Fung-Tsen, Prov. Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 11 Cent.

85 — auf Lotosblattwerksockel sitzend, völlig nackt, der Körper mit Bandschleifen verziert. 13. Jahrh. Höhe 10 Cent.

86 — auf Lotosblumensockel sitzend; in der Rechten hält sie die hl. Perle. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 11 Cent.

87 — mit übereinandergeschlagenen Füssen auf Lotosblattwerksockel sitzend, der nackte Körper mit Perlschnüren verziert. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 20 Cent.

88 — auf Lotosblattwerk sitzend, das Gewand mit Perlschnüren reich verziert; auf dem Kopfe trägt sie eine Krone. (Sue-tsow-Fu, Prov. Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 25 Cent.

89 — auf Sockel sitzend, mit Lotosblattwerk verziert, das Haupt mit Krone bedeckt. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 23 Cent.

90 — auf Felsen sitzend, an dem kleine Trabanten; die Kleidung mit Bandschleifen garnirt. (Dsang ss, Prov. Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 21 Cent.

91 — auf Sockel sitzend, mit Lotosblattwerk verziert. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 22 Cent.

92 **Kwan-Yin** auf hohem, durchbrochen ornamentirtem Sockel, von vier Trabanten flankirt. Die Rechte auf die Kniee gestützt. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 16 Cent.

93 — auf Sockel sitzend; in den Händen hält sie eine Perle. (Kiukiang.) 12. Jahrh. Höhe 14 Cent.

94 — mit übereinander geschlagenen Füssen auf hohem Sockel sitzend, in der Rechten die hl. Perle haltend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 15 Cent.

95 — auf ovalem Sockel sitzend, der von zwei Trabanten flankirt, das Haupt mit Krone verziert. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 25 Cent.

96 — auf Felsen sitzend; seitlich zwei Trabanten, auf Lotosblumen stehend. Schöne Gruppe. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 35 Cent.

97 — auf hoher Bank mit durchbrochenem Sockel sitzend, die Hände in den Schooss gelegt, phantastisch gekleidet, mit hoher Krone. (Tungu, Provinz Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 34 Cent.

98 — sitzend, in reich drapirter und geschmückter Gewandung, mit doppelter Krone, die gefaltenen Hände in den Schooss gelegt. (Tempel in der Prov. Kyangsi.) 14. Jahrh. Reiche Figur. Höhe 37 Cent.

99 — mit übereinander geschlagenen Füssen, die Hände ineinander gefalten, das Haupt mit Krone geschmückt. (Kiukiang.) 12. Jahrh. Höhe 26 Cent.

100 — am Boden hockend, das Gewand mit Perlschnüren verziert, das Haupt mit Krone bedeckt. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 28 Cent.

101 — sitzend, die Hände im Schoos haltend, mit einer Krone auf dem Haupte. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 16 Cent.

102 — sitzend, mit übereinander geschlagenen Beinen, das Kleid reich mit Schnüren verziert, in der Hand einen Becher haltend und auf dem Haupte eine Krone. (Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 20 Cent.

103 — Ebenso. Aus einem Tempel in San-Dja-Din (Ngan-Gchwe-Prov.). 16. Jahrh. Schöne Figur. Höhe 26 Cent.

104 — in ähnlicher Ausführung, auf einer Lotosblüthe sitzend. (Aus einem Tempel bei Fu-Tsan-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 25 Cent.

105 — sitzend, nackt, der Körper mit Perlenschnüren behangen, auf dem Haupte eine Krone und in den Händen eine Vase haltend. Inwendig ein Stück Papier mit hindostan. Schriftzeichen. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 16 Cent.

106 — sitzend, den linken Arm erhoben, das Kleid mit Bandschleifen verziert. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 20 Cent.

107 — das Gewand mit Bandschleifen verziert, die Rechte erhoben. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 22 Cent.

108 — auf einem Löwen sitzend, aus dem Kwan-Yin-Tang-Tempel in der Nähe von Linkan-Fu in der Provinz Kyangsi. Phantastische Kleidung mit hoher Krone. Auf hohem Sockel. 15. Jahrh. Höhe 26 Cent.

109 — auf einem Ungeheuer sitzend, in der linken Hand ein Yu-J (Art Scepter) haltend, das Kleid mit Bandschleifen verziert, dabei ein Begleiter. Aus dem Tempel in Sue-Döw-Fu (Kyangsi). 13. Jahrh. Höhe 19 Cent.

110 — mit mildem Gesichtsausdruck, stehend, in weitem faltenreichem Gewand, welches mit Perlenschnüren verziert ist, auf einem von Wellen getragenen Blatt; in den Händen eine Vase haltend und das Haupt mit einer Krone geschmückt. Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu. 13. Jahrh. Sehr schöne Figur. Höhe 39 Cent.

111 **Die beiden Begleiter der Kwan-Yin** in weiten Priestergewändern, stehend, die Hände gefaltet. Aus einem Tempel bei Kiukiang. 14. Jahrh. Höhe 16 Cent.

112 **Lan-Tsai-Ho,** einer der acht unsterblichen Götter. Selbiger ist barfuss, in einfachem Gewande, in der Linken einen Korb tragend. (Tempel in Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 22 Cent.

113 **Laotse,** taoistischer Philosoph, in langem Talar, auf einer Bank sitzend (Tempel in Kwan-Syang, Provinz Kyangsi). Polychromirt. 14. Jahrh. Höhe 55 Cent.

114 — in einem Schemel sitzend, der Talar mit weit aufgeschlitzten Aermeln, in den Händen hält er den Lin-Pai-Stab. (Syang-Fu, Provinz Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 21 Cent.

115 — in sitzender Stellung, mit langem Barte, in den Händen den Lin-Pai-Stab haltend. (Syang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 23 Cent.

116 — sitzend, der Talar von ornamentirten Borten eingefasst, das Haar mit kronenartigem Kopfputz verziert. 14. Jahrh. Höhe 26 Cent.

117 **Liu-Hai,** ein Gott des Handels und Reichthums, leicht geschürzt, in tanzender Stellung; auf dem Rücken trägt er die dreibeinige Kröte Shen, in der Rechten hält er eine Flasche. 15. Jahrh. Höhe 21 Cent.

118 **Lö-dsin-dss,** der Begleiter des Taoistengottes Tsusze-P'usa, in reichem Kriegsgewande, in den Händen eine Keule haltend. (Tempel in Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 21 Cent.

119 **Lödsu,** Donnergott, in sitzender Stellung, mit Schuppenrüstung und Mantel. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 23 Cent.

120 **Lung-Ny,** Begleiterin der Kwan-Yin, in langem Talare, in den Händen eine Schale mit Frucht haltend. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 14 Cent.

121 — in langem, im Winde flatterndem Gewande; in den Händen trägt sie eine Schüssel. (Kiukiang, Prov. Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 15 Cent.

122 — in reich drapirter Gewandung, in beiden Händen eine Schüssel haltend. (Ki-myn, Provinz Ngan-Gchwe.) 11. Jahrh. Höhe 23 Cent.

123 — Selbige steht auf einer Lotosblume, in den Händen eine Büchse haltend. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 15 Cent.

124 — Selbige steht auf einer Lotosblume in faltenreicher Gewandung mit weiten Aermeln. Gute Figur mit brauner Patina und Resten der Vergoldung. (Provinz Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 23 Cent.

125 **Lung-Wang,** der sogen. Drachenkönig, sitzend, in reich drapirtem und ciselirtem Gewande mit Mantel und Krone; in den vorgestreckten Händen ein Lin-Pai haltend. (Vom Lung-Wang-Tempel in der Prov. Kyangsi.) 14. Jahrh. Interessante und charakteristische Figur, mit Gold plattirt. Höhe 29 Cent.

126 — sitzend, in der Rechten den Lin-Pai-Stab haltend. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 17. Cent.

127 **Maku,** Göttin des langen Lebens, das Gewand durch Bandschleife aufgeschürzt, das Haar hoch aufgebunden. (Tempel Pu-Ngan-Tang in Ss-tsa-gai, Prov. Kyangsi.) Gute Figur mit schwarzer Patina. 11. Jahrh. Höhe 21 Cent.

128 — Ein Paar Figuren, ebenso, in tanzender Stellung auf einem Felsgebild, das Gewand mit flatternden Bandschleifen garnirt. (Tempel in Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 18 Cent.

129 **Ma-Lin-Kwan,** Begleiter von Tsusze, im Kriegsgewande, mit Drachen verziert und mit im Winde flatternden Bandschleifen garnirt. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 32 Cent.

130 **Matraya,** „der kommende Buddha“, der sogen. chinesische Messias, sitzend mit Betschnüren und Stab auf hohem Sockel mit zwei Etagen, deren obere vorne mit Ranken durchbrochen und von zwei Relieffiguren zweier Götzenbegleiter flankirt ist. (Han-Kau, Prov. Hupe.) 14. Jahrh. Interessante seltene Figur. Höhe 29 Cent.

131 — sitzend, in der Rechten die Betschnüre haltend. (Aus dem Tempel Tsen-Fang in Shung-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 14 Cent.

132 — am Boden hockend, leicht geschürzt, in der Rechten eine Perlenschnur haltend. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 15 Cent.

133 **Matraya-Buddha.** Das hohe sockelförmige Untergestell von zwei Trabanten getragen und mit vollrund ciselirtem Hirsch. Auf demselben ein mit Lotosblumen verziertes Kissen, auf dem der feiste, wenig bekleidete Buddha sitzt. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 32 Cent.

134 — Selbiger sitzt auf einem Polsterkissen, die feiste Leibung fast entblösst; in der Rechten hält er eine Perlenschnur. (Shanghai.) 12. Jahrh. Höhe 22 Cent.

135 **Mong-Syi-Dyento-Pussa,** ein Begleiter Buddhas, in flatterndem Kriegsgewande und kronenartigem Kopfputz. Gute Figur mit schwarzer Patina. (Provinz Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 21 Cent.

136 **Mong-Syi-Weto,** Begleiter der Göttin der Barmherzigkeit, im Kriegsornate, mit flatternden Bändern garnirt. (Tempel in Lintai, Provinz Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 30 Cent.

137 — auf einem Felsen stehend, in reichem Kriegsschmuck, auf dem Haupt eine Krone, die Hände gefalten. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Schöne Figur. Höhe 27 Cent.

138 **Nyä-Ds-Höw-Wang,** Beschützer der Göttin Sung-Tsz, Ngang Njang, sitzend in reichem Kriegsgewande, mit Bandschleifen garnirt; seine Hände hält er zur Abwehr vorgestreckt. Gute Figur. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 22 Cent.

139 **Pau-Kwan u. Sjau-Gue,** zwei Begleiter von Jän-Wang, in weiten Talaren, stehend. (Aus dem Tempel in Shung-Fu.) 17. Jahrh. Höhe à 17 Cent.

140 **Pa-Yi-Kwan-Yin,** die taoistische Göttin, im weissen Gewande. Selbige sitzt auf einer Lotosblume, die Hände ineinander gefalten. (Tempel in Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 16 Cent.

141 — Selbige sitzt auf einer Lotosblume, die Hände ineinander gefalten. (Syang-Fu, Provinz Kyangsi.) Höhe 33 Cent.

142 — in sitzender Stellung, die Gewandung mit Perlschnüren und Bandschleifen verziert. (Tsang-Ky, Provinz Kyangsi.) 11. Jahrh. Höhe 29 Cent.

143 — in sitzender Stellung, das Haar hoch aufgebunden; in den Händen hält sie eine Rolle. (Provinz Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 14 Cent.

144 — sitzend, den einen Arm auf das rechte Bein gestützt. (Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Schöne Figur. Höhe 18 Cent.

145 **Pu-Sjen-Tsen-Yin,** in reich drapirtem, weitem Gewande mit üppig ciselirter Borte, auf gezäumtem Elephanten mit sechs Stosszähnen sitzend. (Tsang-Ky, Prov. Kyangsi.) 13. Jahrh. Interessante schöne Figur. Höhe 24 Cent.

146 **Win-Sjy,** in ähnlicher Gewandung, auf gesatteltem Löwen sitzend. Gegenstück. Ebendaher. Höhe 24 Cent.

147 **Pyau-Hai-Kwan-Yin,** auf Sockel stehend, das Gewand mit malerischem Faltenwurf. Gute Figur. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 23 Cent.

148 **Run-ss.-Ten-dsin.** Einer der drei reinherzigen Götter, in langem Talare auf Schemel sitzend, in den Händen den Lin-Pai-Stab haltend. 13. Jahrh. Höhe 24 Cent.

149 — auf Schemel sitzend, in langem Talare, in der Rechten einen Yu-J-Stab haltend. (Styung-Fu, Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 20 Cent.

150 **Saen-Tsai,** Begleiter der Kwan-Yin, auf Lotosblume stehend, die Hände gefalten. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 16 Cent.

151 **San-Fu-Kwan-Yin,** die Göttin der Barmherzigkeit (vom Tempel in der Provinz Kyangsi), stehend, in beiden Händen ein Geräth haltend; auf hohem durchbrochenem Sockel. 16. Jahrh. Höhe 25 Cent.

152 **San-Kwan,** der zum Gott der Erde erhobene Mandarin, auf einer Bank sitzend, die Hände im Schoosse gefalten; kronenartige, fünffach gezackte Mütze, das Gewand reich ciselirt. (San-Kwan-Tempel in Fong-me, Provinz Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 40 Cent.

153 — einer der drei Mandarine (Gott des Firmaments), in langem, mit Blumen ciselirtem Talare. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 20 Cent.

154 — Gott der Erde, in derselben Ausführung. Gleiche Grösse.

155 **San-Kwan,** Gott der Gewässer. Ebenso.

156 — Gott des Firmaments, in langem Talare auf Stuhl sitzend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 16 Cent.

157 — Gott der Erde, in derselben Auffassung. Gleiche Grösse.

158 — Gott der Gewässer. Ebenso.

159 — sitzend, in den Händen den Lin-Pai-Stab haltend. (Tung-Syang, Provinz Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 16 Cent.

160 — Ebenso. Gleiche Grösse.

161 — Ebenso. Gleiche Grösse.

162 — Gott des Firmaments, in sitzender Stellung, der lange Talar mit weit aufgeschlitzten Aermeln, in den Händen den Lin-Pai-Stab haltend. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 21 Cent.

163 — Gott der Erde, in ähnlicher Ausführung. Gleiche Grösse.

164 — Gott der Gewässer. Ebenso. Gleiche Grösse.

165 — ähnlich dargestellt mit dreizackiger Krone. Höhe 40 Cent.

166 — Meergott, in sitzender Stellung, mit wellenartig gemusterter Kopfbedeckung. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 15 Cent.

167 — auf Steinbank sitzend, das Gewand von ornamentirten Borten eingefasst; in den Händen hält er den Lin-Pai-Stab. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 32 Cent.

168 — auf Schemel sitzend, mit langem Knebel- und Schnurrbart; in den Händen hält er den Lin-Pai-Stab. (Ma-Wang-Tempel in Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 32 Cent.

169 — in sitzender Stellung, der faltenreiche Talar mit Bandschleifen garnirt, in der erhobenen Rechten hält er den Lin-Pai-Stab. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 25 Cent.

170 — sitzend, in langem Talare; in den Händen hält er den Lin-Pai-Stab. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 11 Cent.

171 — auf hohem Postament sitzend, in den Händen den Lin-Pai-Stab haltend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 16 Cent.

172 — Ebenso, gleiche Grösse.

173 — in faltenreichem ornamentirtem Gewande, in den Händen den Lin-Pai-Stab haltend. (Nanshang-Fu.) 12. und 13. Jahrh. Höhe 24 Cent.

174 — sitzend, in weitem Talar und in den Händen den Lin-Pai-Stab haltend. (Aus einem Tempel in Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 16 Cent.

175 — sitzend, in weitem Talar, den Lin-Pai-Stab in den Händen haltend. (Aus dem San-Kwan-Tang-Tempel in Tsang-Ky, Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 15 Cent.

176 — Ebenso. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Gleiche Höhe.

177 — auf einem Stuhl sitzend, in ornamentirter und von ciselirten Borten eingefasster Kleidung, in den Händen den Lin-Pai haltend. (Aus Ngan-Gchwe.) 14. Jahrh. Schöne Figur. Höhe 18 Cent.

178 — zwei Stück (Gott des Firmaments und Gott der Gewässer), sitzend, in reichem Gewande, den Lin-Pai in den Händen haltend und mit Krone auf dem Haupt. (Aus einem San-Kwan-Tempel, Kyangsi.) 12. Jahrh. Schöne Figuren. Höhe à 24 Cent.

179 **Shien-Dsai-Tung-dss,** Begleiter der Kwan-Yin, auf einem Tiger sitzend, das Gewand mit Bandschleifen garnirt. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 11 Cent.

180 — auf Felsen stehend, das Gewand mit Perlschnüren und Bandschleifen verziert, die Hände gefalten. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 23 Cent.

181 — das kurze Gewand durch Strick zusammengehalten, in den Händen trägt er eine Vase. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 15 Cent.

182 — barfuss, in den Händen ein Gefäss mit Frucht haltend. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 18 Cent.

183 **Shien-Dsai-Tung-dss,** barfuss, die Hände gefalten. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 11 Cent.

184 **Shou-Shen,** Gott des langen Lebens, mit langem Bart, sitzend, in weitem, von ornamentirten Borten eingefasstem Talar, in der linken Hand einen Stab haltend. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Sehr schönes Stück. Höhe 12 Cent.

185 — auf einem ruhenden Hirsch sitzend, mit langem Barte, die Rechte erhoben. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 16 Cent.

186 **Sue-Hwa-Kwan-Yin,** Königin der Lotosblume. Selbige sitzt auf einer Blüthe mit Kopftuch und weitem Mantel. (Tempel in Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 15 Cent.

187 **Sung-Tsz-Njang-Njang,** die Kinder verleihende Göttin, in einem Thronsessel sitzend, der verziert mit Vogel und Vase; auf dem Schoosse hält sie ein Kind. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 15 Cent.

188 **Syau-Dyau,** Götterbegleiter, im Kriegsgewande, mit Bandschleifen verziert; in den Händen hält er ein Schwert. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 27 Cent.

189 **Yän-Gung,** Patron der Fischer, in reichem Kriegsgewande, mit Drachenfiguren verziert; in der Rechten hält er eine Blume. (Tempel in Sue-tsow-Fu, Prov. Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 27 Cent.

190 **Syau Gung,** Patron der Schiffer, auf Schemel sitzend, mit langem Barte. (Tempel in Sue-tsow-Fu, Prov. Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 23 Cent.

191 **Ta-Dss-Pusa,** eine der drei Göttinen Syi-Fang-Sun-Shen; selbige sitzt in einem Schemel, in den Händen den Yu-J-Stab haltend, das Haar hoch aufgebunden. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 17 Cent.

192 **Ta-dyaa,** auf Lotosblume sitzend, die Hände ineinander gefalten. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 12 Cent.

193 **Ti-Tsa-Wang,** der durch seine Barmherzigkeit zum Gotte Erhobene, sitzend auf einer Lotosblüthe, welche aus einem Teich hervorwächst, darum ein Gitter; mit schön ornamentirter Aureole. (Aus einem Tempel bei Tsang-Ky, Prov. Kyangsi.) 15. Jahrh. Sehr schönes Stück. Höhe 29 Cent.

194 **Te-Kwai-Lii,** der Patron der Bettler. Auf hohem Sockel, Vollfigur, barfuss, mit langem Rocke; in den vorgestreckten Händen hält er eine Vase, auf dem Rücken hängt eine Kürbisflasche. Leuchterfigur von sehr guter Modellirung. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 30 Cent.

195 — in ärmlicher Kleidung, an Krückstock gehend; in der Rechten hält er eine Kalebasse. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 13 Cent.

196 **Tjä-Lan-dsen-dss,** in sitzender Stellung und langem Talare; in den Händen hält er den Lin-Pai-Stab. (Ngan-Gchwe.) 13. Jahrh. Höhe 19 Cent.

197 **Tjen-Sjn-Kwan-Yin,** sogenannte tausendarmige Göttin der Barmherzigkeit, mit 8 Armen und 3 Köpfen, sitzend auf einer Lotosblüthe. (Aus dem Tempel in Tss-Gang, Kyangsi.) 16. Jahrh. Sehr interessante Figur. Höhe 17 Cent.

198 — auf Lotosblattsockel sitzend, das Gewand mit Perlschnüren verziert und mit Türkisen gefasst. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 16 Cent.

199 — auf hohem, mit Lotosblattwerk verziertem Sockel sitzend, in reichem Gewande, die Hände zum Gebet gefalten. (Ngan-Gchwe.) 13. Jahrh. Höhe 18 Cent.

200 **To-Pin-Kwan-Yin,** Göttin der Barmherzigkeit, auf hohem, mit Lotosblumen verziertem Sockel sitzend, mit Blattkrone, in den Händen eine Vase haltend. (Vom Lin-Gong-Tempel in Tsang-Ky, Kyangsi.) 11. Jahrh. Höhe 31 Cent.

201 **Tsai-Shen,** Gott des Handels und Reichthums, stehend auf Sockel, in reichem Kriegsgewand mit weit geschlitzten Aermeln; in der rechten Hand einen Stab haltend, am Fusse ein Tiger. (Aus einem Tempel bei Fu-Dsöw, Kyangsi.) 16. Jahrh. Gute Figur. Höhe 25 Cent.

202 — auf einem Felsen stehend, dabei ein Tiger; in der rechten Hand einen Stab schwingend. (Aus Wu-Chän, Kyangsi.) 14. Jahrh. Schöne interess. Figur. Höhe 30 Cent.

203 **Tsai-Shen,** stehend, zu Füssen ein Tiger. (Aus einem Tempel in Nanshang-Fu.) 17. Jahrh. Höhe 23 Cent.

204 **Tsöw-Tsang,** der Begleiter des Kriegsgottes Kwan-Futse, in flatterndem Gewande, mit langem Barte und grimmigem Gesichtsausdrucke. Gute Figur mit dunkelbrauner Patina. (Provinz Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 20 Cent.

205 — im Kriegsgewande mit flatternden Bändern, die Rechte vorstreckend zum Halten eines Stabes. (Vom Ta-Wang-Tempel in San-Gong-Koew, Provinz Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 32 Cent.

206 — auf Felsen sitzend, in der Rechten eine Rolle haltend, am Boden Trabant und Tiger. 13. Jahrh. Höhe 18 Cent.

207 **Tsau-Yä,** im Kriegsgewande, die Hände zur Abwehr vorgehalten. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 16 Cent.

208 **Tsusze,** Gott der Taoisten, in reichem Gewande und weitem Mantel mit reich ciselirter Borte auf einer Bank sitzend; vor ihm als Symbol Schildkröte und Schlange. (Hupeh-Provinz.) 14. Jahrh. Höhe 24 Cent.

209 — auf einer Bank sitzend, die Hände auf die Kniee gestützt, die weite Kleidung reich mit schönen Drachenornamenten verziert. Der vierfüssige Sockel durchbrochen, mit Treppe und Gitter; auf der untersten Stufe eine Schlange und Schildkröte. (Aus dem Win-Tsang-Gong-Tempel in Fu-Tsan-Fu.) 15. Jahrh. Sehr schöne Figur. Höhe 38 Cent.

210 — im Kriegsgewande sitzend, mit einem Schwert in der Rechten, die Linke abwehrend vor die Brust gehalten; am Sockel sein Symbol, Schlange und Schildkröte, auf die er seinen rechten Fuss stützt. (Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 18 Cent.

211 — auf gitterförmig durchbrochenem Sockel sitzend, der Talar mit Drachenfiguren verziert. (Kyangsi.) Höhe 27 Cent.

212 — barfuss, auf Thronsessel sitzend; vor ihm seine Attribute: Schlange und Schildkröte. (Taoistische Gottheit vom Kwan-Li-Tempel in Ling-kang-Fu, Prov. Kyangsi.) 13. Jahrh. Schöne Patina. Höhe 32 Cent.

213 sitzend, im Kriegsgewande auf hohem Sessel. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 17 Cent.

214 — auf einem Schemel sitzend, den linken Arm erhoben, am Sockel eine Schildkröte und Schlange. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 19 Cent.

215 — in ähnlicher Ausführung mit schöner Ornamentirung. (Aus einem taoistischen Tempel in Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 17 Cent.

216 — sitzend, in weitem Talar, der Oberkörper mit Ornamenten verziert, auf dem Rücken die Inschrift: Lung-Wu-Ör-Njin-Chi-Yue, welche bedeutet: der siebente Monat im zweiten Jahre der Regierung des Kaisers Lung-Wu, d. i. 1647; die Figur scheint jedoch älter zu sein. (Kiukiang.) 14. Jahrh. Höhe 19 Cent.

217 — sitzend, die Hände auf die Kniee gestützt. (Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 16 Cent.

218 — mit langem offenem Haar, sitzend, in weitem Talar. (Aus Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Gute Figur. Höhe 19 Cent.

219 — Ebenso. (Aus Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 21 Cent.

220 — in reichem Gewande auf einem Felsgebild sitzend, zu seinen Füssen die Symbole: Schildkröte und Schlange. (Tempel in Tss-Gang, Provinz Kyangsi.) Gute Figur mit schwarzer Patina. 12. Jahrh. Höhe 24 Cent.

221 — auf einem Felsen sitzend, in reichem Kriegsgewande, in der Rechten ein Schwert haltend; am Boden Schlange und Schildkröte. (Tempel in Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 18 Cent.

222 — in sitzender Stellung, die Rechte erhoben. Sein Gewand ist mit Bandschleifen reich garnirt. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 18 Cent.

223 **Tsusze,** auf einem Felsgebild sitzend, die Arme auf die Kniee gestützt. (Taoistentempel bei Tsang-Ky.) 13. Jahrh. Höhe 15 Cent.

224 — in sitzender Stellung, das Gewand mit reliefirten Drachenfiguren verziert. (Lung-nan, Provinz Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 38 Cent.

225 — auf Bank sitzend, in reicher, mit Drachenfiguren verzierter Gewandung, die Hände auf die Kniee gestützt. Gute Figur mit schöner Patina. (Tsang-Ky, Prov. Kyangsi.) 11. Jahrh. Höhe 36 Cent.

226 — in Thronsessel sitzend, der lange Talar mit Drachen geschmückt. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 20 Cent.

227 — sitzend, das Gewand mit Drachen verziert. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 18 Cent.

228 — sitzend, das Gewand mit Drachenfigur verziert. (Shung-Fu, Prov. Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 15 Cent.

229 — sitzend, der Talar mit weit aufgeschlitzten Aermeln; am Sockel Schildkröte und Schlange. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 27 Cent.

230 — nebst seinen zwei Begleitern Wang-Lin-Kwan und Kwan-Futse. Ersterer auf einer Bank sitzend, in reicher, mit Bandschleifen verzierter Kriegsrüstung. Die beiden anderen mit ihren Symbolen. Gute, trefflich modellirte Garnitur. (Tempel in Fung-Tsen, Provinz Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 38 und 20 Cent.

231 **Tu-Di,** Gott des Ackerbaues, in weitem Kleide, mit langem Barte und hoher Mütze, auf Bank sitzend, in der Rechten ein Stück Edelmetall haltend. (Sue-Chow-Fu, Prov. Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 20 Cent.

232 **Tung-dss,** Götzenbegleiter, in ganzer Figur, stehend, in langem Mantel, einen Phönix auf dem Kopfe; in beiden Händen hält er den Lin-Pai. (Vom Tempel Kwan-Yin-Tang, Prov. Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 31 Cent.

233 — auf Sockel stehend, in kurzer Gewandung; in der Rechten hält er ein Räuchergefäss. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 18 Cent.

234 — in derselben Anordnung. Gleiche Grösse.

235 — auf einer aufgeblühten Lotosblume stehend; in den Händen hält er eine Frucht. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 15 Cent.

236 — das Gewand mit Strick zusammengehalten; in den Händen trägt er ein Räuchergefäss. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 11 Cent.

237 — die Hände zum Gebet gefalten. (Tung-Syang, Prov. Kyangsi.) 11. Jahrh. Höhe 15 Cent.

238 — auf würfelförmigem Sockel stehend; in beiden Händen hält er eine Vase für Räucherstücke. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 17 Cent.

239 **Wang-Hung-Weto,** Begleiter Buddhas, in geschupptem Kriegsgewande, mit hohem Helm mit langen Bändern; die vorgestreckten Hände gefalten. Auf einfachem Sockel stehend. (Vom Tempel in Tang-Shy, Provinz Kyangsi.) 11. Jahrh. Interessante Figur. Höhe 36 Cent.

240 **Mong-Shi-Weto,** Begleiter Buddhas, ähnlich, in anderer Attitüde. Ebenso. Höhe 36 Cent.

241 **Wang-Hung-Weto,** das Gewand mit Bandschleifen verziert, die Hände gefalten. (Kiukiang, Provinz Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 14 Cent.

242 — im Kriegsgewande, auf den Armen ein Schwert tragend. (Tung-Syang, Provinz Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 20 Cent.

243 — auf einem Felsen stehend, in reichem Kriegsgewande, mit flatternden Bandschleifen garnirt. (Tsang-Ky, Provinz Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 27 Cent.

244 — einer der Begleiter der Göttin der Barmherzigkeit Kwan-Yin, stehend, die Hände betend gefalten, das Gewand mit schlangenartigen Bändern garnirt. (Ten-Fu-Tempel in Tsang-Ky, Provinz Kyangsi.) Sehr schöne, flott bewegte Figur. 13. Jahrh. Höhe 24 Cent.

245 **Huang-Lin-Kwan,** Thürhüter der südlichen Pforte des Himmels, auf würfelförmigem Sockel stehend, in reichem Kriegsgewande, mit flatternden Bandschleifen verziert; in der erhobenen Rechten hält er eine Schlagwaffe. Schöne charakteristische Figur. (Vom Tempel in Kiukiang.) 12. Jahrh. Höhe 55 Cent.

246 **Win-Tsai-Shen,** Gott des Reichthums, sitzend, in weitem Talar, in der rechten Hand ein Stück edles Metall haltend. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 17 Cent.

247 — in einem Schemel sitzend, in der Linken ein Stück Edelmetall haltend. (Provinz Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 17 Cent.

248 **Win-Tsang-Di-Duenn,** Lehrer des Kaisers und einer der Götter der Literaten, sitzend auf einer Bank, in weitem Talar, die rechte Hand am Gürtel. (Aus Lin-Tai.) 16. Jahrh. Höhe 15 Cent.

249 — sitzend, der Talar mit Drachen verziert, die Rechte auf die Brust gelegt. (Tsang Ss.) 12. Jahrh. Höhe 27 Cent.

250 **Yo-wang,** Gott der Heilmittel, in langem Talare auf einem Schemel sitzend, am Boden sein Attribut, ein Tiger. (Tempel in Sue-dsöw-Fu, Provinz Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 26 Cent.

251 **Yang-ss-Kiang-Tuenn,** Patron der Seeleute und Fischer, in reich verschnürtem Kriegsgewande, in der Linken eine Kugel haltend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 20 Cent.

252 **Y-Wang-Ta-Di,** einer der Könige des Himmels, in reicher Gewandung, die Arme übereinander gelegt. (Vom taoistischen Tempel der Provinz Ngan-Gchwe.) 15. Jahrh. Höhe 25 Cent.

253 — in einem Schemel sitzend, der Talar mit weit ausgeschnittenen Aermeln, in den Händen den Lin-Pai-Stab haltend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 38 Cent.

254 **Ein Götterbegleiter,** auf durchbrochenem Sockel stehend, das Gewand mit Bandschleifen verziert, auf dem Haupt eine Krone, und in der Rechten eine Ratte haltend. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 17 Cent.

## b. Vasen, Räucherschalen, Altarleucher, Tempelgeräth, Spiegel etc.

255 **Vierseitige Vase** mit ausgebauchter Leibung, reich ornamentirt; seitlich zwei Thierköpfe. 15. Jahrh. Höhe 19 Cent.

256 **Hohe vierseitige Vase** in abgeflachter Birnform, die Kanten des Fusses und die Leibung sowie die Mitte der Vorder- und Rückseite des Halses und Fusses mit stark vortretenden, mäanderförmigen Rippen; mit 2 seitlichen, S-förmigen Henkeln. Ciselirt und mit reichem Ornamentwerk. 19. Jahrh. Sehr schönes Stück. Höhe 46 Cent.

257 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Grösse.

258 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Grösse.

259 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Grösse.

260 **Hohe Räuchervase,** die drei hohen, leicht geschweiften Füsse erwachsen aus dem Rachen dreier Ungetüme, der Körper eingeschnürt mit reich ciselirtem Fries, von dem die hochstehend S-förmig geschweiften Henkelgriffe ausgehen; die Bekrönung des Deckels bildet ein sitzender Löwe, der mit seiner rechten Vordertatze die hl. Perle beschützt. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Prachtstück. Ganze Höhe 45 Cent.

261 — Dieselbe, in gleicher Ausführung; als Bekrönung des Deckels dient ein sitzender Löwe ohne die hl. Perle. 14. Jahrh. Ganze Höhe 40 Cent.

262 **Birnförmige Vase** auf hohem Fussansatz, an der Leibung mit drei Ringen verziert, mit hohem Hals und zwei seitlichen Henkeln in Ringform. Sehr altes Stück. Höhe 32 Cent.

263 **Birnförmige Vase,** der Hals in Form eines Blumenkelches; mit Mäanderlinien und Drachenfiguren schön ornamentirt. Aus Wu-Schang (Prov. Hu-Peh). 16. Jahrh. Sehr schönes Stück. Höhe 41 Cent.

264 **Hohe Räuchervase,** die 3 hohen, leicht geschweiften Füsse erwachsen aus dem Rachen dreier Ungethüme, der Körper eingeschnürt mit ciselirtem Fries, von dem die hochstehend S-förmig geschweiften Henkelgriffe ausgehen; die Bekrönung des Deckels bildet der Gott Matraya-Buddha in sitzender Stellung mit weitem offenem Talar. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Sehr schönes Stück. Ganze Höhe 43 Cent.

265 **Vase in Birnform,** stark geschweift und sechsfach gekantet, mit in dem verschiedenartigsten Ornamentwerk reich ciselirten Langfeldern; der lange, entsprechend ciselirte Hals mit seitlichen Henkeln mit phantastischem Thierkopf. (Kiukiang.) 16. Jahrh. Formschönes interessantes Stück. Höhe 25 Cent.

266 **Ein Paar hohe Vasen** in flacher Birnform auf hohem Fuss, mit breiten Friesen von Mäander-Ornamentik und mit zwei weit abstehenden Henkeln mit phantastischen Thierköpfen und freihängenden Ringen. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 31 Cent.

267 **Blumenvase,** birnförmig, mit hohem, auf kurzem durchbrochenem Sockel ruhendem Fuss, glatt, mit zwei vollrund vortretenden stilisirten Löwenköpfen als Henkelgriffen; der Hals weit ausladend und mit grossen Blättern gravirt. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 27 Cent.

268 **Vase** in schlanker Birnform auf hohem Fusse, mit zwei Henkeln in Form von aus phantastischem Thierkopf erwachsenden Ringen; die Leibung in Friesen gravirt und ciselirt mit Wellenmusterung, Gitterverzierung mit stilisirten Blumen etc. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 27 Cent.

269 **Vase** ähnlicher Form; den Decor bilden Blattranken und Arabesken. Höhe 28 Cent.

270 **Vase** in Birnform mit langem Halse, an dessen Wurzel zwei phantastische Thierköpfe als Henkel; die Leibung glatt, Fuss und Henkel in Feldern ciselirt mit Gitterverzierung mit stilisirten Blumen. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 24 Cent.

271 **Birnförmige Vase** mit zwei seitlichen, aus Blattwerk erwachsenden Ringhenkeln. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Höhe 15 Cent.

272 **Kleine birnförmige Vase** mit zwei seitlichen Henkeln, die Leibung von Ornamentbordüren umzogen. (Wu-Schang, Prov. Hupeh.) 14. Jahrh. Höhe 14 Cent.

273 **Vase** in abgeflachter Birnform, mit zwei röhrenförmigen Henkeln, die Leibung ciselirt mit Ornamentbordüren. (Ngankin, Prov. Ngan Gchwe.) 14. Jahrh. Höhe 18 Cent.

274 **Vase** in abgeflachter Birnform, mit zwei seitlichen röhrenförmigen Henkeln, die Leibung gravirt mit Ornamentbordüren. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 17 Cent.

275 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei Füssen, die Leibung in Wellenwogenmusterung ciselirt, als Bekrönung des Deckels die hockende Figur Shan-Shen. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 26 Cent.

276 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei hohen Füssen; seitlich zwei Henkel, auf dem durchbrochen ornamentirten Deckel Fo-Hund. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 26 Cent.

277 **Kugelförmige Räuchervase,** auf drei Löwenklauen ruhend; die Leibung netzförmig gemustert und mit aufgesetzten, vollrund ciselirten Standfiguren der acht unsterblichen Götter, auf dem Deckel sitzender Fo-Hund mit Kugel. Schönes Stück. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 32 Cent.

278 **Räuchervase** auf drei hohen geschweiften Füssen, die kugelförmige Leibung mit zwei seitlichen hohen Henkeln; auf dem Deckel sitzender Fo-Hund, die hl. Perle in der Vordertatze haltend. Schönes Stück. 13. Jahrh. Höhe 36 Cent.

279 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei geschweiften, aus Drachenköpfen erwachsenden Füssen, die Leibung netzförmig gemustert und mit zwei seitlichen hohen Henkeln; auf dem Deckel sitzender Löwe. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 32 Cent.

280 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei kurzen Fussansätzen, die Leibung ciselirt mit Ornamentwerk; am Rande zwei Henkel, aus phantastischen Thierfiguren gebildet. Der Boden trägt die gravirte Aufschrift, dass Lo-Lin in Syin-tyang im Jahre 1522 Eigenthümer des Stückes wurde. Der Deckel Eisenholz, reich durchbrochen geschnitzt. (Syin-tyang.) 13. Jahrh. Höhe 26 Cent.

281 **Ein Paar Vasen** auf hohem ausgebauchtem Fusse. Die sechsfach abgeflachte Leibung durchbrochen ornamentirt mit Blumenwerk und nischenförmigen Vertiefungen, in denen vollrund ciselirte Standfiguren der acht unsterblichen Götter. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 27 Cent.

282 **Räuchervase,** die kugelförmige Leibung auf drei hohen, aus Drachenköpfen erwachsenden Füssen ruhend; auf dem Deckel Fo-Hund mit Kugel. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 37 Cent.

283 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei hohen geschweiften Füssen; am Halse zieht sich eine Mäanderbordüre, auf dem Deckel Fo-Hund mit Kugel. Schönes Stück. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 41 Cent.

284 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei aus Drachenköpfen erwachsenden Füssen; seitlich zwei S-förmig gebogene Henkel, auf dem Deckel sitzende Löwenfigur. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 30 Cent.

285 **Räucherständer** in Form eines auf Wasserbüffel reitenden Mannes, in den Händen zwei Vasen haltend. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 17 Cent.

286 **Ovale Räuchervase** auf vier hohen Füssen, die Leibung ciselirt mit Ornamentwerk, seitlich zwei Henkel. Der Deckel Eisenholz, durchbrochen geschnitzt. (Tempel in Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 12 Cent.

287 **Räucherständer** in Form eines vollrund modellirten Elephanten, auf dessen Rücken ein Gott reitet, in den Händen eine Vase haltend. (Tempel in Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 23 Cent.

288 **Räuchervase,** aus drei Elephantenköpfen gebildet, deren Rüssel als Füsse dienen; am Halse zwei Henkel. 13. Jahrh. Höhe 16 Cent.

289 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei hohen Füssen, auf blattförmigem Untergestell; seitlich zwei phantastische Thierköpfe als Henkel. Der Deckel durchbrochen ornamentirt mit „Great Monad“-Zeichen. (Tempel in Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 21 Cent.

290 **Räuchervase** auf vier hohen geschweiften Füssen, die würfelförmige Leibung ciselirt mit Schriftzeichen (Formel der Langlebigkeit). Der Deckel Holz, durchbrochen geschnitzt. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 19 Cent.

291 **Vase** in verschobener Rautenform, die ganze Fläche ciselirt mit verschlungenem Rankenwerk auf mäanderförmig gemustertem Grunde. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 24 Cent.

292 **Tempelbecher** auf drei hohen Füssen, die eiförmige Leibung mit langem Ausguss. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 14 Cent.

293 **Trinkgefäss,** Tempelbecher, auf drei hohen Füssen, die glockenförmige Leibung mit Drachenhenkel und Ausguss. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 23 Cent.

294 **Pinselhalter** in Form einer mit Tempel bestandenen Felslandschaft mit grossem Felsthore (Bi-dyau-san); die Rückseite zeigt die Drachenhöhle „Lung-löw“, die Vorderseite das Nest des Phönix „Fung-gö“. Am Fusse des Felsens als Staffage Mandarine zu Pferde mit Diener etc. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 22 Cent.

295 **Toilettebüchse,** die bauchige Leibung vergoldet in gesprenkelter Musterung. Der Deckel durchbrochen ornamentirt und ciselirt mit Flusslandschaft mit Figurenstaffage. (Shanghai.) 17. Jahrh. Höhe 7, Diam. 12 Cent.

296 **Sechsflach abgeflachte birnförmige Vase** mit zwei seitlichen Henkeln, die Leibung ciselirt mit geometrisch gemustertem Ornamentwerk. (Kiukiang.) 14. Jahrh. Höhe 19 Cent.

297 **Birnförmige Räuchervase** mit langem Halse und zwei flügelförmigen Henkelansätzen, die Leibung ciselirt mit Wellenwogenband. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 20 Cent.

298 **Birnförmige Vase,** der lange Hals mit zwei röhrenförmigen Henkeln, die Leibung gravirt mit Netzwerk. (Nanking.) 13. Jahrh. Höhe 18 Cent.

299 **Ein Paar birnförmige Vasen,** Fuss und Hals von Wellenwogenband umzogen; seitlich zwei Drachenhenkel. (Nanking.) 14. Jahrh. Höhe 25 Cent.

300 **Vase in abgeflachter Birnform** mit zwei seitlichen, aus Drachen gebildeten Henkeln; die Leibung ciselirt mit geometrisch gemustertem Ornamentwerk und Arabesken. (Nanshang-Fu.) 11. Jahrh. Höhe 18 Cent.

301 **Ein Paar birnförmige Vasen** mit zwei seitlichen Henkeln; auf der Leibung die frei aufliegenden Standfiguren der acht unsterblichen Götter. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 18 Cent.

302 **Ein Paar birnförmige Vasen,** Fuss und Hals mit Rosetten gravirt; seitlich zwei Drachenhenkel. (Nanshang Fu.) 12. Jahrh. Höhe 19 Cent.

303 **Birnförmige Vase** mit zwei seitlichen röhrenförmigen Henkeln, die Leibung ciselirt mit Ornamentrosetten. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 21 Cent.

304 **Birnförmige Vase** mit zwei seitlichen röhrenförmigen Henkeln, die Leibung ciselirt mit Phönixfiguren und Palmetten. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 18 Cent.

305 **Birnförmige Vase,** der runde Fuss mit Eierstabbordüre verziert, die Leibung mit zwei Elephantenköpfen als Henkel. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 20 Cent.

306 **Ein Paar birnförmige Vasen** mit zwei seitlichen Drachenhenkeln, die Leibung gravirt und vergoldet mit Phönix und Päonie. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 21 Cent.

307 **Ein Paar birnförmige Vasen,** der runde Fuss gravirt mit Wellenwogenband; um den Hals zieht sich eine Bordüre in geschachter Musterung. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 22 Cent.

308 **Birnförmige Vase** auf hohem, mit Blattwerk ciselirtem Fusse, der Hals gravirt in geschachter Musterung; seitlich zwei Henkel. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 26 Cent.

309 **Birnförmige Vase** auf hohem Sockel, der Hals in Form eines Blumenkelches; seitlich zwei Drachenhenkel. (Nanshang-Fu.) Höhe 26 Cent.

310 **Birnförmige Vase** mit eng eingeschnürtem Halse, seitlich zwei Henkelansätze in Form von Elephantenköpfen. 12. Jahrh. Höhe 21 Cent.

311 **Ein Paar birnförmige Vasen,** die Leibung sechsfach abgeflacht uncid selirt mit Ornamentbordüren; seitlich zwei Ringhenkel. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 26 Cent.

312 **Ein Paar hohe birnförmige Vasen,** der Fuss von Schuppenbordüre umzogen, am Halse breites Ornamentband und zwei Drachenhenkel. (Kyangsi.) 14. Jahrh. Höhe 41 Cent.

313 **Sechsfach abgeflachte birnförmige Vase,** die Leibung mit kleinen Sternblümchen gemustert. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 25 Cent.

314 **Birnförmige Vase** mit zwei seitlichen, aus Elephantenköpfen gebildeten Henkeln, die Leibung ciselirt mit Arabesken. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 19 Cent.

315 **Sechsfach abgeflachte birnförmige Vase,** ciselirt mit Ornamentwerk auf netzförmig gemustertem Grunde. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 27 Cent.

316 **Birnförmige Vase,** der Fuss von Ornamentband umzogen, am Halse zwei Drachenhenkel. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 27 Cent.

317 **Birnförmige Vase** mit eingeschnürtem Halse; seitlich zwei Henkelansätze in Form von Löwenköpfen, Ringe im Maule haltend. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 21 Cent.

318 **Birnförmige Vase** mit trichterförmigem Halse; seitlich zwei Henkel in Form von Drachenköpfen, Ringe im Maule tragend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 32 Cent.

319 **Birnförmige Vase** mit eingeschnürtem Halse, auf der Leibung frei aufliegende blühende Pfirsichzweige. (Nanshang-Fu.) 17. Jahrh. Höhe 32 Cent.

320 **Ein Paar birnförmige Vasen** mit zwei seitlichen Henkeln in Form von Drachenköpfen, Ringe im Maule haltend. 14. Jahrh. Höhe 24 Cent.

321 **Ein Paar Vasen** in abgeflachter Birnform, ciselirt mit Bordüren, aus verschlungenem Rankenwerk gebildet; seitlich zwei Drachenhenkel. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 24 Cent.

322 **Birnförmige Vase** mit zwei seitlichen, aus Drachenköpfen gebildeten Henkeln; um die Leibung zieht sich eine breite ciselirte Ornamentbordüre. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 38 Cent.

323 **Ein Paar Vasen** in schlanker Birnform mit zwei seitlichen, aus Drachenköpfen gebildeten Henkeln; um den Hals zieht sich ein Wellenwogenband. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 33 Cent.

324 **Birnförmige Vase** mit zwei seitlichen Henkeln; um den Hals zieht sich ein Ornamentband. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 32 Cent.

325 **Birnförmige Vase** mit zwei seitlichen, aus Drachenköpfen gebildeten Henkeln; am Halse zieht sich ein Ornamentband. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 38 Cent.

326 **Sechsfach abgeflachte birnförmige Vase,** die Leibung ciselirt mit Mäanderornamenten, am Halse Palmblätter. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 29 Cent.

327 **Achtfach abgeflachte birnförmige Vase** mit zwei seitlichen Henkeln, Drachenköpfe, Ringe im Maule haltend. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 37 Cent.

328 **Birnförmige Vase** mit langem Halse, der Fuss gravirt mit Ornamentband; um die Körperweitung windet sich ein vollrund ciselirter Drache. Schöne Vase. (Nanshang-Fu.) 11. Jahrh. Höhe 40 Cent.

329 **Ein Paar birnförmige Vasen** mit zwei seitlichen Drachenhenkeln; um den Hals zieht sich eine Mäanderbordüre. (Nanking.) 17. Jahrh. Höhe 21 Cent.

330 **Ein Paar birnförmige Vasen** mit zwei seitlichen Henkeln, die Leibung ciselirt mit Ornamentwerk. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 21 Cent.

331 **Ein Paar birnförmige Vasen** mit zwei seitlichen Henkeln, der Hals von gravirter Ornamentbordüre umzogen. (Tempel in Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 14 Cent.

332 **Birnförmige Vase,** reich ciselirt mit Bandverschlingungen, am Halse zwei röhrenförmige Henkel. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 21 Cent.

333 **Birnförmige Vase** mit langem Halse, gravirt in geschachter Musterung, seitlich zwei röhrenförmige Henkel. (Nanshang-Fu, Prov. Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 20 Cent.

334 **Vase** in abgeflachter Birnform, die Leibung verziert mit schlangenförmig gewundenen Linien und mit zwei seitlichen Henkeln. 14. Jahrh. Höhe 20 Cent.

335 **Ein Paar birnförmige Vasen** auf kurzem Fussansatz, die Leibung mit phantastischen Thierfiguren verziert, auf mäanderförmig gemustertem Grunde. Seitlich zwei röhrenförmige Henkel. 16. Jahrh. Höhe 20 Cent.

336 **Ein Paar birnförmige Vasen,** der runde Fuss ciselirt mit Wellenwogenband; am Halse zwei Drachenköpfe als Henkel. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 20 Cent.

337 **Vase,** cylindrisch, in dreitheiligem Aufbau, nach oben weit ausladend, die unteren Theile mit stark vortretenden Rippen. In geometrischen und blattförmigen Feldern in theils sehr hohem Relief reich ciselirt mit Arabesken auf getupftem Grunde. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 27 Cent.

338 **Cylindrische Vase,** die Leibung ciselirt mit Gott, in einer Landschaft sitzend. (Shanghai.) 18. Jahrh. Höhe 11 Cent.

339 **Vase** in ähnlicher Anordnung. Gleiche Grösse.

340 **Cylindrische Vase** auf drei kleinen Füssen, die Leibung mit nischenförmigen Ausschnitten, in denen die Standfiguren von vier unsterblichen Gottheiten; am überfallenden Rande zwei Drachenhenkel. (Nanshang-Fu.) Schöne Vase. 13. Jahrh. Höhe 16 Cent.

341 **Cylindrische Vase** auf drei kurzen Fussansätzen, durchbrochen ornamentirt und mit aufgesetzten, vollrund ciselirten Gottheiten der acht Unsterblichen. (Nanshang-Fu.) 18. Jahrh. Höhe 18 Cent.

342 **Cylindrische Vase** mit weit überfallendem Rande, die Leibung mit flügelförmigen Ansätzen und ciselirt mit Palmetten. (Kiukiang.) 14. Jahrh. Höhe 22 Cent.

343 **Ein Paar cylindrische Vasen** mit zwei seitlichen, aus Drachen gebildeten Henkeln, die Leibung in hohem Relief ciselirt mit Tempel, zwei Fo-Hunden und Reiter auf einer Brücke. Schöne Stücke. (Tempel in Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 14 Cent.

344 **Vase,** eiförmig glatt, auf hohem, in Wellenmusterung ciselirtem Sockel; an dem langen Halse, der einen breiten, in Mäander-Ornament gravirten Fries zeigt, zwei weite Henkelgriffe in Form phantastischer Thierköpfe mit Rüsseln, in denen freihängend grosse Ringe. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 29 Cent.

345 **Ein Paar Vasen,** flaschenförmig, auf hohem Fuss, um den sich wie um die obere Weitung der Leibung ein breiter Ornamentfries zieht; als Henkel zwei weite, aus phantastischem Thierkopf erwachsende Griffe mit freihängenden grossen Ringen. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 25 Cent. 2 Stück.

346 **Hohe Vase** in schlanker geflachter Flaschenform auf hohem Fuss, drei breite Friese mit Mäander-Motiven; als Henkel phantastische Thierköpfe mit Rüsseln, in denen freihängend grosse Ringe. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 30 Cent.

347 **Hohe Vase**, ähnlich in Aufbau, Anordnung und Decor. Höhe 30 Cent.

348 **Ein Paar Vasen** in Flaschenform, sechsfach gekantet auf hohem Fuss, ciselirt in breiten Friesen mit Mäanderornament, Rosetten und Arabesken; als Henkel phantastische Thierköpfe mit freihängenden grossen Ringen. (Gchwe-doew-Fu in Ngan-Gchwe.) 14. Jahrh. Höhe 27 Cent. 2 Stück.

349 **Ein Paar hohe Vasen**, flaschenförmig, auf geschweiftem Fusse und mit erweiterndem Halse; um die obere Leibung ein breiter Fries mit Mäanderornament, überschnitten mit zwei gerüsselten phantastischen Thierköpfen mit freihängenden grossen Ringen. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 34 Cent.

350 **Ein Paar hohe Vasen** auf sechseckigem Sockel, die Leibung in geplatteter Kugelform mit sehr langem Halse, um den sich in Vollrund ein realistisch behandelter Drache windet. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Sehr interessante Stücke. Höhe 28 Cent. 2 Stück.

351 **Ein Paar hohe Vasen**, säulenförmig, nach oben weit ausladend, reich ciselirt mit Rosettenfriesen, Palmetten etc. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Sehr gute Stücke. Höhe 27½ Cent. 2 Stück.

352 **Kugelförmige Vase** mit langem Halse und zwei seitlichen röhrenförmigen Henkeln. (Nanshang-Fu). 16. Jahrh. Höhe 18 Cent.

353 **Hohe Blumenvase**, dreitheilig im Aufbau und nach oben sehr weit ausladend; die beiden unteren Theile von Rippenansätzen flankirt. Die Leibung in geometrischen und blattförmigen Feldern theils in sehr hohem Relief ciselirt mit reichsten Ornamenten. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Sehr gutes Stück. Höhe 27 Cent.

354 **Hohe Blumenvase**, ähnlich im Aufbau, der Anordnung und dem reichen Decor. Höhe 29 Cent.

355 **Hohe Vase** in Form eines abgehauenen Baumstammes mit ihn im Relief und im Vollrund umwindenden Bambuszweigen und Pfirsichästen mit Blüthen und kleinen Früchten. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Gutes, schön satinirtes Stück. Höhe 33 Cent.

356 **Grosse Vase** in Form eines abgehauenen Baumstammes, um den sich ein Pfirsichzweig mit Früchten und Blüthen in plastischem Vollrund windet. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Interessantes Stück von glänzender Patina. Höhe 34 Cent.

357 **Ein Paar Vasen** in Form eines hohlen Baumstammes, der umkränzt von vollrund aufliegenden Pfirsichblüthen. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Aparte Form. Höhe 29½ Cent. 2 Stück.

358 **Ein Paar Vasen** in Form eines blühenden Pfirsichbaumes, am Fusse vollrund ciselirte Reiterfigur und Fusswanderer. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 17 Cent.

359 **Japanische Vase** in schlanker Birnform, die Leibung verziert mit Reiher und Blumenwerk. Höhe 45 Cent.

360 **Ein paar fleutenförmige Vasen** mit weit überfallendem Rande, die Leibung mit angesetzter Rippenverzierung. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 15 Cent.

361 **Vase**, vierseitig, mit stark vortretendem Zwischensatz und nach oben weit ausladend; allseitig reich ciselirt mit Meerungeheuern, Ranken und Arabesken auf mit Mäandermotiven gemustertem Grunde. (Kyangsi.) 16. Jahrh. Schön. Höhe 23 Cent.

362 **Ein Paar Vasen**, vierkantig, nach oben und unten ausladend und mit würfelförmig vortretendem Mittelstück, das von Zinnenverzierung flankirt ist. Theils in hohem Relief ciselirt mit geometrischer Musterung, Rosetten etc. in verschiedenförmigen Feldern. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 29 Cent. 2 Stück.

363 **Räuchervase** in Form eines reich aufgezäumten Elephanten, auf dem Rücken eine Vase tragend. (Nanshang-Fu.) 17. Jahrh. Höhe 18 Cent.

364 **Ein Paar Vasen** in Form reich gezäumter Elephanten, auf dem Rücken thurmförmige Vasen tragend. (Peking.) 17. Jahrh. Höhe 20 Cent.

365 **Vierseitige Vase** mit ausgebauchter Leibung, die ciselirt mit Ornamentbändern und Palmetten. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 18 Cent.

366 **Vase** in ähnlicher Anordnung. Gleiche Grösse.

367 **Vierseitige Vase** auf kurzem Fusse und mit gedrungenem Halse, die Leibung ciselirt mit Arabesken auf mäanderförmig gemustertem Grunde. (Nanshang-Fu.) 17. Jahrh. Höhe 17 Cent.

368 **Vierseitige Vase** mit weit überfallendem Rande, die Leibung ciselirt mit Ornamentwerk und Palmetten. (Nanshang-Fu.) 18 Jahrh. Höhe 15 Cent.

369 **Vase** in ähnlicher Anordnung. Höhe 16 Cent.

370 **Ein Paar viereckige Vasen,** die Leibung ciselirt mit Palmetten und mit flügelförmigen Ansätzen an den Kanten. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 33 Cent.

371 **Vierseitige Vase** auf hohem, durchbrochen ornamentirtem Sockel, die Leibung sich nach oben stark erweiternd und an den Kanten mit Zinnenfries verziert, die Flächen ciselirt mit Palmblättern und Schnörkelwerk. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 31 Cent.

372 **Vierseitige Vase,** Fuss und Hals ciselirt mit verschlungenem Ornamentwerk; seitlich zwei Drachenhenkel. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 29 Cent.

373 **Vierseitige Vase** mit weit überfallendem Rande, die Flächen ciselirt mit Palmetten. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 25 Cent.

374 **Ein Paar sechsfach abgeflachte Vasen,** die bauchige Leibung mit Blumendecoration auf mäanderförmig gemustertem Untergrunde; am Halse zwei Henkel, aus Drachenköpfen gebildet. (Aus Nanshang-Fu.) Höhe 21 Cent.

375 **Ein Paar viereckige flaschenförmige Vasen,** die Leibung mit zwei drachenförmigen Henkeln, im Maule Ringe haltend. (Prov. Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 23 Cent.

376 **Zwiebelförmige Vase** auf kurzem Fusse, gravirt mit Mäanderbordüre; um den langen Hals windet sich ein vollrund ciselirter Drache. 12. Jahrh. Höhe 25 Cent.

377 **Ein Paar zwiebelförmige Vasen,** mit langem Halse, in einem bassinförmigen Knauf endigend. (Prov. Kyangsi.) Höhe 21 Cent.

378 **Ein Paar zwiebelförmige Vasen** mit langem Halse und zwei seitlichen, aus Drachenköpfen gebildeten Henkeln; die Leibung ciselirt mit Ornamentwerk. (Prov. Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 23 Cent.

379 **Räuchervase** auf drei, aus Drachenköpfen erwachsenden Füssen, die kugelige Leibung mit Schnörkelwerk auf mäanderförmig gemustertem Grunde. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 19 Cent.

380 **Räuchervase** auf drei hohen Füssen, die kugelige Leibung mit herzförmigen Ornamenten verziert; am Halse Schriftband. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 14 Cent.

381 **Räuchervase** auf drei hohen Füssen, die kugelförmige Leibung ciselirt mit Drachen; seitlich zwei Henkel. Der Deckel Eisenholz, durchbrochen geschnitzt. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 17 Cent.

382 **Räuchervase** auf drei hohen Füssen, die kugelige Leibung ciselirt mit Ornamentbordüren. Der Deckel durchbrochen geschnitzt. 16. Jahrh. Höhe 20 Cent.

383 **Hohe Räuchervase.** Die hohen, leicht geschweiften Füsse erwachsen aus dem Rachen eines Ungethüms; der Körper eingeschnürt mit breitem, reich ciselirtem Fries, von dem die hochstehend S-förmig geschweiften Henkelgriffe ausgehen. Die Bekrönung des Deckels bildet die vollrunde, vortrefflich modellirte Figur eines sitzenden phantastischen Einhorns. (Kyangsi.) Prachtstück. 14. Jahrh. Ganze Höhe 55 Cent.

384 **Cylindrische Räuchervase** auf drei Fussansätzen, die Leibung mit reliefirten Standfiguren von vier unsterblichen Göttern in einem verschlungenen Blumenwerk. (Nanshang-Fu.) 17. Jahrh. Höhe 11 Cent.

385 **Halbkugelförmige Räuchervase** auf drei hohen Füssen, die Leibung ciselirt mit verschlungenem Rankenwerk; der Deckel Eisenholz, durchbrochen ornamentirt. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Höhe 19 Cent.

386 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei Füssen, am Halse Ornamentfries und zwei Henkel; der Deckel Holz, durchbrochen geschnitzt. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 19 Cent.

387 **Räuchervase** auf drei hohen Füssen, die kugelförmige Leibung fellartig gemustert. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 14 Cent.

388 **Kleine kugelförmige Vase** mit langem Halse, die Leibung ciselirt mit reich verschlungenem Blumenwerk. (Kiukiang, Prov. Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 11 Cent.

389 **Räuchervase** auf vier geschweiften Füssen, die kastenförmige Leibung ciselirt mit Löwenfiguren und zwei seitlichen Henkeln, aus Fledermäusen gebildet; der Deckel durchbrochen ornamentirt, mit Bandschleifen und mit Löwe als Abschluss. Schönes Stück. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 19 Cent.

390 **Räuchervase,** auf vier Löwenklauen ruhend, die kastenförmige Leibung ciselirt mit Schnörkelbordüre; der Deckel durchbrochen ornamentirt mit Bandschleifen und mit Löwe als Abschluss. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 22 Cent.

391 **Räuchervase** auf vier hohen geschweiften Füssen, die würfelförmige Leibung gravirt mit Mäander Ornamenten; der Deckel Eisenholz, durchbrochen geschnitzt. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 20 Cent.

392 **Räuchervase** in Form eines Sarkophags auf vier kurzen Füssen, die Leibung ciselirt mit Drache, Löwe und Fisch. Der Deckel durchbrochen ornamentirt und mit Fo-Hund als Deckelknopf. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 22 Cent.

393 **Kugelförmige Räuchervase,** auf drei Löwenfüssen ruhend, die Leibung gravirt mit Mäanderbordüre; auf dem Deckel Fo-Hund. (Nanshang-Fu.) 11. Jahrh. Höhe 23 Cent.

394 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei Füssen, die Leibung netzförmig gemustert, der Deckel mit Löwe als Abschluss. (Nanking.) 12. Jahrh. Höhe 28 Cent.

395 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei hohen Füssen, die Leibung ciselirt mit Ornamentwerk; auf dem Deckel Fo-Hund. (Nanking.) 12. Jahrh. Höhe 22 Cent.

396 **Schemel** in conischer Cylinderform, auf sechs kleinen Füssen ruhend. Die Wandung mit Lotosblattwerk, durchbrochener Rankenbordüre und reich durchbrochenem Ornamentwerk; auf dem Sitz kreisrunder Ausschnitt mit vierpassförmiger Verzierung. Prachtstück, höchst selten und interessant, wahrscheinlich aus dem früheren kaiserlichen Palast in Nanking stammend; wurde 1891 im Yantsekiang aufgefischt.
Höhe 39 Cent., Durchm. 29 Cent., Gewicht 145 Pfund.

397 **Hoher Tempelleuchter** in candelaberförmigem Aufbau. Die geschweiften Füsse erwachsen aus den geöffneten Rachen dreier Ungeheuer, deren Zunge bildend; darauf stehend eine Löwenfigur als Träger des Schaftes in Form einer Blumenvase, deren Blume den Lichtteller bildet. 13. Jahrh. Prachtstück. Höhe 48 Cent.

398 **Altarleuchter** in Form eines auf Thurm stehenden Elephanten, auf dem Rücken einen Gott tragend, der in den Händen eine Lichttülle hält in Form einer Blume. (Tempel Ten-Fu in Wuli-pu.) 10. Jahrh. Höhe 39 Cent.

399 **Ein Paar Altarleuchter** auf vierseitigem Sockel; den Schaft bildet das Zeichen „Fu“ (Glückseligkeit). Die Tülle vierpassförmig ausgeschweift. (Tsang-Ky, Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 20 Cent.

400 **Ein Paar Altarleuchter** auf drei aus Drachenköpfen gebildeten Füssen, der Schaft profilirt und in einen Blumenkelch auslaufend. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 20 Cent.

401 **Ein Paar Altarleuchter.** Auf hohem, sechskantigem Sockel steht eine männliche Costümfigur (Tibetianer), auf dem Kopfe die Lichttülle tragend. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh.
Höhe 25 Cent.

402 **Altarleuchter** in Form eines Göttertrabanten, in beiden Händen eine Blume haltend, welche die Lichttülle bildet. (Tsang-Ky, Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe 25 Cent.

403 **Ein Paar Altarleuchter.** Auf würfelförmigem Sockel kniet eine männliche Groteskfigur, auf dem Kopfe den Lichthalter tragend. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 28 Cent.

404 **Ein Paar hohe Altarleuchter.** Auf rautenförmigem Sockel befinden sich zwei vollrund ciselirte Drachenfiguren, auf ihren Schwänzen eine ovale Platte tragend; darüber verschlungenes Band (Zauberzeichen). (Provinz Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 42 Cent.

405 **Ein Paar Tempelleuchter** in Form männlicher Groteskfiguren, auf dem Kopfe eine Blume tragend, die als Lichttülle dient. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 26 Cent.

406 **Ein Paar Tempelleuchter** in Form männlicher Göttertrabanten, auf dem Rücken eine Vase mit Blumen tragend, die als Tülle dient. (Fung-dss bei Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 38 Cent.

407 **Ein Paar Tempelleuchter** in Form von Löwenfiguren, in der rechten Tatze eine Kugel haltend; am Schwanze die Lichttülle. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 15 Cent.

408 **Tempelleuchter** in Form eines sitzenden Löwen, auf dem Rücken die Lichttülle tragend. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 21 Cent.

409 **Ein Paar Tempelleuchter** auf drei aus Elephantenrüsseln gebildeten Füssen; die Tülle profilirt und in eine Blume auslaufend. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 24 Cent.

410 **Tempelbecher** auf drei hohen geschweiften Füssen, die eiförmige Leibung gravirt mit Mäanderfries. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 14 Cent.

411 **Ein Paar hohe Tempelleuchter** in candelaberförmigem Aufbau. Die geschweiften Füsse erwachsen aus dem geöffneten Rachen dreier Ungeheuer, deren Zunge bildend; an jeder Seite ein Fischschwanz vortretend. Ueber dem Fusse ein Sockel, auf dem eine Löwenfigur als Träger des reich profilirten Schaftes, in Form einer Blumenvase, deren stilisirte Blume den Lichtteller bildet. Prächtiges, formschönes, reiches Stück. (Kyangsi.) 13. Jahrh. Höhe je 38 Cent. 2 Stück.

412 **Kerzenhalter.** Männliche Costümfigur, auf Felsen stehend; in der erhobenen Rechten die Lichttülle in Form einer Blume haltend. Trefflich modellirte Figur. (Kiukiang.) 14. Jahrh. Höhe 15 Cent.

413 **Ein Paar Leuchter.** Auf hohem Sockel, mit Wellen als Schaft, eine männliche Figur, barfuss; in der erhobenen Hand eine Frucht, in der anderen einen Fruchtkorb haltend; mit Stricken befestigt, trägt er auf dem Rücken eine grosse Vase, die als Lichthalter dient. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Sehr schöne Stücke; die Figur von flotter Bewegung. Höhe je 27 Cent. 2 Stück.

414 **Ein Paar hohe Leuchter,** die Sockel durchbrochen als Felsgebilde, auf dem einen mit Hirsch, auf dem andern mit Kranich in vollrunder Figur; als Schaft eine Vollfigur, barfuss, in den vorgestreckten Händen einen Korb mit Pfirsichblüthen haltend. Mit einem dicken Strick ist auf dem Rücken der Figur eine Vase befestigt, die als Kerzenhalter dient. (Aus dem Tempel der Kyangsi-Provinz.) Interessante und seltene Modelle. 15. Jahrh. Höhe 30 Cent. 2 Stück.

415 **Hoher Leuchter.** Auf durchbrochenem, ein Felsgebilde darstellendem Sockel eine Vollfigur, barfuss, in phantastischer Kleidung, in der erhobenen Hand ein Scepter, in der anderen einen Korb haltend; als Lichtträger dient eine Vase, die die Figur, mit Stricken gebunden, auf dem Rücken trägt. (Von einem Tempel in der Provinz Kyangsi.) 16. Jahrh. Imposantes Stück mit schöner Patina und sehr decorativ. Höhe 35 Cent.

416 **Hoher Leuchter,** ähnlich, die Hände wechselnd. Gegenstück. Ebenso. Höhe 35 Cent.

417 **Räuchergefäss,** kumpig, mit zwei ornamentirten Henkeln, auf hohem Fuss. In hohem Relief in mehreren Zonen ciselirt mit charakteristischen Arabesken auf gemustertem Grunde; auf dem Boden chinesische Charaktere. (Hankau, Prov. Hupeh.) Interessantes, in seiner Ornamentirung eigenartiges Stück. 16. Jahrh. Höhe 10, Durchm. 12 Cent.

418 **Räuchergefäss,** ähnlich. Höhe 10, Durchm. 12 Cent.

419 **Räuchergefäss** auf vier hohen geschweiften Füssen, aus phantastischen Thierköpfen erwachsend; das Gefäss selbst in Form eines Sarkophags, glatt, mit zwei breiten S-förmig hochstehenden Henkeln. Als Bekrönung des mit Schlitzen durchbrochenen Deckels sitzendes Einhorn. (Nanshang-Fu.) 17. Jahrh. Vortreffliches Stück. Höhe 30, Länge 18, Breite 13 Cent. Geschnitzter Eisenholzsockel.

420 **Räuchergefäss** in Form des fabulösen Thieres „Töw-go-shöw", auf einer Schlange stehend; der Kopf zum Abheben. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Interessantes Stück. Höhe 26 Cent.

421 **Räuchergefäss,** viereckig, in wellenförmigem Aufbau, fast die ganze Leibung bedeckend reich ciselirt mit breiten Friesen mit Blattranken und mit schmäleren Mäanderfriesen; an den Kanten des oberen Theils vollrund vortretend Elephantenköpfe. Als Bekrönung des unten durchbrochenen Deckels die Vollfigur eines Löwen, die rechte Vordertatze auf die hl. Perle gesetzt. (Ki-Nan-Fu, Prov. Kyangsi.) 15. Jahrh. Hervorragendes Stück von glänzender Patina. Ganze Höhe 26 Cent.

422 **Räuchergefäss,** ähnlich und als Gegenstück, von gleicher Decoration; der Löwe des Deckels setzt die linke Vorderpratze auf die hl. Perle. Ebenso. Höhe 26 Cent.

423 **Räuchergefäss** in Form eines gezäumten und gesattelten Elephanten, auf hohem, breit durchbrochenen Sockel stehend. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Sehr schöne glänzende Patina. Höhe 27 Cent.

424 **Grosses Räuchergefäss** in Form eines vollgezäumten Elephanten mit herabhängendem Rüssel, der breite Sattel reich mit Blumen und Ranken in tiefer Gravirung. (Kiukiang, Prov. Kyangsi.) 13. Jahrh. Sehr bedeutendes und interessantes Stück.
Höhe 24 Cent. Auf durchbrochenem Eisenholzsockel.

425 **Räuchergefäss** auf drei hohen leicht geschweiften und aus phantastischen Thierköpfen erwachsenden Füssen; die Leibung kugelförmig, nach oben mit einem breiten, in Mäander-Ornament ciselirten Fries eingeschnürt, an dem hochstehend zwei geschwungene Henkel. Als Knopf des Deckels liegendes fabulöses Thier (Einhorn). (Kyangsi.) 15. Jahrh. Sehr gutes Stück. Höhe 27 Cent.

426 **Räuchergefäss** in Form eines hochbeinigen Hirschen, auf dem, den Deckel bildend, die sitzende Figur des Shou-Shen, der Gott des langen Lebens, in der Linken ein Scepter „Yu-J" haltend. (Kyangsi.) 15. Jahrh. Sehr schöne Patina.
Ganze Höhe 29, Länge 21 Cent. Reich durchbrochener Sockel in Eisenholz.

427 **Kleines Räuchergefäss** auf hohem, von vier Füssen getragenem Sockel mit reliefirten Laubranken; das Obertheil glatt mit fledermausähnlichen Unthieren als Henkeln, der Deckel in Ranken durchbrochen und mit sitzendem Löwen als Knauf. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Hübsches Stück. Höhe 21 Cent.

428 **Räuchergefäss** auf drei, aus phantastischem Thierkopf erwachsenden Füssen, die Leibung nach oben eng eingeschnürt mit einem breiten Fries, mit Mäander-Ornament und zwei seitlich aufstrebenden Henkeln; als Bekrönung des Deckels Löwe, die Vorderpratze auf die hl. Perle gesetzt. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 24 Cent.

429 **Räuchergefäss** auf drei hohen Füssen, mit oberem Thierkopf; das Gefäss kugelförmig, nach oben mit breitem Mäanderfries eingeschnürt und mit hochstehenden breiten S-förmigen Henkeln; auf dem Deckel als Knauf phantastische Löwenfigur mit der hl. Perle. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 30 Cent.

430 **Räuchergefäss,** drei hohe Füsse mit Thierklauen, aus Thierkopf erwachsend; der Körper kugelförmig, sechsfach gekantet, reich ciselirt mit Mäander-Ornament und mit zwei hochstehenden durchbrochenen Henkeln. (Nanshang-Fu.) 14 Jahrh. Gute Arbeit.
Höhe 18 Cent. Mit durchbrochen geschnitztem Holzdeckel.

431 **Grosses Räuchergefäss,** vierseitig leicht geschweift, auf vier Füssen mit phantastischem Thierkopf; die Seitenwandungen der Leibung Arabesken auf Mäander-Motiv, sehr reich decorirt und mit breiten, gerade aufstehenden Henkeln. Der hoch gewölbte Deckel in Ranken durchbrochen und mit gravirten Flächen, als Knauf ein sitzender Löwe. Auf dem Boden eine Marke: Tai-Ming-Suen-Tê-Nien-Hau. (Zeit des Kaisers Hsuan-Tê, 1426—1436.) Decoratives schönes Stück. Höhe 38 Cent.

432 **Räuchergefäss** auf drei hohen, aus phantastischen Thierköpfen erwachsenden Füssen; das Gefäss kugelförmig, nach oben eng eingeschnürt mit schmalem Ornamentfries und mit breiten S-förmigen Henkeln. Auf dem Deckel sitzender Löwe mit der hl. Perle und einem Jungen. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 24 Cent.

433 **Räucherschale,** die bauchige Wandung ciselirt mit Rankenwerk auf mäanderförmig gemustertem Grunde. (Kyangsi.) 12. Jahrh. Höhe 7, Diam. 17 Cent.

434 **Räucherschale** in ähnlicher Anordnung. Gleiche Grösse.

435 **Kleine Räucherschale** mit zwei seitlichen Henkeln. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 5, Diam. 11 Cent.

436 **Flache Räucherschale** auf drei kurzen Fussansätzen, die ausgebauchte Leibung mit zwei seitlichen Henkeln. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 5 Cent.

437 **Kleine Räucherschale**, die bauchige Leibung ciselirt mit Ornament- und Blattbordüren. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Höhe 7, Diam. 11 Cent.

438 **Räuchergefäss** in abgeflachter Kugelform mit zwei seitlichen Henkeln und rundem Fussansatz, reich mit Drachenornamenten verziert. Am Boden ein Stempel. (Aus der Provinz Ngan-Gchwe.) 16. Jahrh. Schönes Stück. Höhe 10, Durchm. 13½ Cent.

439 **Räuchergefäss** in abgeflachter Kugelform, mit kurzem Hals, darauf zwei geflochtene Henkel; auf drei Füssen ruhend. Am Boden die Marke: Tai-Ming-Suen-Teh-Nien-Chi, d. i. im Zeitalter d. Suen-Teh d. Ming-Dynastie gemacht, ca. 1430. Höhe 9, Durchm. 13 Cent.

440 **Räucherschale**, die bauchige Leibung mit zwei seitlichen massiven Henkeln; im Boden Stempel der Ming-Dynastie. 15. Jahrh. Höhe 9, Diam. 14 Cent.

441 **Räucherschale** auf drei kurzen Fussansätzen, die bauchige Leibung mit zwei seitlichen Ringhenkeln; im Boden Stempel der Ming-Dynastie. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 6, Diam. 10 Cent.

442 **Halbkugelförmige Räucherschale** auf drei Füssen, mit zwei seitlichen geflochtenen Henkeln, auf der Leibung die acht Zauberzeichen „Pa-Kwa“. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 15, Diam. 17 Cent.

443 **Räucherschale** auf drei kurzen Fussansätzen, die glockenförmige Leibung mit zwei seitlichen Löwenköpfen. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 6, Diam. 10 Cent.

444 **Bauchige Räucherschale** mit zwei seitlichen Löwenköpfen als Henkel; um den Hals zieht sich eine Ornamentbordüre. (Shanghai.) 14. Jahrh. Höhe 7, Diam. 12 Cent.

445 **Räucherschale** auf drei kurzen Fussansätzen, die bauchige Leibung mit zwei geflochtenen Henkeln; im Boden Stempel der Ming-Dynastie. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 9 Cent.

446 **Räucherschale** auf drei Füssen, die Leibung in Form einer Lotosblume. (Kiukiang.) 16. Jahrh. Höhe 9 Cent.

447 **Cylindrische Räucherschale** auf drei kurzen Füssen, die Leibung mit reliefirten Drachenfiguren und zwei seitlichen Henkeln; im Boden Stempel der Ming-Dynastie. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 9, Diam. 14 Cent.

448 **Räucherschale**, die glatte bauchige Leibung mit zwei seitlichen Henkeln, im Boden Stempel. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 8, Diam. 14 Cent.

449 **Räucherschale** auf drei geschweiften Füssen, die bauchige Leibung mit zwei seitlichen Henkeln. (Nanshang-Fu.) 18. Jahrh. Höhe 16, Diam. 19 Cent.

450 **Räucherschale** auf Fussring, die bauchige Leibung mit zwei seitlichen Löwenköpfchen als Henkel; im Boden Stempel der Ming-Dynastie. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 4, Diam. 11 Cent.

451 **Räucherschale** auf drei kurzen Füssen, die glatte Leibung ausgebaucht und mit zwei Henkeln; im Boden Stempel der Ming-Dynastie. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 7, Diam 12 Cent.

452 **Räucherschale** in ähnlicher Anordnung. Gleiche Grösse.

453 **Räucherschale** auf Fussring, die bauchige Leibung mit zwei kleinen Henkeln, im Boden Stempel. (Kiukiang.) 16. Jahrh. Höhe 5, Diam. 11 Cent.

454 **Flache Räucherschale**, die ausgebauchte Leibung mit zwei Elephantenköpfen als Henkel, im Boden Marke der Ming-Dynastie. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Höhe 5, Diam. 11 Cent.

455 **Räucherschale**, die bauchige Leibung mit zwei Löwenköpfen als Henkelansätze. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 7 Cent.

456 **Flache Räucherschale** auf drei kurzen Füssen, die ausgebauchte Leibung von breitem Ornamentfries umzogen. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 6 Cent.

457 **Flache Räucherschale** auf drei kurzen Füssen, die ausgebauchte Leibung mit zwei Löwenköpfen als Henkel; im Boden Stempel. (Kiukiang.) 14. Jahrh.
Höhe 8 Diam. 18 Cent.

458 **Räucherschale** auf drei kurzen Fussansätzen, die ausgebauchte Leibung mit zwei seitlichen, aus einem Astgeflecht gebildeten Henkeln; im Boden Stempel der Ming-Dynastie. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Höhe 9 Diam. 17 Cent.

459 **Räucherschale** auf drei Füssen, die Leibung ausgebaucht, am Rande Schriftband; im Boden und unter den Füssen Stempel. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Höhe 10, Diam. 17 Cent.

460 **Räucherständer,** liegender Wasserbüffel, auf dessen Rücken ein jugendlicher Hirte sitzt, die Flöte blasend. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 11 Cent.

461 **Räucherständer** in Form eines ruhenden Wasserbüffels, eine Gottheit tragend; mit Vorrichtung zum Einstecken der Räucherstücke. (Shanghai.) 13. Jahrh. Höhe 9 Cent.

462 **Räucherständer** in Form eines ruhenden Löwen, auf dem Rücken die Räucherstockhülse. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 4 Cent.

463 **Flache Kumpe** in Halbkugelform mit rundem Fussansatz, der obere Rand mit Reifen verziert; als Henkel dienen zwei Thierköpfe mit Ringen in den Mäulern. Altes interessantes Stück (vor Christi Geburt verfertigt), auf schön geschweiftem, hohem Untersatz.
Durchmesser 25½, Höhe 14 Cent.

464 **Kugelförmige Räuchervase** auf drei Füssen, welche mit Löwenköpfen verziert sind; die Leibung glatt, mit zwei S-förmigen Henkeln am Halse. Der Deckel aus schwarzem Holz und kunstvoll ausgesägt, mit einem Jadestein als Griff. (Aus der Prov. Kyangsi.) 15. Jahrh.
Höhe 27 Cent.

465 **Räuchergefäss** in abgeflachter Kugelform, mit kurzem Hals, darauf zwei geflochtene Henkel; auf drei Füssen ruhend. Am Boden die Marke: Tai-Ming-Suen-Teh-Nien-Chi, d. i. im Zeitalter d. Suen-Teh d. Ming-Dynastie um 1430 gemacht.
Höhe 32, Durchm. 25 Cent.

466 **Leuchter** in Form einer auf einem durchbrochenem Fels stehenden Frau in faltenreichem ciselirtem Gewand, in der rechten Hand ein Yu-J (Art Scepter) haltend; als Lichtbehälter dient eine auf dem Rücken getragene Vase. Dabei eine Shui-Nyu (Seekuh) liegend. (Aus Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Sehr schönes Stück. Höhe 32 Cent.

467 **Räucherständer,** lampenförmig, das Kohlenbecken aus einem Blumenkelche gebildet, die lange Handhabe volutenförmig gebogen. (Nanshang-Fu.) 17. Jahrh.
Höhe 9, Länge 25 Cent.

468 **Räucherständer** in Form einer auf Pferd reitenden Göttin (Magu), in der erhobenen Rechten eine Lotosblume haltend. (Hankau.) 14. Jahrh. Höhe 30 Cent.

469 **Ein Räucherständer** in Form eines Mannes, der auf einem Felsen steht, mit weit über die Hände reichenden Aermeln. (Kyangsi-Prov.) 16. Jahrh. Schöne Figur.
Höhe 21 Cent.

470 **Räuchergefäss,** vierseitig, auf hohen Füssen, die Wandung mit reliefirten Drachen verziert. Der Deckel Eisenholz, durchbrochen geschnitzt. (Prov. Kyangsi.) 14. Jahrh.
Höhe 16 Cent.

471 **Cylindrisches Räuchergefäss** auf drei hohen Füssen, die Leibung ciselirt mit Ornamentwerk auf mäanderförmig gemustertem Untergrunde. Der Deckel Holz, geschnitzt und mit Jadeknopf. (Prov. Kyangsi.) 15. Jahrh. Höhe 25 Cent.

472 **Löwe,** auf den Hinterbeinen hockend, in der Vordertatze eine Kugel haltend. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 15 Cent.

473 **Ganesa,** als Elephant mit sechs Beinen, auf Lotospolster sitzend. 16. Jahrh.
Höhe 8 Cent.

474 **Ein Paar hohe Vasen** in vierkantig schräg gestellter Birnform, auf schräg gestelltem, durchbrochenem Sockel, mit weit ausladendem Halse; die Kanten der Leibung mit stark vortretenden zinnenförmigen Rippen; die Leibung ciselirt mit reichem Laub- und Ornamentwerk. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Sehr schöne Stücke. Höhe 31 Cent. 2 Stück.

475 **Löwe** in liegender Stellung mit langem Schweif. (Nanshang-Fu.) 12. Jahrh. Höhe 3 Cent.

476 **Löwe,** auf den Hinterbeinen sitzend, in der rechten Tatze eine Kugel haltend. 12. Jahrh. Höhe 16 Cent.

477 **Chinesischer Löwe** (Fo-Hund), auf den Hinterbeinen sitzend; in der rechten Tatze hält er eine Kugel. Gutes Stück. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 30 Cent.

478 **Fo-Hund** mit langem Schweif und zottigem Fell; in der linken Tatze hält er eine Kugel. (Kiukiang.) 13. Jahrh. Höhe 18 Cent.

479 **Fo-Hund,** die Zähne fletschend, in der vorderen Tatze die hl. Perle haltend. (Tempel in Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Höhe 11 Cent.

480 **Fo-Hund** in ähnlicher Ausführung. Höhe 14 Cent.

481 **Chinesischer Löwe** (Fo-Hund), auf den Hinterbeinen sitzend und mit den Zähnen fletschend; in der rechten Tatze hält er die hl. Perle. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Sehr schönes Stück. Höhe 33 Cent.

482 — Derselbe, in ähnlicher Ausführung, die rechte Tatze abwehrend erhoben. Gleiche Höhe.

483 **Fo-Hund,** die hl. Perle bewachend. (Nanshang-Fu.) 17. Jahrh. Höhe 11 Cent.

484 **Shen,** die dreibeinige Kröte, als Räuchervase montirt; auf dem Deckel der Gott Lynhai, in der erhobenen Rechten die Geldmünze haltend. Gutes Stück. (Nanshang-Fu.) 14. Jahrh. Höhe 26 Cent.

485 **Tempelglocke** mit aus zwei Drachen gebildetem Griff, ciselirt mit Rankenbordüre und reichem Ornamentwerk. (Nanshang-Fu.) 16. Jahrh. Schönes Stück. Höhe 28, Durchm. 17 Cent.

486 **Tempelbecher** auf drei hohen Füssen, der muschelförmige Behälter mit theilweiser Vergoldung. (Nanshang-Fu.) 17. Jahrh. Höhe 13 Cent.

487 **Shen,** die dreibeinige Kröte, vollrund modellirt. (Nanshang-Fu.) 13. Jahrh. Höhe 5 Cent.

488 **Schreibzeug** in Form einer ruhenden Seekuh. (Sue-Nyo, Kiukiang.) 13. Jahrh. Höhe 9 Cent.

489 **Pagode** auf sockelförmigem Untergestell, 16 Lohans in sitzender Stellung; der würfelförmige Unterbau mit vier Kwan-Yins in nischenförmigen Vertiefungen, die Ecken flankirt von vier Standfiguren. (Sss-ta-ten-wang.) Der obere Aufbau mit sich verjüngenden scheibenförmigen Zwischensätzen und von Vase flankirt. (Fu-Shaw-Fu, Prov. Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 31 Cent.

490 **Würfelförmiges Siegel** eines Mandarins mit ineinander geschobenen, sich verjüngenden Kästchen, 25 Flächen bildend. (Shanghai.) 18. Jahrh. Diam. 5 Cent.

491 **Lanzenspitze** aus der chinesischen Bronzezeit. Länge 25½ Cent.

492 **Ein Paar Vasenornamente** in Form eines Stieles mit Nebenzweigen, ausgeschmückt mit Amuletten, vier Kinder bescheerenden Gottheiten und an der Spitze die Göttin Ho-Ho Ör-Sen-Syin. (Aus einem Tempel in der Prov. Kyangsi.) 15. Jahrh. Schöne Stücke. Länge 40, Breite 12½ Cent.

493 **Ein Paar Vasenornamente,** Tempelgeld genannt, in Form eines Stieles mit acht Nebenzweigen, auf denen je einer der acht Unsterblichen steht und an denen in Münzform zahlreiche Amulette mit chinesischen Inschriften hängen; an der Spitze eine Blüthe, auf welcher der Gott Lu-Gchei in tanzender Stellung steht. (Aus einem Tempel in Lin-Tai.) 15. Jahrh. Schöne interessante Stücke. Länge je 55, Breite je 13½ Cent.

494 — Dasselbe (ein Stück), in derselben Ausführung. Länge 55, Breite 16 cm.

495 — Dasselbe in ähnlicher Anordnung. 16. Jahrh. Länge 62 Cent.

496 — Dasselbe in ähnlicher Anordnung. Gleiche Grösse.

497 **Grosser runder Spiegel,** in der Mitte quadratisches Feld mit zwei Gottheiten; den breiten umrahmenden Rand füllen Blumenranken, zwischen denen vier auf Thieren reitende Gottheiten. (Ngan-Gchwe.) 14. Jahrh. Durchmesser 24 Cent. Auf hohem Sockel in Eisenholz.

498 **Spiegel,** kreisrund, mit der Inschrift auf der Rückseite: Fu-Shou-Shuang-Chüein, d. h. Glückseligkeit und ein langes Leben zur Vollkommenheit. (Aus Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Durchmesser 13 Cent.

499 — Derselbe, ebenso. Durchmesser 13 Cent.

500 **Spiegel,** kreisrund, mit der Inschrift auf der Rückseite: Hsi-Sheng-Kuei-Tgu, d. h. Möge ich so glücklich sein, tüchtige Söhne zu bekommen. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Durchmesser 18 Cent.

501 — Derselbe, ebenso. (Aus Nanshang-Fu.) Durchmesser 10 Cent.

502 **Spiegel,** kreisrund; auf der Rückseite ein Drache, in den Wolken schwebend, mit chinesischer Inschrift: Kiukiang. 15. Jahrh. Durchmesser 10 Cent.

503 — Derselbe, ebenso.

504 — Derselbe, ebenso. Schönes Stück.

505 **Spiegel,** kreisrund, die Rückseite mit Thierornamenten und Blattranken verziert. (Kiukiang.) 15. Jahrh. Durchmesser 10 Cent.

506 — Derselbe, ebenso. Durchmesser 10½ Cent.

507 — Derselbe, ebenso. Durchmesser 9 Cent.

508 — Derselbe, ebenso. Durchmesser 7 Cent.

509 — Derselbe, ebenso. (Aus Nanshang-Fu.) Durchmesser 7 Cent.

510 — Derselbe, ebenso. Durchmesser 11 Cent.

511 — Derselbe. ebenso. Durchmesser 11 Cent.

512 **Spiegel,** kreisrund, auf der Rückseite Ornament von 2 Drachen und 24 altchinesischen Schriftzeichen, höchstwahrscheinlich den doppelten Cyklus darstellend. (Aus Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Schönes Stück. Durchmesser 9 Cent.

513 **Spiegel,** kreisrund, die Rückseite mit Ornamenten verziert. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Durchmesser 6½ Cent.

514 — Derselbe, mit geschweiftem Rand. Durchmesser 13 Cent.

515 — Derselbe, ebenso; auf der Rückseite eine Person mit weitem, im Winde flatterndem Gewand, daneben ein speiender Drache. Durchmesser 14 Cent.

516 **Spiegel,** kreisrund, auf der Rückseite die viermalige Inschrift: Hi, d. i. Freude. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Durchmesser 9 Cent.

517 — Derselbe, auf der Rückseite schön ornamentirt mit der Inschrift: Lu-Tsau, und schöner Rankenbordüre. (Kyangsi-Prov.) Durchmesser 11 Cent.

518 **Spiegel,** kreisrund, auf der Rückseite zwei Personen, Phönix und Lotospflanze. 15. Jahrh. Schönes Stück. Durchmesser 17 Cent.

519 — Derselbe, die Rückseite mit vier von den acht Unsterblichen, Symbolen und anderen Figuren geschmückt. (Kyangsi-Prov.) Durchmesser 11 Cent.

520 — Derselbe, in ähnlicher Ausführung. (Nanshang-Fu.) Durchmesser 9½ Cent.

521 **Spiegel,** kreisrund, mit Rankenornament auf der Rückseite. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Durchmesser 9½ Cent.

522 — Derselbe, ähnlich, mit gezacktem Innenrand. Durchmesser 7 Cent.

523 — Derselbe, mit in Wolken schwebenden Drachen auf der Rückseite. (Aus Tung-Tsen, Kyangsi-Prov.) Schönes Stück. Durchmesser 7½ Cent.

524 **Spiegel,** kreisrund, die Rückseite reich ornamentirt und mit alten Schriftzeichen. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Durchmesser 13½ Cent.

525 — Derselbe, mit Blumenornamenten und der Inschrift: Kan, d. h. rein. 17. Jahrh. Durchmesser 14 Cent.

526 — Derselbe, mit Griff; auf der Rückseite ein Baum mit einem Phönix auf gepunztem Grund. 16. Jahrh. Schönes Stück. Durchmesser 12, ganze Länge 20½ Cent.

527 **Spiegel,** kreisrund, mit Inschriften und Ornament auf der Rückseite. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Durchmesser 12 Cent.

528 — Derselbe, mit Namen des Verfertigers auf der Rückseite. Durchmesser 10½ Cent.

529 — Derselbe, ebenso mit Griff. Durchmesser 10½, ganze Länge 19 Cent.

530 **Spiegel,** kreisrund, auf der Rückseite hoher Henkel, darum ein Drache und Ornamentirung. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Durchmesser 10 Cent.

531 — Derselbe, ebenso. Durchmesser 7½ Cent.

532 **Runder Spiegel,** die Rückseite mit reliefirten Löwenfiguren, Blumen und Spruch. (San-Gan-Köv, Provinz Kyangsi.) 15. Jahrh. Diam. 20 Cent. Auf reich geschnitztem Holzständer.

533 **Runder Spiegel,** Bronzeguss, verziert mit Löwenfiguren und Blattbordüren. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Diam. 18 Cent.

534 **Runder Spiegel,** auf der Rückseite der Gott Shou-Shen mit den acht Unsterblichen, zahlreichen Thierfiguren, Symbolen und den vier chines. Schriftzeichen: Wu-Tszu-Ten-Ko, d. h. Fünf Söhne mögen zu Ehren kommen; mit erhöhtem Doppelrand. (Aus Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Auf reich geschnitztem, von Drachenfiguren und Ornamentwerk verziertem Ständer aus Palisanderholz. Sehr schönes Stück. Durchm. 39, ganze Höhe 62 Cent.

535 **Runder Spiegel,** auf der Rückseite die acht Unsterblichen in Wolken, mit vier chines. Schriftzeichen: Wu-Tszu-Ten-Ko, d. h. Fünf Söhne die zu Ehren kommen mögen; mit erhöhtem Doppelrand. (Aus Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Auf reich geschnitztem, von Drachenfiguren und Ornamentwerk verziertem Ständer aus Palisanderholz. Durchm. 42, ganze Höhe 68 Cent.

536 **Rechteckiger Spiegel,** auf der Rückseite mit zehn alten chines. Schriftzeichen; auf schön ausgesägtem Gestell. (Nanshang-Fu.) 15. Jahrh. Länge 18, Breite 12 Cent.

537 — Derselbe, mit acht Schriftzeichen, mit Gestell. 12. Jahrh. Länge 14, Breite 9½, ganze Höhe 21½ Cent.

538 **Quadratische Schrifttafel,** wie sie von chines. Gelehrten auf den Tisch gestellt wurde, mit 16 Schriftzeichen. Seitenlänge 9 Cent.

539 — Dieselbe, mit 20 Schriftzeichen. Seitenlänge 8 Cent.

540 — Dieselbe, ebenso.

541 — Dieselbe, ebenso.

542 — Dieselbe, ebenso.

543 — Dieselbe, ebenso.

544 — Dieselbe, ebenso.

545 — Dieselbe, ebenso.

546 — Dieselbe, ebenso.

547 **Quadratische Schrifttafel** mit 16 Schriftzeichen und 2 Stempeln, auf schön ausgesägtem Gestell. Seitenlänge 10 Cent.

548 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Seitenlänge.

549 — Dieselbe, ebenso. Seitenlänge 7½ Cent.

550 **Rechter Winkel,** auf der einen Seite fünf Drachenfiguren, auf der andern das Siebengestirn. 17. Jahrh. Länge 12½, Breite 12 Cent.

# Arbeiten in Holz.

## a. Götterfiguren.

551 **Buddha,** sitzend, vergoldet und bemalt; inwendig einige Heilmittel. (Aus einem Tempel in der Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 26 Cent.

552 — sitzend, vergoldet. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 18 Cent.

553 — Bruststück, mit gefalteten Händen, vergoldet. (Aus einem Tempel in der Kyangsi-Prov.) 19. Jahrh. Höhe 25 Cent.

554 **Ein Begleiter eines Gottes,** welcher als einzige Figur bei dem Brande des Tempels Ten-Hou-Gung gerettet wurde; stehend, in reicher Gewandung, vergoldet und mehrfarbig bemalt. 18. Jahrh. Schöne Figur. Höhe 103 Cent.

555 **Dau-Ss-Dja-Shen,** zwei Gottheiten, sitzend, mehrfarbig bemalt. (Aus der Wohnung eines taoistischen Priesters bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 28 und 29 Cent.

556 **Djä-Yin-Kwan-Yin,** Göttin der Barmherzigkeit, auf einem Fels sitzend, am Fusse ein Drache. (Vom Tempel bei Shung-Fu, Prov. Kyangsi.) Unbemalt. 17. Jahrh. Höhe 28 Cent.

557 **Djän-To-Tsen-Dse,** auch Mung-Shi genannt, ein Begleiter von Buddha, stehend auf einem Fels, in reichem Kriegsschmuck, den rechten Arm vor die Brust haltend, der linke fehlt; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Ten-Fu-Tempel in Lin-Tai, Kyangsi-Prov.) 18. Jahrh. Interessante, schön geschnitzte Figur. Höhe 68 Cent.

558 **Djau-Gung-Jo-Jä** mit langem Bart und hoher Mütze, sitzend auf einem Stuhl, die rechte Hand am Gürtel; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus Lin-Tai, Kyangsi-Prov.) 19. Jahrh. Schön ausgeführte, wirkungsvolle Figur. Höhe 160 Cent.

559 **Djä-Yin-Kwan-Yin,** sitzend; mehrfarbig bemalt. (Aus Kiukiang.) 18. Jahrh. Höhe 22 Cent.

560 **Djü-J,** Begleiter der Gottheit Win-Tsang-Di-Duenn, stehend, theilweise vergoldet. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Höhe 23 Cent.

561 **Fu-Düü,** sitzend; mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel Long-Wang-Go bei Gchwe-Lung-Guong, Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 63 Cent.

562 **Gcho-Bu-Ss-Djang,** auch Wu-Tsang-Pin-Ma genannt, vier von den fünf Untergebenen des Feuergottes, stehend, die verschiedenen Symbole des Gottes haltend; mehrfach bemalt. (Aus dem Tempel Dung-Lev-Nan in Wang-Me, Hupeh-Prov.) 19. Jahrh. Höhe 36 Cent.

563 **Zwei Götterbegleiter,** stehend, den rechten bezw. linken Arm erhoben; mehrfarbig bemalt. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 36 Cent.

564 **Ein Götterbegleiter,** stehend; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 20 Cent.

565 **Folge von drei Götzen** (aus dem Ten-Fu-Tempel in Lin-Tai, Prov. Kyangsi), auf Bänken sitzend und den Lin-Pai in den Händen haltend; vergoldet und mehrfach bemalt. 18. Jahrh. Interessante wirkungsvolle Figuren. Höhe 118, 98 und 98 Cent.

566 **Ho-Ho-Ör-Sen-Sjän,** Zwillinge, stehend, einen Fuss auf eine goldene Münze, ihr Symbol, gestützt. Mit Goldspuren. (Von einem Hausaltar in Chung-Fu.) 18. Jahrh. Interessantes Stück. Höhe 28 Cent.

567 **Huang-Lin-Kwan,** Thürhüter der südlichen Pforte des Himmels, mit Bart, sitzend auf einer Bank in reichverziertem Kriegsgewand, in der Rechten einen Stab schwingend. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem taoistischen Tempel in der Hupeh Prov.) 17. Jahrh. Interessante, martialisch aussehende Figur. Höhe 80 Cent.

568 — mit Bart, stehend auf Wolken, die rechte Hand erhoben, zu seinen Füssen ein feuriges Rad; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel in Tjau-Tang-Sä, Kyangsi-Prov.) 19. Jahrh. Interessante schöne Figur. Höhe 37 Cent.

569 **Huang-Lin-Kwan** mit vorstehenden Augen und rothem Gesicht, sitzend, in reichem Kriegsschmuck, einen geschnitzten Stab in der Rechten haltend; mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel Lo-Han-Dss in Tung-Lin bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Höhe 57 Cent.

570 **Hu-Fa-Lang-Duenn,** Begleiter des Jo-Wang, tanzend, den rechten Arm erhoben, zu Füssen drei anbetende Kinder; zum Theil vergoldet. (Aus einem Tempel in Nanshang-Fu.) 18. Jahrh. Interessante schöne Figur. Höhe 28 Cent.

571 **Jang-Tsze-Kjang-Duenn,** sitzend, unbemalt (Aus dem Jang-Tsze-Tempel bei Kiukiang.) Anfang des 19. Jahrh. Schön geschnitzte Figur. Höhe 33 Cent.

572 **Jän-Gung,** sitzend auf einer Bank, mit dem Lin-Pai in der Hand, bemalt. (Aus einem Tempel in der Prov. Hu-Peh.) 18. Jahrh. Höhe 50 Cent.

573 **Yin-Djau-Tai-Dse,** auch Yin-Run-Sai genannt, Sohn des Kaisers Dsöw-Wang (um 1200 v. Chr.), mitunter Begleiter des Tsusze-Pusa, sitzend, seinen rechten Fuss auf ein Pferd gestützt; vergoldet. (Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 24 Cent.

574 — Ebenso, stehend, vergoldet und bemalt. (Vom Tempel in Nanshang-Fu, Prov. Kyangsi.) Schöne interessante Figur. 19. Jahrh. Höhe 28 Cent.

575 **Jo-Wang,** Gott der Apotheker, stehend, den rechten Fuss auf einen Tiger gestützt; in der linken Hand einen Drachen haltend. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. Inwendig einige Heilmittel. (Aus einer Apotheke in Nanshang-Fu, Prov. Kyangsi.) Anfang 19. Jahrh. Höhe 28 Cent.

576 — auf einem Tiger reitend und in der linken Hand einen Drachen haltend; vergoldet und mehrfach bemalt. (Aus einer Apotheke in Nanshang-Fu, Provinz Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 27 Cent.

577 — auf einem Tiger reitend, in der linken Hand einen Drachen haltend (die rechte ist abgebrochen); vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einer Apotheke in Nanshang-Fu, Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 29 Cent.

578 — Ebenso (ohne den rechten Arm). Nur Spuren der Vergoldung. (Sjung-Fu.) 18. Jahrh. Höhe 24 Cent.

579 — (ohne Tiger), mit Bart, sitzend; vergoldet und einfarbig bemalt. (Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 28 Cent.

580 — Ebenso, ohne Bart. (Aus Huang-Jung-Tang, Kyangsi.) Höhe 26 Cent.

581 — sitzend, am Sockel ein Tiger und Drache; einfarbig bemalt. (Aus einer Apotheke in Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 17 Cent.

582 — stehend, in der linken Hand einen Drachen haltend und an der Seite ein Tiger; mit Spuren der Vergoldung. (Aus einer Apotheke in Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 20 Cent.

583 **Kung-Min,** sitzend auf einer Bank, zum Theil noch vergoldet. (Aus einem Tempel bei Sjung-Fu.) 18. Jahrh. Höhe 24 Cent.

584 **Kwan-Futse,** Kriegsgott, mit Bart, sitzend; vergoldet und mehrfarbig bemalt. Aus (Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 25 Cent.

585 — mit Bart, sitzend, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Li-Ss-Tempel in Sa-Ho, Kyangsi.) Anf. des 19. Jahrh. Höhe 35 Cent.

586 — sitzend auf einem Stuhl, vergoldet und mehrfarbig bemalt, ohne Bart. (Aus der Provinz Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 27 Cent.

587 — sitzend auf einer Bank, mit Spuren der Vergoldung. (Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 26 Cent. Ein Stück des Armes abgebrochen.

588 — sitzend, mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel bei Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Der rechte Oberarm abgebrochen. Höhe 23 Cent.

589 — stehend, vergoldet und einfarbig bemalt. (Aus einem Tempel in Ma-Köw, Kyangsi-Prov.) 19. Jahrh. Höhe 24 Cent.

590 — mit Bart, sitzend, in reichem Kriegsschmuck, den rechten Arm erhoben; mit seinen zwei Begleitern, stehend; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus Sue-Dung-San-Pau, Kyangsi-Prov.) 19. Jahrh. Schöne interessante Figuren. Höhe 35 und 25 Cent.

591 **Kwan-Futse** mit seinen zwei Begleitern. Dieselben Figuren, in gleicher Ausführung. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Interessante Gruppe. Höhe 29 und 22 Cent.

592 — Dieselben Figuren, in gleicher Ausführung. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 28 und 21 Cent.

593 — Dieselben Figuren, mit Spuren der Vergoldung. (Aus Nanshang-Fu.) 18. Jahrh. Gut geschnitzte, interessante Figur. Höhe 37 und 22 Cent.

594 **Kwan-Futse,** Lin-Pe (früherer König von Sze-Chu-An) und Tsang-Fee (Regent eines Nachbarreiches), drei Verbündete um 200 n. Chr., sitzend, im Kriegsschmuck; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel Dsang-Kwee, Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 23 Cent.

595 **Kwan-Yin,** Göttin der Barmherzigkeit, sitzend in einer reich geschnitzten Nische; zu beiden Seiten ein Begleiter, davor eine anbetende Figur. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus der Tempelruine Tsang-Ky-Ngan in Mo-Tjau, Dorf in der Prov. Ngan-Gchwe.) 18. Jahrh. Höhe 29 Cent.

596 — sitzend auf einer Bank mit übereinander geschlagenen Beinen, mit schön geschnitzter Rückwand. Vergoldet. (Aus der Tempelruine Tsang-Ky-Ngan in Mo-Tjau, Ngan-Gchwe-Provinz.) 19. Jahrh. Höhe 49 Cent.

597 — mit Krone, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel in Wu-Tung-Sja-Sä, Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 31 Cent.

598 — sitzend mit übereinander geschlagenen Beinen, vergoldet. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 14. Jahrh. Höhe 32 Cent.

599 — z. Theil noch vergoldet und bemalt. (Aus einem Tempel bei Sjung-Fu.) 18. Jahrh. Höhe 23 Cent.

600 — sitzend, unbemalt. (Vom Tempel bei Sjung-Fu, Provinz Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 29 Cent.

601 — auf einer Lotosblüthe sitzend, mit Betschnüren in der linken Hand; unbemalt. (Aus der Tempelruine Tsang-Ky-Ngan in Mo-Tjan, Ngan-Gchwe-Prov.) 18. Jahrh. Schön geschnitzt. Höhe 34 Cent.

602 — sitzend mit übergeschlagenen Beinen auf einer Lotosblüthe, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel Tsang-Ky-Ngan in Mo-Tjau.) 19. Jahrh. Gut ausgeführte Figur. Höhe 39 Cent.

603 — sitzend auf einer Bank. Theils vergoldet. (Aus der Tempelruine Tsang-Ky-Ngan in Mo-Tjau.) 18. Jahrh. Höhe 32 Cent.

604 — sitzend auf einem Fels, mit Spuren der Vergoldung und Bemalung. (Aus der Tempelruine Tsang-Ky-Ngan in Mo-Tjau, Ngan-Gchwe-Prov.) 17. Jahrh. Höhe 43 Cent.

605 — sitzend auf einem Fels, unbemalt. (Aus einem Tempel bei Shung-Fu.) 17. Jahrh. Höhe 29 Cent.

606 **Ein Begleiter von Kwan-Yin,** stehend, unbemalt. (Kyangsi-Prov.) 18. Jahrh. Höhe 14 Cent.

607 — Derselbe. Höhe 18 Cent.

608 **Kwan-Pin,** Sohn und Siegelträger des Kwan-Futse, stehend auf hohem Sockel, in reichem Kriegsschmuck und das Siegel in den Händen haltend; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Kwan-Futse-Tempel bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Interessante, schön geschnitzte Figur. Höhe 40 Cent.

609 **Ein anderer Begleiter des Kriegsgottes Kwan-Futse,** in gleicher Ausführung wie der Vorhergehende. (Aus dem Kwan-Futse-Tempel.) Höhe 41 Cent.

610 **Kwe-Shin,** Gott der Literatur, auf einem Drachen tanzend (die Hände abgebrochen), vergoldet. (Aus dem Win-Tsang-Gung-Tempel bei Shung-Fu.) Anf. des 19. Jahrh. Höhe 24 Cent.

611 **Lii-Dss,** ein Begleiter des Sälin, stehend, mehrfarbig bemalt. (Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 23 Cent.

612 **Lin-Gung,** Gott der Fischer, stehend und in der linken Hand einen Fisch haltend; vergoldet und bemalt. (Vom Tempel in Guan-Pei-Dja, Fischerdorf bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Höhe 23 Cent.

613 **Li-Tse,** Diener des Agrargottes Sälin, stehend, mehrfarbig bemalt und mit einer Keule in der Hand. (Aus einem Agrartempel in der Provinz Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 20 Cent.

614 — stehend und mehrfarbig bemalt. (Aus Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 23 Cent.

615 — Ebenso. Höhe 22 Cent.

616 — stehend, einen Stab in der linken Hand haltend, mehrfarbig bemalt. (Aus der Umgegend von Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 20 Cent.

617 **Li-Tung-Pin,** Patron der Aerzte, einer der acht Unsterblichen, sitzend, mit einem Schwert auf dem Rücken; vergoldet und bemalt. (Aus Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 18 Cent.

618 **Liu-Shen-Yang,** auch Li-Tung-Bin genannt, einer der acht Unsterblichen, Gott der Aerzte; auf Wolken stehend, in der rechten Hand einen Stab mit einem Pferdeschweif haltend und auf dem Rücken ein Schwert. Mehrfarbig bemalt. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Grosse, schön ausgeführte Figur. Höhe 102 Cent.

619 **Lö-Dsoo,** Gott des Donners, auf einem Ungeheuer reitend, in der rechten Hand einen Stab schwingend; dazu seine beiden Begleiter, die weibliche Lö-Mo, welche den Blitz aus ihren Aermeln schleudert, auf denen die Zeichen: Sonne, Tag, und Mond, Monat stehen; der männliche Lö-Gung mit Flügeln und Krallenfüssen, in der Rechten einen Hammer, in der Linken einen Meissel haltend, wodurch er den Donner hervorruft, auf Wolken stehend; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem taoistischen Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Interessante, schön geschnitzte Figuren. Höhe 44 und 29 Cent.

620 **Laotse,** chinesischer Philosoph, Begründer der taoistischen Secte um 600 v. Chr., reitend auf einem Wasserbüffel, in der rechten Hand einen Fächer haltend; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Interessantes Stück. Höhe 41 Cent.

621 **Ma-Lin-Kwan,** Begleiter der Tsusze-Pusa, stehend auf einem Rad, mit Spuren der Vergoldung. (Aus der Tempelruine Tsang Ky-Ngan in Mo-Tjau.) 18. Jahrh. Höhe 42 Cent. Linker Oberarm und linker Fuss fehlt.

622 **Ma-Tung,** am Boden sitzend, daneben ein Pferd, welches er am Zügel hält; mehrfarbig bemalt. (Aus Kiukiang.) 19. Jahrh. Interessante Darstellung. Höhe 28 Cent.

623 **Ma-Wang,** Kriegsgott der Reiterei, mit vier Armen, sitzend auf hoher Bank, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Schöne interessante Figur. Höhe 24 Cent.

624 **Mo-Lii-Söw-Ten-Wang,** stehend im Kriegsschmuck auf einem Felsen, in der linken Hand eine Pagode, zu Füssen ein Drache; unbemalt. (Aus dem Tempel in Fe-Fung, Ngan-Gchwe-Prov.) 18. Jahrh. Schön geschnitzte Figur. Höhe 33 Cent.

625 **Njä-Ss-Dsen-Dsä,** sitzend, unbemalt und von Rauch geschwärzt. (Aus dem Tempel Dau-Ta-Sä in Gchöw-Tsen-Dung-Bau, Kyangsi.) 16. Jahrh. Höhe 37 Cent.

626 **Njä-Ss-Gung-Gung** oder Njä-Ss-Kwan-Rin, einer der Kriegsgötter, sitzend, im Kriegsschmuck mit reich verziertem Zinnhelm; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Interessante Figur. Höhe 34 Cent.

627 **Pa-Ma-Djang-Djuen** mit langem Bart, sitzend auf einem Schemel, mehrfarbig bemalt; inwendig ein Tuch mit chinesischen Sprüchen. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Höhe 51 Cent.

628 **Pan-Kwan,** Buchhalter und Begleiter des Agrargottes Sälin, stehend und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Agrartempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 22 Cent.

629 — stehend, mehrfarbig bemalt. (Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 26 Cent.

630 — stehend, mehrfarbig bemalt. (Aus einem Strassentempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 21 Cent.

631 — stehend, mit einem Buch; mit einigen Gold- und Farbenspuren. (Aus einem Agrartempel in der Prov. Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 23 Cent.

632 **Pin-Lang-Wang** oder Tjen-San-Djang-Duenn, ein Kriegsgott, mit Bart; sitzend, im Kriegsschmuck, mit einem Schwert in der rechten und einem Stücke edlen Metalls in der linken Hand. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem taoistischen Tempel in Sü-Sjang, Kyangsi.) 19. Jahrh. Interessante Figur. Höhe 39 Cent.

633 **Sälin,** Agrargott, stehend, mit dem Lin-Pai in der Hand, theilweise noch vergoldet. (Von einem Strassentempel bei Shung-Fu, Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 23 Cent.

634 — auf einer Bank sitzend, in den Händen den Lin-Pai haltend, mehrfarbig bemalt. (Aus dem Sjän-Sen-Sä-Tempel in Dang-Dja-Fang, Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Gute Figur. Höhe 33 Cent.

635 — sitzend, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Strassentempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 36 Cent.

636 — sitzend, vergoldet und einfarbig bemalt. (Aus dem Rondside - Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 24 Cent.

637 **Sä-Po,** Gemahlin des Agrargottes Sälin, sitzend, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Agrartempel in Sung-Lin-Sjä bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 26 Cent.

638 — mit dem Lin-Pai, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Agrartempel in Sung-Lin-Jjä, Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 30 Cent.

639 — sitzend, mit Spuren der Vergoldung. (Aus dem Agrartempel in Tjin-Tja-Tjau, Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 27 Cent.

640 **Sälin und Sä-Po,** auf Bänken sitzend, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Agrartempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 27 Cent.

641 — vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Agrartempel bei Tai-Ping-Kung, Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 29 und 31 Cent.

642 — vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 34 Cent.

643 — vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Strassentempel bei Tai-Go-Yin, Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 30 Cent.

644 — vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Agrartempel in Tai-Go-Yin, Kyangsi.) Anfang des 19. Jahrh. Höhe 25 Cent.

645 — vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Agrartempel Sjin-Lin-Sä in Tun-Lin-Pao-Tsen, Kyangsi.) 19. Jahrh. Gute Figur. Höhe 33 Cent.

646 — vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Agrartempel in Din-Ss-Pa, Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 27 Cent.

647 — vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Agrartempel in Sue-Dung-Chang, Kyangsi. 19. Jahrh. Höhe 34 und 33 Cent.

648 — vergoldet und bemalt. (Aus dem Hu-Dung-Sä-Tempel in Whang-Mä-Dung-Pao, Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 32 und 29 Cent.

649 — mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel Lju-Duenn-Sä in Sue-Dung-Pao, Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 49 und 45 Cent.

650 — sitzend, Sä-Po mit dem Tsan-Djin-Stab in den Händen, worauf steht: Ss-Ki-Ping-An, d. h.: Mögen die vier Jahreszeiten segensreich sein! Vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Agrartempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 33 Cent.

651 Einer der **San-Kwan** (3 Mandarinen), sitzend auf einer Bank, vergoldet und bemalt. Aus einem Tempel. (Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 24 Cent.

652 — auf einer Bank sitzend, theilweise vergoldet und bemalt, inwendig einige Heilmittel. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Höhe 24 Cent.

653 — auf einem Stuhl sitzend, mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel in Nangshang-Fu, Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 29 Cent.

654 — Gott des Firmaments, auf einer Bank sitzend, mehrfarbig bemalt. (Aus der Tempelruine Tsang-Ky-Ngan in Mo-Tjau, Prov. Ngan-Gchwe.) 18. Jahrh. Gute Figur. Höhe 45 Cent.

655 Einer der **San-Kwan**, Gott des Firmaments, sitzend, einfarbig bemalt. (Aus einem Tempel bei Chung-Fu, Kyangsi-Prov.) 18. Jahrh. Höhe 30 Cent.

656 — Gott der Gewässer, wie der Vorstehende.

657 — Gott der Erde, sitzend, mit Spuren der Vergoldung. (Vom Tempel in Nanshang-Fu, Prov. Kyangsi.) Gute interessante Figur. 18. Jahrh. Höhe 27 Cent.

658 — auf einer Bank sitzend, mit dem Lin-Pai in den Händen, mit Spuren der Vergoldung und Bemalung. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Schön geschnitzte Figur. Höhe 36 Cent.

659 — sitzend, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel Dje-Yin-Dss bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 35 Cent.

660 Zwei von den **San-Kwan**, sitzend, vergoldet. (Aus einem Tempel bei Sjung-Fu, Kyangsi-Prov.) 18. Jahrh. Höhe 21 Cent.

661 **Die drei San-Kwan**, sitzend, vergoldet und bemalt. (Aus dem Tempel Düü-Dja-Ngan in Fu-Tsen, Hupeh-Prov.) Anf. 19. Jahrh. Höhe 28 Cent.

662 — in ähnlicher Ausführung, mit Spuren von Vergoldung und Bemalung. (Aus dem Tempel in Sjung-Ta-Lii, Kyangsi-Prov.) 18. Jahrh. Schön geschnitzt. Höhe 24 Cent.

663 — unbemalt und von Rauch geschwärzt. (Aus dem Tempel in Chöw-Tsen-Sang-Ban, Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 23 Cent.

664 **Sei-San-Fu-Dju**, mit Bart, sitzend, vergoldet und bemalt. (Aus einem Tempel in der Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Schöne Figur. Höhe 29 Cent.

665 **Sjau-Gung**, mit langem Bart, sitzend auf einer Bank; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 53 Cent.

666 — sitzend, theilweise noch vergoldet. (Vom Tempel in Sjau-Tss-Köw, Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Interessante Figur. Höhe 27 Cent.

667 **Die drei Si-Fang-San-Sjän**, taoistische Gottheiten: Tss-Gchan-Tau-Rin auf einem Ungeheuer (Hou), Pu-Sjän-Tenn-Rin auf einem Elephanten, die dritte auf einem Löwen reitend. Vergoldet. (Aus dem Tempel in Sue-Fung, Kyangsi.) 17. Jahrh. Interessante, sehr künstlerisch ausgeführte Figuren mit einigen Defecten. Höhe 34 Cent.

668 **Sji-Ten-Futse**, sitzend auf einem Schemel, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Dsung-Ngan-Dss, buddhistischer Tempel bei Ta-Djo-Ngan im Li-Gebirge, Gegend von Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 44 Cent.

669 **Ss-Dsöw-Fu**, canonisirter buddhistischer Priester, sitzend auf einer Bank mit übereinander geschlagenen Beinen; unbemalt, zum Theil von Rauch geschwärzt. (Aus dem Tempel Dan-Ta-Sän in Chöw-Tsen-Dung-Pau, Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 42 Cent.

670 Einer der **Ss-Ta-Tien-Wang**, stehend, in schön geschnitztem Kriegsgewand; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel in Kyangsi.) Anfang des 19. Jahrh. Höhe 24 Cent. Ein Arm fehlt.

671 **Sue-Fu-Pa-Ma-Djang-Duenn**, ein Kriegsgott, mit Bart, sitzend, in reichem Kriegsschmuck. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel für Officiere in Nanshang-Fu.) Anf. 19. Jahrh. Sehr schön geschnitzte, imposante Figur. Höhe 80 Cent.

672 **Sung-Tsz-Kwan-Yin** (Göttin der Geburt), sitzend auf einer Bank, in der rechten Hand ein Kind haltend; mit Spuren der Vergoldung. (Aus einem Tempel in Shung-Fu, Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 25 Cent.

673 — sitzend auf einem Stuhl, mit einem Kind auf dem Schooss, am Fusse eine Lotosblume; vergoldet. (Aus Hu-Kou, Kyangsi.) 19. Jahrh. Schön geschnitzte Figur. Höhe 30 Cent.

674 — mit einem Kind auf dem linken Arm, mehrfarbig bemalt. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 21 Cent.

675 — ähnlich, mit drei Kindern, mehrfarbig bemalt. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 22 Cent.

676 **Sung-Tsz-Kwan-Yin,** auf einer Lotosblüthe sitzend und ein Kind in den Händen haltend; am Sockel ein Drache und Fisch mit ihren zwei Begleitern, stehend. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Schöne Figuren. Höhe 26 Cent.

677 — sitzend, mit zwei Kindern auf den Armen, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus Dun-Jau, Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 28 Cent.

678 — stehend, mit drei Kindern, mehrfarbig bemalt. (Aus Kiukiang, Kyangsi.) 19. Jahrh. Rohe Figur. Höhe 22 Cent.

679 **Tai-Jang-Jän-Kwan-Di-Duenn,** Sonnengott, mit Bart, sitzend auf einer Bank; vergoldet und mehrfarb. bemalt. (Aus dem Tempel Ti-Tsang-Tss in Long-Pin, Hupeh-Prov.) Schöne Figur. Höhe 54 Cent.

680 **Te-Kwei-Lii,** einer der acht Unsterblichen, Beschützer der Bettler. Auf Wolken stehend, in einfacher Kleidung und mit Sandalen an den Füssen; die Hände und den rechten Fuss auf eine Krücke gestützt. Mehrfarbig bemalt. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 102 Cent.

681 **Ta-Mo-Dsäw-Ss,** bedeutendster Jünger des Buddha, stehend, mit einem Schuh in den Händen; lackirt. (Aus einem buddhistischen Tempel bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Interessante schöne Figur, aus einem Theestamm verfertigt. Höhe 30 Cent.

682 **Tä-Tsa-Ta-Djang** (der den Schrecken heilende Gott), sitzend, im Kriegsschmuck; zum Theil vergoldet. (Aus einem Tempel in Nanshang-Fu.) 18. Jahrh. Etwas lädirt. Höhe 30 Cent.

683 **Taoistischer Heiliger** in langem weissem Bart, auf einer Bank sitzend, mehrfarbig bemalt. (Aus einem taoistischen Tempel in der Kyangsi-Prov.) 19. Jahrh. Höhe 36 Cent.

684 **Tau-Min-Ho-Sang** (Priester), Begleiter des Ti-Tsang-Wang, stehend, mit einer Schale in den Händen; vergoldet und bemalt. (Aus dem Tempel in Sjau-Tss-Kou.) 19. Jahrh. Höhe 28 Cent.

685 — mehrfarbig bemalt. (Aus der Umgebung von Kiukiang.) 19. Jahrh. Gute Figur. Höhe 24 Cent.

686 **Tje-Lan** mit Bart, sitzend, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel Tong-Ngo in der Hupeh-Prov.) 18. Jahrh. Höhe 57 Cent.

687 **Tjen-Shu-Kwan-Yin,** sogen. tausendarmige Göttin der Barmherzigkeit, sitzend, unbemalt. (Aus einem Tempel bei Sjung-Fu.) 16. Jahrh. Es fehlen mehrere Glieder. Höhe 18 Cent.

688 **Tjin-Sjang** oder Tsang-Juen, ein Diener höherer Götter, stehend, bemalt und vergoldet. (Vom Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 27 Cent.

689 **Ti-Tsa-Wang,** sitzend auf einer Lotosblüthe, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 34 Cent.

690 **Tsai-Shen,** Gott des Handels und des Reichthums. Sitzende Stellung, vergoldet und einfarbig bemalt. (Nanshang-Fu, Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 28 Cent.

691 — sitzend auf einer Bank, den rechten Arm erhoben, in dem linken ein Stück edles Metall; vergoldet und mehrfarb. bemalt. (Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 23 Cent.

692 — Die beiden Begleiter zu obiger Gottheit, stehend, mit Spuren der Vergoldung. (Sjung-Fu.) 18. Jahrh. Ein Arm der einen Figur fehlt. Höhe 24 Cent.

693 — sitzend, den einen Fuss auf einen Tiger, den anderen auf einen Drachenkopf gestützt, in der linken Hand ein Stück edles Metall haltend; mit seinen zwei Begleitern, stehend und ebenfalls ein Stück Metall haltend. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus Ma-Köw, Kyangsi.) 19. Jahrh. Einem Begleiter fehlt eine Hand. Höhe 28 und 24 Cent.

694 — in reichem Kriegsschmuck, in der rechten Hand einen Stab schwingend und in der linken ein Stück edles Metall, den rechten Fuss auf einen Tiger gestützt; am Sockel ein Drachenkopf. Mit seinen zwei Begleitern, stehend. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Vom Hausaltar eines Kaufmanns in Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Schön geschnitzt. Höhe 30 und 23 Cent.

695 — Dieselbe Gruppe und Ausführung. Höhe 47 und 23 Cent.

696 **Tsau-Ss-Gung** (überwacht die guten und bösen Thaten der Menschen), stehend und in der linken Hand ein Buch haltend; vom Rauch geschwärzt. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 19 Jahrh. Höhe 43 Cent.

697 **Ein Paar Tsenn-Sjang,** stehend, eine Schale bezw. einen Vogel in den Händen haltend, mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel in Hung-Töw-Lin bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 34 Cent.

698 **Tsusze,** taoistische Gottheit, sitzend auf einer Bank; am Sockel eine Schildkröte und Schlange. Mit Spuren der Vergoldung und Bemalung. (Aus dem Tempel Tjang-Sh-Ngan in Mo-Tjau, Ngan-Gchwe.) 18. Jahrh. Höhe 39 Cent.

699 — sitzend, seinen rechten Fuss auf eine Schildkröte und Schlange gestützt; mit Spuren der Vergoldung und Bemalung. (Aus der taoistischen Tempelruine Tjang-Shugan in Mo-Tjau, Ngan-Gchwe-Prov.) 17. Jahrh. Ein Arm abgebrochen. Höhe 42 Cent.

700 — unbemalt. (Aus dem Tempel Dss-Ss-Tien bei Shung-Fu, Kyangsi-Prov.) 17. Jahrh. Höhe 33 Cent.

701 — sitzend auf einer Bank, kleine Spuren von Vergoldung. (Aus einem Tempel bei Sjung-Fu, Prov. Kyangsi.) Höhe 22 Cent.

702 **Tudi,** einer der Agrargötter, sitzend auf einem Sessel, ein Stück edles Metall in der Hand haltend. Mehrfarbig bemalt und vergoldet. Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Schöne, interessante Figur. Höhe 26 Cent.

703 — sitzend, mit einem Stück edlen Metalls in der linken Hand, vergoldet. (Von einem Hausaltar in Tjän-Sang-Fu, Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 25 Cent.

704 — sitzend, mit einem Stück edlen Metalls, vergoldet. (Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 24 Cent.

705 — sitzend, mit einem Stück edlen Metalls, mehrfarbig bemalt. (Von einem Hausaltar in Wu-Seih, Hupeh-Prov.) 19. Jahrh. Höhe 22 Cent.

706 — sitzend und in der rechten Hand einen Stab haltend, mehrfarbig bemalt. (Von einem Hausaltar in Sili-Pu bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 18 Cent.

707 — sitzend, vergoldet. (Von einem Hausaltar in Kiukiang.) 19. Jahrh. Linke Hand fehlt. Höhe 25 Cent.

708 — sitzend auf einem Schemel, vergoldet und bemalt. (Von einem Hausaltar in Sili-Pu.) 19. Jahrh. Höhe 21 Cent.

709 — sitzend, vergoldet und einfarbig bemalt. (Aus dem Tempel in Kwan-Ki, Hupeh-Prov.) 19. Jahrh. Gute Figur. Höhe 26 Cent.

710 **Tu-Po,** Gemahlin des Agrargottes Tudi, sitzend, mit Spuren der Vergoldung. (Aus dem Agrartempel in Tjin-Tja-Tjan, Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 27 Cent.

711 — vergoldet und einfarbig bemalt. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 27 Cent.

712 — sitzend, vergoldet und mehrfarb. bemalt. (Aus dem Tempel in Gchwei-Dja-Tsen, Prov. Hupeh.) 19. Jahrh. Gute Figur. Höhe 24 Cent.

713 — in reich ornamentirter Kleidung, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Strassentempel bei Sa-Ho, Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 37 Cent.

714 **Tüü-J,** Diener des Win-Tsang-Di-Duenn, stehend, ein Buch in der Hand haltend; mit Spuren der Vergoldung. (Vom Tempel bei Shung-Fu, Prov. Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 23 Cent.

715 **We-To,** der Beschirmer, stehend auf einem Fels, unten ein Drache; vergoldet und mehrfarbig bemalt. Inwendig die Notiz, dass die Figur aus einem Tempel von Ton-Tong-Tsen, Hupeh-Prov., stammt. Anf. 19. Jahrh. Interessante Figur. Höhe 33 Cent.

716 **We-To und Tjen-To,** auch Huang-Hung-Weto und Mong-Sjü-Weto genannt, die beiden Begleiter Buddha's, in reichem Gewand, stehend auf Felsen; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel bei Lung-Pin, Hupeh-Prov.) 18. Jahrh. Schön geschnitzte Figuren. Höhe 44 Cent.

717 **Win-Tsai-Sjen,** sitzend auf einer Bank, mit einem Stück edlen Metalls in der Hand; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 28 Cent.

718 **Win-Tsang-Di-Duenn,** Patron der Mandarinenklasse, mit Bart, sitzend; vergoldet und bemalt. (Von einem Hausaltar in Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 18 Cent.

719 **Win-Tsang** mit Bart, sitzend auf einem Stuhl, vergoldet und bemalt. (Aus einem Tempel in Sa-Ho bei Kiukiang.) Anf. 19. Jahrh. Höhe 40 Cent.

720 — (Aus einem Tempel der Kyangsi-Prov.) 18. Jahrh. Höhe 20 Cent.

721 — (Aus Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 12 Cent.

722 — mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel in Sa-Ho bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Höhe 32 Cent.

723 **Win-Tai-Shen,** Gott des Reichthums, mit Bart, sitzend, mit einem Stück edlen Metalls in der Hand; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Vom Hausaltar eines Kaufmanns in Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 30 Cent.

724 **Fünf Wu-Di** (5 Kaiser), darstellend die erkorenen Regenten vor Yü dem Grossen (2597—2255 v. Chr.), regieren den Mittelpunkt und die vier Theile der Welt. Sitzend, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Von einem Hausaltar in Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 32 Cent.

725 — Zwei von den fünf, sitzend, zum Theil vergoldet und bemalt. (Aus dem Tempel in Tai-Go-Yin, Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Höhe 27 Cent.

726 — Einer, auf einer Bank sitzend, bemalt. (Aus einem Tempel bei Sjung-Fu, Prov. Kyangsi.) 17. Jahrh. Höhe 24 Cent.

727 **Drei von den fünf Wu-Tjang-Pin-Ma,** Diener von Göttern, sitzend auf Bänken, mehrfach bemalt. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Interessante charakteristische Figuren. Höhe à 29 Cent.

728 **Wu-Tsai-Shen,** Gott des Handels und Reichthums, stehend, zur Seite ein Tiger; mit Spuren der Vergoldung. (Vom Hausaltar eines Kaufmanns bei Kiukiang.) 18. Jahrh. Höhe 27 Cent.

729 **Yang-Tsz-Kjang-Tuenn,** Gott des Flusses Yangtsekiang, sitzend auf einer Bank, die Füsse auf einen Drachen gestützt; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Tempel in Sa-Ho bei Kiukiang, Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Die Hände fehlen. Höhe 39 Cent.

730 — fast nackt, sitzend, in der erhobenen Rechten eine Axt haltend; mehrfarbig bemalt. (Aus Nanshang-Fu, Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Höhe 23 Cent.

731 — im Kriegsschmuck, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Yangtsekiang-Tempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 24 Cent.

732 **Yuen-Den,** stehend, davor seine zwei Begleiter, auf die er die Hände gelegt hat; mit Spuren der Vergoldung und Bemalung. (Von einem Familienaltar in Din-Gchu-Fung-Sjü bei Nanshang-Fu.) 19. Jahrh. Höhe 23 Cent.

---

## b) Tempel, Hausaltäre, Götter- und Ahnentafeln.

733 **Complete chinesische Tempeleinrichtung,** bestehend:

1. aus dem **Mittel- oder Hauptaltar** von hohem Dachaufbau, in Kampferholz überaus reich geschnitzt; von dem Mittelfeld springen zu beiden Seiten nach oben geschweifte und sich zuspitzende Giebel hervor, welche mit Drachenköpfen bekrönt sind. Die Giebelfelder und das Mittelfeld des Daches mit hervorragend schön ausgesägten und geschnitzten Friesen verziert, welche in reich durchbrochener Arbeit Drachenfiguren und Scenen aus der chinesischen Mythologie darstellen; im Mittelfeld die Inschrift: Tien-Hua-Gung, d. i.: Die himmlische Blumenhalle. Das Dach ruht auf sechs Säulen, von denen je zwei von den vier vorderen durch reich durchbrochene Ornamentirung und mythologische Darstellungen am Kopfe miteinander verbunden sind; die beiden, den Eingang zum Innern des Altars bildenden Säulen sind mit zwei grossen Drachenfiguren, deren Körper sich um die Säulen herumschlingt, Lotosblumen und Ranken geschmückt. Der Vorraum ist von Holzreliefs mit mythischen Darstellungen, welche als Einzäunung dienen, eingefasst. Die Wände der Altarhalle von reich durchbrochener Ornamentirung und reliefirten Vasen mit Blumen geschmückt; der Eingang ist mit grün- und lilaseidenen Vorhängen behangen. Im Innern befindet sich die sehr schön ausgeführte Bronzefigur der Kwan-Yin, Göttin der Barmherzigkeit, auf Sockel von Lotosblattwerk sitzend, die Hände in den Schooss gelegt; das Gewand ist mit Perlenschnüren und Bandschleifen reich verziert und das Haupt mit einer Krone geschmückt.

Der Altar ist reich vergoldet, mit Zinnoberroth und Schwarz bemalt und steht auf einem 107 Cent. hohen, weissen Postament; davor und hieran anschliessend ein rechteckiger Altartisch, auf vier hohen geschweiften Füssen ruhend; die Vorderseite mit Ornamentwerk versehen; vergoldet und roth und schwarz bemalt. (Länge 215, Breite 87 und Höhe 113 Cent.) Darauf stehend und dazu gehörig:

Ein Paar vierseitige Tempellaternen aus Holz, von denen drei Seiten mit reich durchbrochener Ornamentirung und Götterfiguren ausgeschmückt sind; vergoldet, roth und schwarz bemalt. (Höhe 71 Cent.)

Ein Paar bronzene Tempelleuchter mit ausladendem Fuss, der vierseitige Schaft in der Mitte mit tellerförmigem Zwischensatz.

Ein Paar Bronzevasen, vierkantig, nach oben weit ausladend und mit würfelförmigem Mittelstück; die Kanten desselben sowie des Fusses mit hervortretenden wellenförmigen Rippen; reich ciselirt (Höhe à 39 Cent.), mit Vasenornament, sogen. Tempelgeld in Form eines Zweiges, mit Götterfiguren und Amuletten ausgeschmückt.

Ein vierseitiges Bronzeräuchergefäss auf vier geschweiften Füssen, mit ciselirtem Fries am Hals und hohen S-förmigen Henkeln; die Bekrönung des Deckels bildet ein sitzender Löwe.

1 Bronzehandleuchter.

1 bronzene ovale Opferschale mit drei aus Drachen gebildeten Füssen und zwei aus Drachen gebildeten Henkeln. (Höhe 9, Länge 29 Cent.)

1 Mo-Y, Holzinstrument in Schellenform mit zwei geschnitzten Fischköpfen als Griff; mit Klöppel.

1 topfförmige Glocke. (Höhe 22, Durchm. 28 Cent.)

Dabei auf einem Gestell eine Trommel, darüber eine Bronzeglocke hängend, deren Griff von einem Drachen gebildet wird. (Höhe des Gestells mit Trommel 116 Cent.)

Ferner ein viereckiger Altartisch, die Vorderseite ganz mit Holz bekleidet und mit reliefirten Drachenfiguren geschnitzt; vergoldet und roth und schwarz bemalt. (Länge 136, Breite 81, Höhe 102 Cent.) Darauf stehend:

1 Räuchergefäss in conischer Cylinderform aus weissem Porzellan, worauf Drachenfiguren, Lotosblätter, chinesische Schriftzeichen und eine Mäanderbordüre in Blau gemalt sind. (Höhe 34, Durchm. 38 Cent.)

2 Behälter aus Bambus, Orakelstäbe enthaltend; dabei noch eine Anzahl Orakelzettel, ein Orakelbuch und zwei Orakelhölzer.

2 Gebetschnüre.

2 Lin-Pai-Stäbe mit chinesischen Schriftzeichen.

1 Yu-J-Stab, reich mit Blumenornamenten, einer Götterfigur und Mäanderbordüre geschnitzt. (Länge 48 Cent.)

1 kleine bronzene Handglocke mit langem Griff.

1 runde bronzene Scheibe, worauf chinesische Schriftzeichen mit Randornament eingravirt sind.

1 Paar Shang-Mo-Tju-Stäbe aus Bronze (à 17 Cent. lang).

1 Tempelschwert mit Holzgriff. (Länge 63 Cent.)

1 Tsöw-Gan, ein leicht gebogener Elfenbeinstab. (Länge 36 Cent.)

2. **zwei Nebenaltären.** Das Giebelfeld des vorspringenden Daches, welches auf zwei Säulen ruht, ist mit Drachenfiguren und Rankenornamenten geschnitzt; etwas einspringend zwei weitere Säulen, welche den Eingang zu dem nach vorn offenen, inneren Altarraum bilden und mit grossen Drachenfiguren, ähnlich wie bei dem Mittelaltar, verziert sind. Die Vorderseite des Innenraumes ist mit gelb- und rosaseidenen Vorhängen behangen. In dem einen Raume sitzt, aus Holz geschnitzt, Hai-Lung-Wang, Gott des Meeres, auf einer Bank, den Lin-Pai in den Händen haltend, mit seinen zwei Begleitern, stehend (Höhe 76 und 47 Cent.); in dem anderen Raum, ebenfalls aus Holz geschnitzt, Kwan-Yin, auf einer Lotosblume sitzend, um den Hals eine Perlenkette und das Haupt mit einer Krone geschmückt. (Höhe 76 Cent.) Die Figuren vergoldet und bemalt. Die Altäre sind vergoldet, roth, schwarz und grün bemalt und stehen auf weissen Postamenten. Dazu je ein Altartisch in gleicher Ausführung wie der zweite Altartisch des Mittelaltars, mit Drachenfiguren verziert und vergoldet, roth, grün, blau und schwarz bemalt. Darauf befinden sich:

1 Räuchergefäss aus weissem Porzellan, gleiche Form und Bemalung wie das des Mittelaltars. (Höhe 22, Durchm. 24 Cent.)

1 dreifüssiges Räuchergefäss in abgeflachter Halbkugelform mit zwei Henkeln. (Höhe 14, Durchm. 24 Cent.).

Ferner dabeistehend:

1 Trommel auf hohem Gestell. (Durchm. der Trommel 51 Cent., ganze Höhe 200 Cent.)

1 grosse Glocke mit Inschriften, an einem Gestell hängend. (Höhe der Glocke 65, Durchm. 58, Stärke des Glockenmantels 2 Cent., ganze Höhe 220 Cent.)

Höhe des Mittelaltars 485, Breite 268 Cent.
Höhe der Nebenaltäre à 313 und Breite à 200 Cent.

Die Altäre sowie alles Dazugehörige stammen aus Kiukiang in der Provinz Kyangsi; Prachtstücke, wie sie in solcher schönen Ausführung und Vollständigkeit wohl kaum bisher nach Europa übergeführt.

734 **Kleiner Hausaltar** für den Kriegsgott Kwan-Futse. Reich verschnitzt mit Schrifttafeln, Drachenfiguren und anderen Verzierungen; vergoldet und mehrfarb. bemalt. (Aus Kiukiang, von einem Mandarinen) 19. Jahrh. Schönes interessantes Stück. Höhe 66, Breite 58 Cent.

735 **Kleiner Hausaltar** des Tsai-Shen, Gott des Reichthums; in ähnlicher Ausführung wie der vorhergehende. (Aus dem Hause eines Kaufmannes in Kiukiang.) Höhe 66, Breite 54 Cent.

736 — Aehnliches Stück, in etwas einfacherer Ausführung. (Aus dem Hause eines Malers.) Höhe 70, Breite 62 Cent.

737 **Ahnentafel** der Familie Yu, Schrift gemalt; die Inschrift lautet: Yu-Shi-Tang-Shang-Lih-Tai-Tsung-Tsu-Shan-Wei, d. i.: In der Halle der Familie Yu stiegen fortdauernd die Geister der verehrten Ahnen hinauf. (Von Kiukiang, Provinz Kyangsi.) 19. Jahrh. 40 × 24 Cent.

738 **Ahnentafel** aus dem Palast des Li-Hung-Pin (ehemal. Vicekönigs von Kwang-Tung); goldene Schrift auf braunem Grund. Die Inschrift lautet: Kwang-Tjin-Gu-Chin-Köw-Tjin-Gung-San-We-Ta-Jo-Fu-Ten-Shän-We. 19. Jahrh. Höhe 32 Cent.

739 **Ahnentafel** aus dem Palast des Li-Hung-Pin; goldene Schrift auf braunem Grund. 19. Jahrh. Höhe 33 Cent.

740 **Ahnentafel** zweier männlicher und vier weiblicher Personen der Familie Lao; goldene Schrift auf schwarzem Grund, das Gestell mehrfarbig bemalt. (Aus Kiukiang.) 19. Jahrh. 60 × 35 Cent.

741 **Ahnentafel,** enthaltend 23 verschiedene Namen der Familie Lo; geschnitzte goldene Schrift auf rothem Grund, die Seiten von Drachen umrahmt, der Fuss mit einem Löwen und Elephanten verziert. (Aus Kiukiang.) 19. Jahrh. Schönes Stück. 53 × 28 Cent.

742 **Ahnentafel** mit der Inschrift: Sien-Ju-Chang-Shi-Wei, d. i.: Die verstorbene ehrwürdige und gelehrte Dame Chang. Goldene Schrift auf rothem Grund. (Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 70, Breite 17 Cent.

743 **Tafel** mit Name und Titel der Gottheit Mo-Wang, welche an Stelle des Götzenbildes dient; goldene Schrift auf rothem Grund. (Aus einem Dorfe bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Höhe 53, Breite 26 Cent.

744 **Göttertafel** für den Gott Sälin; geschnitzte Schrift und Ornamentbordüre in Gold, auf braunem Grund. Die Inschrift lautet: Ben-Tjin-Tuenn-Tjäw-Or-Ba-Sä-Kwan-Dsen-Shen-Une. (Aus dem Strassentempel Tjin-Tja-Sä in der Hupeh-Prov.) 19. Jahrh. 50 × 24 Cent.

745 **Tafel** mit Namen und Titel des Sen-Mo-Njang-Njang; goldene Schrift auf schwarzem Grund. (Aus dem Tempel Gu-Rin-Tss bei Wu-Li-Tjau, Kyangsi.) 19. Jahrh. 38 × 16 Cent.

746 **Tafel** mit dem Namen und Titel des Götzen Sen-Mo-Njang-Njang; goldene Schrift, erhaben, auf rothem Grund, zu beiden Seiten zwei Drachen und darüber zwei Goldfische eingeschnitzt; vergoldet und mehrfarbig bemalt. Die Inschrift lautet: Tien-Fee-Wu-Sang-Tien-Gchöw-Sen-Mo-Ngang-Ngang-Shen-Une. (Aus dem Njang-Njang Tempel in Pa-Li-Pu bei Kiukiang.) 19. Jahrh. 74 × 34 Cent.

747 **Göttertafel** für den Agrargott Tudi; geschnitzt, goldene Schrift auf schwarzem Grund, von einer Zierleiste umgeben, vergoldet und mehrfarbig bemalt. Die Inschrift lautet: Ben-Tjin-Tudi-Fu-Ta-Tsen-Shen-Dss-Dü-We. (Aus einem Strassentempel in Kong-Long, Hupeh-Prov.) 18. Jahrh. Oben etwas beschädigt. Interessantes Stück. 30 × 13 Cent.

748 **Göttertafel** für den Agrargott Tudi, schwarz bemalt. Die Inschrift lautet: Ben-Tjin-Sjin-Wang-Tu-Di-Fu-Ta-Tsen-Sjin-Ta-Une-Dss-De-Ss-De-Dsang-Ban-Gung-Tsau. (Aus einem Strassentempel der Prov. Hupeh.) 19. Jahrh. 32 × 15 Cent.

749 **Göttertafel** für den Feuergott, geschnitzte goldene Schrift auf rothem Grund; die Inschrift lautet: Chih-Tung-Jän-Ti-Ho-Teh-Sing-Kiun-Chi-Shen-Wei, d. i.: Auf kaiserliche Anordnung König des Feuers, tugendhafter Stern, erhabener und würdiger Geist. (Aus dem Tempel Gu-Rin-Tss in Wu-Li-Tjau bei Kiukiang.) 19. Jahrh. 47 × 22 Cent.

750 **Sälin** mit Bart und **Sä-Po,** sitzend unter einem Vorhang; Holzrelief in Rahmen, oben mit einer Inschrift; vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Tempel Pa-Dja-Sä in Gan-San-Lin, Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Schönes Stück. 48 × 31 Cent.

751 — Dieselben, sitzend; Holzrelief, in Gold und Farben ausgeführt. (Aus dem Tempel Go-Dja-Sä in der Hupeh-Prov.) 19. Jahrh. 41 × 24 Cent.

752 — Dieselben, auf einer Tafel mehrfarbig gemalt; mit Gestell. (Aus dem Strassentempel Sjin-Ngan-Tsen in Sin-Tja-Wan, Kyangsi.) 19. Jahrh. 50 × 38 Cent.

753 — Dieselben, sitzend, mit zwei Begleitern, darüber der Name des Tempels; Holzrelief, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus dem Sjin-Lung-Ngan-Tempel in Sa-Tss-Kou, Kyangsi.) 19. Jahrh. 34 × 41 Cent.

754 — Dieselben, darüber der Name der Tempels mit zwei Drachen; Holzrelief, vergoldet und mehrfarb. bemalt. (Aus dem Tempel Si-Pau-Sä in Jang-Sjä-Tsen, Hupeh-Prov.) 19. Jahrh. Schönes Stück. 40 × 37 Cent.

755 — Dieselben Figuren in ähnlicher Ausführung. (Aus dem Tempel Ngan-Rin-Sä in Don-Ran-Sjang, Kyangsi.) 19. Jahrh. Schönes Stück. 36 × 38 Cent.

756 — Dieselben, ebenso. (Aus einem Tempel in Dung-Tss-Fan, Kyangsi.) 19. Jahrh. 40 × 38 Cent.

757 — Dieselben Figuren, über ihnen drei Lampions; Holzrelief, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Strassentempel in Sjü-Li-Ten, Kyangsi.) 18. Jahrh. Interessantes Stück. 42 × 63 Cent.

758 — Dieselben Figuren. (Aus dem Strassentempel bei Don-Jau, Kyangsi.) 19. Jahrh. 52 × 46 Cent.

759 — Dieselben, auf einem Gestell, mehrfarbig auf einer Tafel gemalt. (Aus Gchwa-Go-Run, Kyangsi.) 45 × 33 Cent.

760 — Dieselben, ebenso, darüber der Name des Tempels; auf einer Tafel in Gold und mehrfarbig gemalt. (Aus dem Tempel Gchei-Tien-Tss in Gchwa-Go-Jun, Kyangsi.) 19. Jahrh. 60 × 36 Cent.

761 **Sälin, Sä-Po** und **Tudi, To-Po,** vier Agrargötter, sitzend; Holzrelief, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Strassentempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Schönes Stück mit gutgeschnitzten Figuren. 41 × 33 Cent.

762 — Dieselben, ebenso. (Aus einem Strassentempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. 40 × 34 Cent.

763 — Dieselben, ebenso. (Aus einem Strassentempel in Ör-Ta-Köw, Prov. Kyangsi.) 1881. Schönes Stück. 39 × 35 Cent.

764 — Dieselben Götter, in ähnlicher Weise ausgeführt. (Aus dem Tempel Sun-Jun-Bau bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Schönes Stück. 31 × 42 Cent.

765 — Dieselben, mit zwei Begleitern; Holzrelief, vergoldet und mehrfarbig bemalt. (Aus einem Strassentempel bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Gutes Stück. 40 × 33 Cent.

766 — Dieselben Figuren in ähnlicher Ausführung, darüber die Inschrift: We-Lin-Shen-Jin, links: Bön-Mjau-Se-Ts-Wan-Tsai-Shän, rechts: Gcho-Fang-Fu-Da-Ban-Ngan-Kang. (Aus dem Tempel Ji-Fang-Sjä in Ba-Li-Bo, Kyangsi.) 19. Jahrh. Schönes interessantes Stück. 32 × 61 Cent.

767 — Dieselben Figuren, darüber eine Inschrift; Holzrelief, vergoldet und mehrfach bemalt. Auf der Rückseite dieselben Figuren, stehend, aber ohne die Begleiter; unbemalt. (Aus einem Strassentempel in Tjen-Dja-Ba bei Kiukiang.) 19. Jahrh. Interessantes, schön ausgeführtes Stück. Länge 41, Breite 35 Cent.

768 **Sälin, Sä-Po** und **Tudi, To-Po,** in ähnlicher Ausführung. (Aus dem Strassentempel in Jun-Lin-Pao.) 19. Jahrh. Länge 64, Breite 40 Cent.

769 **Göttertafel** für Tudi mit seinen Begleitern und Tsai-Shen; goldene Schrift auf rothem Grund. (Aus einem Agrartempel bei Kiukiang.) Etwas lädirt. Länge 37, Breite 17 Cent.

770 **Holztafel**, stehend, mit Aufsatz und zwei verschnitzten Seitenwänden. Mit den Inschriften: Tien-Ti-Kiun Tsin-Shi-Wei, d. h.: Möge das Volk Himmel und Erde lieben. Jen-Yuen-Sz-Tien, d. h.: Lass dem Aeltesten die vorgeschriebenen Opfer bringen. Chu-Ta-Fo-Shen, d. h.: Mögen wir den grossen heiligen Buddha verstehen. 17.—18. Jahrh. Länge 64, Breite 49 Cent.

771 **Drei Tempeltafeln** aus Holz mit 26 grossen und 38 kleinen vergoldeten Schriftzeichen auf schwarzem Grund. (Aus dem Tempel Tung-Ngan im Li-Gebirge, Prov. Kyangsi.) Länge 64, Breite 23 Cent. und Länge 100, Breite 18 Cent.

772 **Drei Tempeltafeln** aus Holz mit 17 grösseren und 9 kleineren schwarzen Schriftzeichen auf weissem Grund. (Aus dem Tempel Tung-Ngan im Li-Gebirge, Kyangsi.) Länge 18, Breite 46 Cent. und Länge 57, Breite 12 Cent.

773 **Zwei Tempeltafeln** aus Holz mit je fünf grossen vergoldeten Schriftzeichen auf rothem Grund. (Aus dem Tudi-Tempel in Tung-Dja-Sä bei Kiukiang.) Länge 68, Breite 18 Cent.

774 **Weto,** der Beschirmer, mehrfarbig auf eine Holztafel gemalt, welche von Priestern bei Geldeinsammlung auf dem Rücken getragen wird; mit Hülle für eine Räucherkerze. (Aus dem Tung-Ngan-Tempel, Kyangsi.) Länge 31, Breite 22 Cent.

775 — Aehnliche Tafel mit derselben Gottheit. (Aus dem Tempel Dss-Lin-Sjän-Dss im Li-Geb. Länge 26, Breite 22 Cent.

776 — Tafel, ebenso und aus demselben Tempel. Länge 30, Breite 18 Cent.

777 — Tafel, ebenso. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) Länge 32, Breite 27 Cent.

778 **Mo-Y,** Holzinstrument in Schellenform, mit Griff. (Aus Nanshang-Fu.) Höhe 17 Cent.

779 — Dasselbe, ebenso. Höhe 10 Cent.

780 **Guei-Guin,** Stab für einen alten Mann, aus dem Stamm einer wildgewachsenen Theestaude, aus dessen weit hervorstehenden Knollen Kwan-Yin und 18 Jünger des Buddha geschnitzt sind. Lackirt. Länge 155 Cent.

781 —Derselbe, für alte Frau, glatt, mit hübsch geschnitztem Vogel als Krücke. Länge 122 Cent.

782 **Amulett gegen Gespenster,** Thierfratze mit Pa-Kwa, die acht Diagramme bedeutend, und Jin u. Jang; mehrfarbig auf eine Holztafel gemalt. Länge 20½, Breite 10½ Cent.

783 **Stuhl** für Götterprocession, die Lehne in zwei Drachenköpfe auslaufend; vergoldet und roth bemalt, mit Inschrift. Höhe 56 Cent.

784 **Pfeilerschränkchen** aus Teakholz auf vier gedrehten Füssen; die Wände und Thüren sind in ihrer ganzen Fläche äusserst reich mit hervorragend künstlerischen, hochreliefirten Schnitzereien bedeckt, Götterfiguren, Ranken und Blumenornamente darstellend. Mit gedrehten, reich verschnitzten Eckpfeilern und von Drachenfiguren verziertem Aufsatz. (Aus der Prov. Kyangsi.) 19. Jahrh. Meisterwerk der Schnitzkunst. Der Schrank kann auch als Münzschrank verwendet werden, wozu auf Wunsch noch 30 Glaskästen hinzugeliefert würden. Höhe 150, Breite 80, Tiefe 38 Cent.

785 **Sechsseitiger Kasten** für getrocknete Früchte, innen mit sieben Fächern; der Deckel mit drei Figuren und Mäanderbordüre, die Seiten mit Symbolen der acht Unsterblichen verschnitzt. Mehrfarbig bemalt. Höhe 10½, Diam. 39 Cent.

786 **Betschnur** aus schwarz-lackirten Nüssen und Jadestein-Perlen.

787 — Dieselbe, aus kleinen Holzperlen.

788 **Zwei Orakelhölzer.** Länge 8 Cent.

789 **Kokosnuss** (Cocos de mer), von den Seychelleninseln.

# Arbeiten in Porzellan, Vasen, bemalte Porzellanplatten, Fensterschirme, Haussegen etc.

790 **Grosse kugelförmige Vase** mit engem Hals, die Leibung und der Hals mit reliefirten Löwen (Fo-Hunden), die hl. Perle haltend; die Figuren mehrfarbig bemalt, der Grund gelb. (Aus der Prov. Kyangsi.) 18.—19. Jahrh. Sehr schönes und seltenes Stück.
Grösster Umfang der Leibung 113, Höhe 53 Cent.

791 **Hohe Porzellanvase** mit cylindrischem Hals; auf der Leibung fein in Farben die Götterprocession und auf dem Hals eine reitende Gottheit auf weissem Grund gemalt. 19. Jahrh. Schönes Stück. Höhe 34 Cent.

792 **Grosser flacher Teller** mit fünfklauigem Drachen auf grünem Grund. 19. Jahrh.
Höhe 6, Durchm. 38 Cent.

793 **Grosser flacher Teller** mit zwei in Wolken schwebenden Drachenfiguren; polychromirt. 19. Jahrh. Höhe 7, Durchm. 38½ Cent.

794 **Zwei Porzellanschälchen,** mit Pfirsichblüthen ornamentirt, aus dem frühesten chinesischen Porzellan. Sehr alte Stücke, aus einem Tempel. Mit Sprüngen. Höhe 5 Cent.

795 **Kwan-Futse,** Kriegsgott, sitzend in langem, reich mit Ornamenten bemaltem Kriegsgewand, die linke Hand auf das Knie gestützt, in der rechten seinen Bart haltend. Porzellanfigur, mehrfarbig bemalt. (Aus der Provinz Kyangsi.) 18. Jahrh. Schöne Figur. Höhe 27 Cent.

796 **Porzellanmalerei,** zwei Frauengestalten darstellend, mit chinesischer Inschrift; polychromirt. In Rahmen auf Gestell. Höhe 23, Breite 16 Cent.

797 **Porzellanmalerei** mit einer Frauengestalt, ähnliches Stück. Gleiche Grösse.

798 **Chinesische Landschaft,** im Vordergrunde ein Dorf mit Bäumen, im Hintergrunde ein See; polychrome Porzellanmalerei. Ca. 18. Jahrh. In schön mit Ornamenten bemaltem Rahmen auf Stativ aus Palisanderholz. Höhe 11, Breite 8 Cent.

799 **Zweitheilige alte Porzellanmalerei,** darstellend auf dem einen Feld die acht Unsterblichen, auf dem andern im Vordergrunde zwei Personen in einem Kahn auf einem Teich mit Lotosblumen, im Hintergrunde Kaiser Wu-Wang mit seinem Hof. Fein und in lebhaften Farben ausgeführt. (Aus Sa-Ho bei Kiukiang.) Ca. 17. Jahrh. In Rahmen.
Höhe 23, Breite 17 Cent.

800 **Einer der Ss-Ta-Tien-Kang,** in Hochrelief. Weisses Porzellan mit grüner Bemalung. 18.—19. Jahrh. In Rahmen. Höhe 19½, Breite 13 Cent.

801 **We-To** in reichem Gewand, in der Rechten einen Stab schwingend. Hochreliefirte Figur aus weissem Porzellan mit grüner Bemalung. 18.—19. Jahrh. In Rahmen.
Höhe 13, Breite 13 Cent.

802 **Fünfklauiger kaiserlicher Drache,** in den Wolken schwebend. Polychrome Porzellanmalerei. 19. Jahrh. Soll ein Geschenk des Kaisers an einen Mandarin sein In schwarzem Holzrahmen mit Gestell. In der Platte ein Sprung Höhe 35, Breite 25 Cent.

803 **Alte, fein ausgeführte, polychrome Porzellanmalerei,** darstellend aus der chinesischen Mythologie Shou-Shen und Ma-Ku auf einer kleinen Insel mit Baum, im Meer Liu-Hai mit der dreibeinigen Kröte, auf einem Fisch reitend, und Wang-Mo-Njang Njang auf einer kleinen Insel mit dürrem Baum, an dem die hl. Perle hängt; dabei eine chinesische Inschrift. 18. Jahrh. Die Platte ist eingerahmt von einem schwarzen, mit reich durchbrochenem Ornamentwerk verzierten Rahmen auf Gestell. Sehr schönes Stück.
Ganze Höhe 62, Breite 57 Cent.

804 **Porzellanmalerei,** im Vordergrund ein Kuli, ein Pferd in einem Bache badend; etwas seitwärts auf einer Anhöhe sitzt ein Mandarin, neben dem sein Diener steht. Dabei zwei grössere chinesische Inschriften, die Vorzüge dieses Mandarins aufzählend; polychrom, sehr gute Naturaufnahme. 19. Jahrh. Eingerahmt von einem schön ausgesägten, schwarzen Rahmen auf Gestell. Höhe 31, Breite 42 Cent.

805 **Fein ausgeführte, polychrome Porzellanmalerei** in Emailfarben, denjenigen Theil des kaiserl. Palastes darstellend, der die Gemächer der Kaiserin umfasst, wie sie zur Zeit Christi unter der Han-Dynastie waren. Figurenreiche Darstellung mit Bäumen und zahlreichen Gebäuden; in einem von diesen die Kaiserin mit ihren Hofdamen sitzend. 18. Jahrh. In Rahmen. Prachtstück. Soll ursprünglich für den Kaiser angefertigt und von diesem einem Mandarin geschenkt sein. Länge der Platte 71, Breite 39 Cent.

806 **Eine in drei Felder eingetheilte Holzplatte,** in welche aus altem, bemalten, chinesischen Porzellan Shou-Shen und Ma-Ku, auf Vögeln reitend, auf grauem Grund, eine Rose und Schmetterling in blau bemaltem Porzellan auf rothem Grund und 14 chinesische Schriftzeichen auf schwarzem Grund eingelegt sind. (Aus Sjin-Kang, Kyangsi.) Schönes seltenes Stück. Höhe 70, Breite 42 Cent.

807 **Holzplatte,** in welche aus blau bemaltem, antiken chinesischen Porzellan ein Baumstamm mit Zweigen, Blättern, Blüthen und zwei darauf sitzenden Vögeln auf schwarzem Grund eingelegt sind. (Aus Nanshang-Fu.) Höhe 45, Breite 69 Cent.

808 **Holzplatte,** in welche aus blau bemaltem, antiken chinesischen Porzellan die Bilder der acht Unsterblichen auf schwarzem Grund eingelegt sind. (Nanshang-Fu.)
Höhe 42, Breite 69 Cent.

809 **Holzplatte,** in welche äusserst künstlerisch aus altem, blau bemalten chinesischen Porzellan ein Blüthenzweig mit zwei darauf sitzenden Vögeln auf schwarzem Grund eingelegt ist. (Kiukiang.) Sehr schönes Stück. Höhe 44, Breite 69 Cent.

810 **Holzplatte,** in welche aus altem, blau bemalten chinesischen Porzellan eine Gottheit, auf einem Ki-Lin (Einhorn) reitend, davor zwei Knaben mit Fahnen und dahinter eine Person mit Baldachin (sogen. Ki-Lin-Song-Tsz-Procession) auf schwarzem Grund eingelegt sind. (Aus Dung-Tji-Fan bei Kiukiang.) Höhe 40, Breite 65½ Cent.

811 **Holzplatte,** in welche aus altem, blau bemalten chinesischen Porzellan Stengel mit Lotosblumen und -blättern nebst zwei Enten auf rothem Grund eingelegt sind. (Aus dem Nachlass des Li-Hung-Pin, Vicekönigs der Provinz Kwang-Tung.) Sehr schönes Stück.
Höhe 43, Breite 68 Cent.

812 **Holzplatte,** in welche aus altem, weissen, chinesischen Porzellan 31 Schriftzeichen nach schön geschriebenem Original auf schwarzem Grund eingelegt sind. (Von einem Mandarin in Sjin-Gang, Kyangsi.) Höhe 70, Breite 42 Cent.

813 **Holzplatte,** ebenso, mit 26 Schriftzeichen. Höhe 70, Breite 45½ Cent.

814 **Holztafel,** in welche aus altem chinesischen Porzellan, blau bemalt auf weissem Grund, Stengel mit Lotosblüthen und -blättern und zwei Kraniche auf schwarzem Grund eingelegt sind. (Aus dem Palaste Li-Hung-Pin's in Sa-Ho.) Sehr schönes Stück.
Höhe 53, Breite 105 Cent.

815 **Holzplatte** mit 26 in derselben Manier eingelegten Schriftzeichen.
Höhe 70, Breite 45½ Cent.

816 **Holzplatte,** ebenso, mit 26 Schriftzeichen. Diese, sowie die vorhergehende Tafel sind ein Geschenk des Staatsministers Tsan-Tin, nach dessen schöner Handschrift auch die Schriftzeichen verfertigt sind, an den Vicekönig Li-Hung-Pin. (Aus dem Palast Li-Hung-Pin's in Sa-Ho bei Kiukiang.) Höhe 69, Breite 46 Cent.

817 **Holzplatte,** in welche aus altem, blau bemalten chinesischen Porzellan ein chinesischer Löwe mit der hl. Perle und seinem Jungen nebst einem Stück eines Pfirsichbaumes auf schwarzem Grund eingelegt sind. (Kiukiang.) Höhe 41, Breite 68 Cent.

818 **Quadratische Holztafel,** in welche aus altem chinesischen Porzellan, blau bemalt auf weissem Grund, in grossen Zügen das Wort Fu, d. i. Glück, und im Kreise darum die acht Unsterblichen und der Gott und die Göttin des langen Lebens auf schwarzem Grunde eingelegt sind. Seitenlänge 60 Cent.

819 **Ein Paar Holztafeln,** in welche aus altem chinesischen Porzellan, blau bemalt auf weissem Grund, die Bilder der acht Unsterblichen nebst Ma-Ku (Göttin des langen Lebens) auf einem Phönix und Shou-Shän auf einem Hirsch reitend nebst Fledermäusen auf schwarzem Grund eingelegt sind. (Aus dem Palast des Vicekönigs Li-Hung-Pin in Sa-Ho bei Kiukiang.) Schöne und alte Stücke. Höhe 138, Breite 27 Cent. 2 Stück.

820 **Ein Paar Haussegen** mit sieben grossen Schriftzeichen aus altem Porzellan, blaugeblümt auf weissem Grund, welche in rothbemaltes Holz eingelegt sind. (Aus Kyangsi.)
Höhe 135, Breite 24½ Cent.

821 **Ein Paar Haussegen** mit je vier grossen Schriftzeichen, welche aus demselben Porzellan und in derselben Weise in schwarzbemaltes Holz eingelegt sind. Die Inschrift lautet: Chung-Hian-Chuuen-Kia, Shi-Shu-Hiun-Tsz, d. i.: Möge Treue und kindliche Pietät in der Familie fortleben; mögen die Schriften der hervorragenden Dichter meinen Söhnen (Kindern) den rechten Weg zeigen. (Aus dem Palast Li-Hung-Pin's in Sa-Ho.)
Höhe 115, Breite 25 Cent.

822 **Ein Paar Haussegen** mit je sieben Schriftzeichen, ebenso. (Aus Sue-Döw-Fu, Kyangsi.)
Höhe 140, Breite 26 Cent.

823 **Ein Paar Haussegen** aus Holz mit je sieben Schriftzeichen, welche aus altem, blaubemalten Porzellan in das graubemalte Holz eingelegt sind. (Aus Fu-Tjau-Fu.)
Höhe 154, Breite 30 Cent.

824 **Ein Paar Haussegen** mit je sieben Schriftzeichen, ebenso. (Aus Sjung-Fu, Kyangsi.)
Höhe 135, Breite 23 Cent.

825 **Ein Paar Haussegen** mit 15 und 10 grossen Schriftzeichen aus altem, weissen Porzellan, welche in schwarzbemaltes Holz eingelegt sind. (Aus dem Palast Li-Hung-Pin's in Sa-Ho bei Kiukiang.) Höhe 144, Breite 24 Cent. 2 Stück.

826 **Liu-Hai,** ein Gott des Handels und des Reichthums. Terracotta-Figur, stehend, mit erhobener Rechten, das linke Bein auf die dreibeinige Kröte gestützt. (Aus Nanshang-Fu.) 18. Jahrh. Höhe 32½ Cent.

827 **Achttheiliger Schirm,** bestehend aus 16 grösseren, fein ausgeführten Porzellanmalereien mit Darstellungen aus der chinesischen Mythologie und Geschichte und 34 kleineren Porzellanfeldern mit blaubemalten Ornamenten auf weissem Grund, eine Umrahmung zu den 16 grösseren bildend; jede Platte ist von einem schwarzen Holzrahmen umgeben. (Aus der Kyangsi-Prov.) 17.—18. Jahrh. Prachtstück. Höhe 78, Breite 133 Cent.

## Arbeiten in Stein, bemalte Setzschirme, Wandschmucke etc.

828 **Achttheiliger Schirm** mit acht grösseren Feldern, Scenen aus der chinesischen Mythologie darstellend, und 24 kleineren Feldern mit Personen, Ornamenten und chinesischen Schriftzeichen. In lebhaften Farben auf Marmortafeln gemalt, von denen jede mit schwarzem Holz umrahmt ist; die Rückseiten ebenfalls mit Landschaften, Blumen und Schriftzeichen bemalt. 18. Jahrh. Zwei kleine Tafeln haben Spünge.
Ganze Länge 94, ganze Höhe des Schirmes 64 Cent.

829 **Sechstheiliger Schirm** mit 6 grösseren und 18 kleineren Feldern, welche ähnlich wie die des vorstehenden Schirmes bemalt sind. (Aus Sa-Ho, Prov. Kyangsi.) 18. Jahrh. Ein grosses Feld mit Sprung. Ganze Länge des Schirmes 66, ganze Höhe 64 Cent.

830 **Runde Wandtafel** aus braunem Ho-Nan-Stein, darstellend in fein ausgeführtem Hochrelief Inseln im Meere mit Tempeln, Häusern, Bäumen, Bergen und einem Schiff. (Aus Ho-Nan.) 17.—18. Jahrh. In schön geschnitztem, von Drachenfiguren verzierten Rahmen. Prachtstück.
Durchm. 56 Cent.

831 **Tafel** aus Ho-Nan-Stein mit reliefirter Darstellung der Göttin des langen Lebens in weitem, mit Bändern verzierten Gewande, mit einer Vase in den Händen; daneben ein starkstämmiger Baum, ein Symbol des langen Lebens. (Aus Ho-Nan.) 17.—18. Jahrh. Auf Gestell. Sehr schönes Stück. Höhe 28, Breite 20 Cent.

832 **Tafel** aus Ho-Nan-Stein, im Relief einen Drachen auf dem Meere darstellend, aus dessen Rachen Rauchwolken mit zwei darauf schwebenden Tempelgebäuden aufsteigen. (Ho-Nan.) 17.—18. Jahrh. Auf Gestell. Höhe 24½, Breite 17½ Cent.

833 **Tafel** aus Ho-Nan-Stein mit reliefirten Felsen, Blumen und Blättern. (Aus Ho-Nan.) 17.—18. Jahrh. Auf Gestell. Höhe 21, Breite 15 Cent.

834 **Tafel** aus Ho-Nan-Stein mit reliefirten Darstellungen von Inseln mit Häusern, Bäumen, Bergen, Figuren und Kähnen im Meer. 17.—18. Jahrh. Auf Gestell. Sehr schönes Stück. Höhe 34, Breite 24 Cent.

835 **Nephrittafel** mit reliefirten Blumen und Mäanderbordüren, auf der Rückseite chinesische Inschrift. (Aus Wu-Chang.) 18. Jahrh. Auf Gestell. Schönes Stück. Höhe 12, Breite 10 Cent.

836 **Kleine Gesichtsmaske,** mexikanisch, aus Lehm gefertigt. (Grabfund.) Länge 13 Cent.

837 **Japanesisches Wandpaneel,** braunlackirter Grund mit eingelegten hochreliefirten Perlmutter- und bemalten Beinschnitzereien, darstellend einen Zweig mit Blüthe, einen Bambuszweig mit daraufsitzendem Vogel, einen fliegenden Vogel und einen Schmetterling. Sehr schönes Stück. Höhe 74, Breite 47 Cent.

838 — Dasselbe, in ähnlicher Ausführung, mit Chrysanthemumblüthe, -blättern, einem fliegenden Vogel und Insecten. Gleiche Grösse.

839 **Japanesisches Wandpaneel,** schwarzlackirter Grund mit eingelegten, hochreliefirten und bemalten Beinschnitzereien, darstellend eine grosse Chrysanthemumblüthe, Blätterzweige mit Blüthen und zwei Vögel. Sehr schönes Stück. Höhe 105, Breite 53 Cent.

840 — Dasselbe, in ähnlicher Ausführung, mit grosser Blüthe, Bambusstengel und fliegendem Vogel. Gleiche Grösse.

841 **Japanesisches Wandpaneel,** schwarzer Grund mit eingelegter, hochreliefirter Perlmutterschnitzerei, darstellend einen Zweig mit zwei grossen Blüthen, einem Bambusstengel und zwei Vögel. Höhe 90, Breite 48 Cent.

842 **Japanesisches Wandpaneel,** schwarzer Grund mit eingelegter, hochreliefirter Perlmutter- und Beinschnitzerei, darstellend einen Feldarbeiter mit Harke und Korb und eine alte Frau am Spinnrocken sitzend. Sehr fein ausgeführt Höhe 75, Breite 42 Cent.

843 **Te-Kwei-Li** in weitem Gewand, in der rechten Hand eine Kürbisflasche, in der linken einen Stock haltend; daneben ein Tiger. Mehrfarbig auf eine Marmorplatte gemalt. 17. Jahrh. In schwarzem Rahmen mit durchbrochener Rankenbordüre. Höhe 28½, Breite 30½ Cent.

844 **Mytholog. Darstellung der acht Unsterblichen,** Han-Siang-Tsze von ihnen in den Wolken sitzend und auf einer Flöte spielend. Mehrfarbig auf eine Marmortafel gemalt. 17. Jahrh. In Rahmen. Höhe 28, Breite 28 Cent.

845 **Shou-Sjän,** Gott des langen Lebens, **Fu-Sjän** und **Lin-Sjän** mit vier Kindern; mehrfarbig auf eine Marmorplatte gemalt. Auf der Rückseite eine chinesische Inschrift. 17. Jahrh. In Rahmen auf Gestell. Höhe 32, Breite 32 Cent.

846 **Alte chinesische Steinsculptur,** wahrscheinlich Tien-Wang darstellend. Von einem-Pei-Lau, d. i. ein Denkmal in Form eines Thores für eine tugendhafte Wittwe, bei Ör-Ta-Kau (am Yangtsekiang, Kyangsi).

847 **Döw-Go-Shöw,** Fabelthier, Bronze, als Räuchergefäss, der Kopf zum Aufklappen eingerichtet. 17. Jahrh. Höhe 13 Cent.

848 **Tempelglocke** in Topfform mit vier kreisrunden Ausschnitten und chines. Schriftzeichen. (Aus dem Gu-Rin-Dss-Tempel in Wu-Li-Tjau bei Kiukiang.) Höhe 18, Durchm. 17 Cent.

849 — Dieselbe, ebenso. Höhe 15, Durchm. 15 Cent.

850 — Dieselbe, mit zwei Ausschnitten. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.) Höhe 9, Durchm. 15 Cent.

851 **Chinesische Wasserpfeife** aus Weissmetall, mit Gravirung und Inschrift. Höhe 41 Cent.

852 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Höhe.

853 — Dieselbe, aus Messing, Kopf aus verschnitztem Bambusrohr. Höhe 25 Cent.

854 **Pfeife** aus Bambusrohr mit Messingbeschlag. Länge 50 Cent.

855 **Amulett** gegen Gespenster, aus der Rückenschale einer Schildkröte, worauf mehrfarbig eine Fratze gemalt ist. Länge 14 Cent.

## Waffen.

856 **Chinesisches Spetum,** das Mitteleisen vierkantig, die beiden Ausseneisen sichelförmig und zweischneidig. (Aus Nanshang-Fu.) Länge 192 Cent.

857 — Dasselbe, ebenso Gleiche Länge.

858 **Gläfe** mit breiter Rückenklinge und daran befindlichen Haken, welche aus einem geöffneten Drachenkopf aus Bronze hervorwächst. (Von einem Mandarin aus Nanshang-Fu.) Länge 203 Cent.

859 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Länge.

860 — Dieselbe, in einfacherer Ansführung. Länge 209 Cent.

861 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Länge.

862 — Dieselbe, ähnlich. Länge 190 Cent.

863 **Vierkantige Parirstange** aus Bronze, mit rundem, von zwei Knöpfen eingefassten Griff. (Nanshang-Fu.) Länge 62 Cent.

864 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Länge.

865 **Richtschwert** mit breiter Rückenklinge, ovalem Handschutz und Holzgriff; in Scheide aus hartem Holz mit Messingbeschlägen. Länge 65 Cent.

866 **Richtschwert** mit breiter Rückenklinge, kleinem, ovalen Handschutz aus Messing und Holzgriff. Länge 62 Cent.

867 **Zweischneidiges Schwert,** Griff und Scheide aus Palisanderholz, welche mit schön ornamentirten Messingbeschlägen geschmückt sind. (Von einem Officier in Kiukiang.) Länge 70 Cent.

868 **Schwert** mit breiter Rückenklinge, in Holzscheide. (Kyangsi.) Länge 78 Cent.

869 **Schwert** mit breiter Rückenklinge, kleinem, ovalen Handschutz aus Messing und Holzgriff mit Messingknopf; in Scheide aus Palisanderholz mit Messingbeschlägen. Länge 97 Cent.

870 **Schwert** mit Rückenklinge, kleinem, ovalen Handschutz und langem Griff. Länge 120 Cent.

871 **Zweischneidiges Schwert,** Parirstange aus gravirtem Messing, der Griff und die Scheide mit schön geschnitzten Ornamenten aus Palisanderholz und mit gravirten Messingbeschlägen. (Von einem Mandarin in Nanshang-Fu.) Länge 87 Cent.

872 **Säbel** mit Rückenklinge, in Lederscheide. Länge 58 Cent.

873 **Säbel** mit Rückenklinge und Holzgriff, Gefäss aus Messing. Länge 61 Cent.

874 **Doppelsäbel** mit Rückenklingen und Holzgriffen, Gefässe aus Messing; in Lederscheide. Lange 56 Cent.

875 — Dieselben, ebenso; Griffe aus Horn. Länge 45 Cent.

876 **Alte chinesische Flinte** mit Luntenschloss. Länge 130 Cent.

877 — Dieselbe, ebenso. Gleiche Länge.

878 — Dieselbe, ebenso. Länge 140 Cent.

879 — Dieselbe, ebenso. Länge 155 Cent.

880 **Chinesischer Soldatenbogen** mit 11 Pfeilen. Höhe des Bogens 162 Cent.

881 **Dolchmesser** mit Rückenklinge, in Lederscheide. Länge 38 Cent.

882 **Doppeldolch** mit breiten Rückenklingen, Griffe aus Holz; in Lederscheide. Länge 43 Cent.

883 **Waffenständer,** die beiden Pfosten mit schön ausgesägtem Rankenornament umkleidet und mit Drachenköpfen gekrönt; das untere Verbindungsbrett rankenförmig ausgeschnitten. Vergoldet und mehrfarbig bemalt. Höhe 88, Länge 175 Cent.

# Textile.

884 **Sechsseitiger baldachinförmiger Himmel,** der Schirm mit Lambrequins und langen, mit Fransen verzierten Streifen, auf denen kunstvoll in verschiedenfarbiger Seide mytholog. Darstellungen, Ranken und Blumenbordüren gestickt sind. Der Tragstock ist aus Bambus und mit Ornamenten verschnitzt. (Aus einem Tempel bei Kiukiang.)
Ganze Höhe 235, Durchmesser des Schirmes 91, Länge der Streifen 98 Cent.

885 **Priesterornat** aus lachsfarbiger Seide, auf welche Drachen in Gold, umgeben von Wolken in blauer und weisser Seide, gestickt sind. Der ebenfalls mit verschiedenfarbigen Seiden bestickte Saum des Gewandes wird von Wellen, auf denen Lotosblumen schwimmen, gebildet. Sehr interessante, prächtige Stickerei. (Aus einem Tempel in der Prov. Kyangsi.)
Länge 115 Cent.

886 **Taoistisches Priestergewand** aus Grasleinwand, kunstvoll mit verschiedenen Farben bemalt, darstellend die acht Unsterblichen und andere taoistische Gottheiten, Drachen, Löwen, Pagode, acht Diagramme, Tempel, Blumenornamente etc. Länge 132 Cent.

887 **Ueberwurf für einen Priester** aus gelbbrauner Wolle, auf welche Löwen mit der hl. Perle, Blumen, Fledermäuse und Schmetterlinge kunstvoll in verschiedenfarbigen Seiden im Plattstich gestickt sind. Mit breiter, schwarzer Borte, welche ebenfalls prächtig mit Blumen bestickt ist. Länge 125 Cent.

888 **Unterkleid einer vornehmen chinesischen Frau** aus isabellenfarbiger Damastseide mit Rankengewebe. Ueberaus reich und farbenprächtig mit Blumen und Schmetterlingen im Plattstich bestickt. Länge 95 Cent.

889 **Jacke** aus meergrünem Atlas, worauf Drachen, in Wolken schwebend, in Gold und verschiedenfarbigen Seiden im Plattstich gestickt sind; den Saum bilden Wellen mit darauf schwimmenden Lotosblumen. Prachtvolle Seidenstickerei. Länge 55 Cent.

890 **Unterkleid** aus gelber Wolle mit sehr schöner, farbenprächtiger Blumenstickerei mit Schmetterlingen in Kettenstich. Länge 85 Cent.

891 **Priesterhaube** aus rothem Atlas, worauf zwei Drachen, Sonne, Wolken und den Saum einfassende Wellen in Gold und äusserst farbenprächtig im Plattstich gestickt sind.

892 **Jacke** aus gelbem Atlas, prächtig mit Drachenfiguren, Blumen, Wolken und den Saum einfassenden Wellen, in verschiedenfarbigen Seiden im Plattstich bestickt. Länge 55 Cent.

893 **Wollenes, rothbraunes Unterkleid** mit prächtiger Gold- und Seidenstickerei in Platt- und Kettenstich. Der Saum des Kleides ist von weisser Atlasborte, bestickt mit Ornamenten in Gold und blauer Seide, eingefasst. Länge 100 Cent.

894 **Chinesisches Theatercostüm** (Kaiserl. Mantel vorstellend) aus grüner Wolle, worauf in verschiedenfarbiger Seide Drachen, Blumen, Schmetterlinge und Rankenornamente in Plattstich gestickt sind. Mit breitem, rothwollenen Saum und darauf gestickten Blumen und Schmetterlingen. Farbenprächtiges Stück. Länge 130 Cent.

# Kakemonos, Tempelbilder, genealogische Tafeln und Bücher.

895 **Yuen-Ss-Tien-Shen,** höchste taoistische Gottheit, auf einem Höw (Art Löwe) in Wolken reitend; unter ihm zu seiner Rechten Han-Gu auf einem Phönix, zur Linken Pa-Gu auf einem Drachen. Auf dem unteren Theile Abbildung der Hölle nach taoistischer Auffassung. Aquarellmalerei auf Papier. Höhe 127, Breite 60 Cent.

896 **To-Ta-Lo-Han,** ein Jünger Buddhas, stehend, in weitem Talar, in der rechten Hand eine Pagode haltend. Oben eine Inschrift. Aquarellmalerei auf Papier. Höhe 81, Breite 28 Cent.

897 **Te-Kwai-Li,** Wein aus einem Kübel trinkend, welchen er einem Manne geraubt hat, den er mit seinem rechten Fuss am Boden niederhält. Aquarellmalerei auf Seide.
Höhe 40, Breite 26½ Cent.

898 **Ma-Ku,** Göttin des langen Lebens, stehend, in weitem, mit Bändern verzierten Gewand. Schön ausgeführte Tuschzeichnung auf Papier. Höhe 175, Breite 93 Cent.

899 **Shou-Shen,** Gott des langen Lebens, in weitem Talar, in der rechten Hand einen Stab haltend; vor ihm steht eine Frau mit Pfirsichen (wahrscheinlich Ma-Ku), welche ihm eine Blume reicht, dabei ein Hirsch. Aquarellmalerei auf Papier.
Höhe 162, Breite 88 Cent.

900 **Zwölf taoistische Gottheiten,** darunter der Donnergott mit seinen zwei Begleitern. Aquarellmalerei auf Papier. Höhe 125, Breite 60 Cent.

901 **Tien-Kwan** (der Mandarin des Himmels), stehend, in weitem Gewand; vor ihm eine Dienerin, welche ihm eine Trinkschale reicht. Aquarellmalerei auf Papier.
Höhe 118, Breite 59 Cent.

902 **Tien-Kwan,** stehend, in weitem, reich ornamentirten Gewand; neben ihm sein Begleiter. Aquarellmalerei auf Papier. Höhe 164, Breite 75 Cent.

903 **Tsai-Shän** mit einem Stab in der rechten Hand, etwas seitwärts hinter ihm Ma-Yün-Sai; beide in reichem Kriegsgewand, stehend. Aquarellmalerei auf Papier.
Höhe 125, Breite 65 Cent.

904 **Huang-Lin-Kwan,** stehend, in reichem Kriegsschmuck, in der rechten Hand ein Schwert schwingend, dabei Jin-Tai-Tss, ein Sohn des Kaisers Chan-Wang, des letzten Kaisers der Shang-Dynastie, mit Speer und Glocke in den Händen. Aquarellmalerei auf Papier.
Höhe 142, Breite 68 Cent.

905 **Ta-Mo-Tsau-Ss,** erster buddhistischer Missionar in China, mit einer Betschnur um den Hals, auf einem Sockel sitzend; über ihm chinesischer Text. Aquarellmalerei auf Papier.
Höhe 84, Breite 52 Cent.

906 **Taoistische Göttertafel,** darstellend die bedeutendsten Gottheiten dieser Secte, als Matraya-Buddha, drei San-Kwans, Huang-Lin-Kwan, Tsusze etc., im Ganzen 70 Abbildungen. Gut ausgeführte Aquarellmalerei auf Papier. Höhe 185, Breite 92 Cent.

907 **Die drei San-Kwan,** sitzend mit dem Lin-Pai in den Händen; vor ihnen stehen ihre beiden Begleiter Ma-Yuen-Sai und Huang-Lin-Kwan. Tuschzeichnung auf Papier.
Höhe 108, Breite 59 Cent.

908 **Yu-Tss-Gung,** auch Hu-Tjin-Ta genannt, in reichem Kriegsschmuck, in der linken Hand eine Hellebarde haltend. Aquarellmalerei auf Papier. Höhe 100, Breite 55 Cent.

909 **Tjin-Tjung** in gleicher Darstellung. Zwei die Gespenster abwehrende Gottheiten.
Gleiche Grösse.

910 **Tien-Jau-Tjin.** Vor ihm einer seiner Enkel, auf den er seine linke Hand gelegt hat; dahinter ein zweiter mit Fächer sichtbar. Tuschzeichnung auf Papier.
Höhe 160, Breite 67 Cent.

911 **Kwei-Sing,** Gott der Literatur, **Kwan-Futse** (Kriegsgott) mit seinem Waffenträger Tsöw-Tsang und **Win-Tsang** mit seinem Waffenträger Tju-J. Tuschzeichnung. Höhe 100, Breite 58 Cent.

912 **Chung-Kwei,** Gespensterbeschwörer, im Kriegsschmuck, ein Schwert aus der Scheide ziehend. Aquarellmalerei auf Papier. Höhe 130, Breite 61 Cent.

913 **Kwan-Futse,** Kriegsgott, in weitem, reich ornamentirten Gewand sitzend. Tuschzeichnung.
Höhe 170, Breite 85 Cent.

914 **Fu-Din,** taoistischer Heiliger, mit dem Lin-Pai in den Händen, neben ihm seine beiden Begleiter Gan-Lo-Tien- oder Tsen-Sjang und Go-Po. Tuschzeichnung.
Höhe 159, Breite 87 Cent.

915 **Sung-Tsz-Njang-Njang,** die Kinder bescheerende Göttin, auf einer Lotosblume sitzend, welche auf Wellen schwimmt; dabei ihre zwei Begleiter. Tuschzeichnung.
Höhe 161, Breite 86 Cent.

916 **Die drei San-Kwan** in weiten Talaren mit Kronen auf den Häuptern, daneben zur Rechten Tsai-Shen (Gott des Reichthums) und Tudi (Agrargott), zur Linken Ss-Min (Gott des häuslichen Herdes) und Dja-Sjen (taoistischer Gott), sitzend im Halbkreis um eine Schrifttafel; in den Wolken Sonne, Mond und Siebengestirn. Mehrfarbig auf Papier gemalt. In Rahmen mit Ständer. Höhe 38, Breite 29 Cent.

917 **Altes Tempelbild,** 60 verschiedene taoistische Gottheiten darstellend; Aquarellmalerei auf Papier. Unbedeutend lädirt. Interessantes Bild. Höhe 160, Breite 75 Cent.

918 **Fünf chinesische Damen** in einem Zimmer um einen Tisch gruppirt, ein Gesellschaftsspiel spielend; im Hintergrund ein Tischchen mit Vase und Blumen; aus dem geöffneten Fenster Ausblick auf Bäume. Aeusserst fein ausgeführte Aquarellmalerei auf Seide. In Rahmen. Höhe 26½, Breite 25 Cent.

919 **Zwölf von den 500 Lo-Hans** (Schüler Buddhas), auf drei schwarze Felder in gelber Deckfarbe gemalt. Höhe 32, Breite 61 Cent.

920 **Acht genealogische Tafeln,** die chinesischen Kaiser bis auf die Jetztzeit aufzählend. Höhe à 103, Breite 26 Cent.

921 **Altes Altarbild** aus einem taoistischen Tempel, darstellend in gut ausgeführter Aquarellmalerei 50 verschiedene Gottheiten. Am oberen und unteren Theil etwas lädirt. Interessantes Bild. Höhe 170, Breite 74 Cent.

922 **Abbildung der Pagode** in Kjo-Hua-San bei Hang-Chou. Holzschnitt. Höhe 125, Breite 54 Cent.

923 **Flotte Tuschzeichnung,** darstellend einen Mann, der einem Pferd in den Rachen sieht; dabei chinesische Schriftzeichen. Höhe 144, Breite 67 Cent.

924 **Chinesisches Landschaftsbild,** kleine Insel mit Häusern und Bäumen und Schiffe darstellend. Aquarellmalerei auf Papier. Höhe 113, Breite 45 Cent.

925 **Buddhistisches Religionsbuch** in chinesischer Sprache. Schön geschriebenes chinesisches Manuscript. gr. 8⁰.

926 **27 Bände** eines chinesischen mythologischen Werkes in gr. 8⁰, welche auch einzeln abgegeben werden.

927 **Zwei chinesische Münzbücher** mit Abbildungen. gr. 8⁰.

928 **Zwei chinesische Bücher** mythologischen Inhalts, mit Illustrationen. gr. 8⁰.

929 **Vier chinesische Bücher** mathematischen Inhalts, etwas durch Würmerfrass beschädigt. gr. 8⁰.

930 **Zwei chinesische Bücher** mythologischen Inhalts mit Illustrationen. gr. 8⁰.

931 **Neun Bände** eines chinesischen mythologischen Werkes. gr. 8⁰.

---

## Arbeiten in Silber.

932 **Theekännchen,** vierseitig, der Deckelknopf in Form einer Blumenknospe; mit Sahnengiesser, Zuckerdose und Zuckerzange. Gehämmerte Musterung mit reliefirten Pfirsichblüthen und -blättern auf gepunztem Grunde. Geschmackvolle, feine Formen. 950 fein. Gesammtgewicht 749 gr.

933 **Theekännchen,** vierseitig, der Deckelknopf in Form eines Bambusstammes mit Blättern; nebst Sahnengiesser, Zuckerdose und Zuckerzange. Ueberaus reich ciselirt mit mythologischen Darstellungen, Blumenornamenten auf gepunztem Grunde und Mäanderbordüren. Die Henkel in Form von Bambuswurzeln. Prachtvolle Stücke. 950 fein. Gesammtgewicht 827 gr.

934 **Sahnengiesser und Zuckerdose mit Zuckerzange** in Ananasform, mit schraubenförmigen Bossen, dazwischen auf gepunztem Grund Bambusblätter, Pfirsichblüthen und Drachen ciselirt. Der Henkel des Sahnengiessers und die beiden Henkel der Zuckerdose werden von bäumenden Drachen gebildet. Geschmackvolle, feine Formen.
950 fein. Gesammtgewicht 916 gr.

935 **Juwelendöschen,** die Wandung mit Pfirsichblüthen und -blättern, der Deckel mit mythologischer Darstellung auf gepunztem Grunde ciselirt.
Höhe 21, Durchm. 45 mm. 950 fein. Gewicht 25 gr.

936 **Armbänder,** 5 Stück, mit mythologischen Darstellungen auf gepunztem Grunde ciselirt.
Höhe à 26, Durchm. à 63 mm. 950 fein. Gewicht à 29 gr.

937 — Dieselben, ebenso. Höhe à 19, Durchm. à 55 mm. 950 fein. Gewicht à 25 gr.

938 **Serviettenringe,** 12 Stück, theils mit mythologischen Darstellungen, theils mit Drachen auf gepunztem Grunde ciselirt.
Höhe à 4, Durchm. à 5 Cent. 950 fein. Gewicht à 26 gr.

939 **Zuckerzange** mit reliefirten Pfirsichblüthen und -blättern, in 2 Drachenklauen auslaufend.
950 fein. Gewicht 35 gr.

940 **Salzfässchen,** sechsseitig, an den Kanten vollrund ciselirte Drachen.
950 fein. Höhe 3 Cent, Gewicht 24 gr.

941 **Salzlöffelchen** in Muschelform; der Stiel endigt in einem Schmetterling. 6 Stück.
Länge à 6 Cent. 950 fein. à $1^1/_2$ gr.

942 — Dieselben, in Schaufelform. 12 Stück. Länge à $6^1/_2$ Cent. 950 fein. à 2 gr.

943 **Kaffeelöffel,** in Form eines Blattes; um den Stiel windet sich ein zierlicher Drache.
16 Stück. Länge à $11^1/_2$ Cent. 950 fein. Gewicht à 11 gr.



184 111 162 111 58 152 365 50 185 43 217 177

219 413 52 145 130 146 9 413 39 38









51 12 134 230 230 230 133 124 119 221

148 193 229 47 225 66 96 14 115

400 390 364 371 364 389 400

401 414 351 425 351 414 401









485 422 350 419 350 422 280

415 348 406 477 406 348 416

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

341 476 281 424 281 478 340

468 423 277 398 279 426 489









370 482 260 481 370

356 411 278 328 264 411 355

536 807 535
805 397 806



















845 832 804